

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1907**

182 (20.4.1907) Mittagausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseute Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrsplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von

F. Thiergarten.  
Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog.  
für den Anzeigen-Teil H. Rindspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Expl.  
gedruckt auf 2 Zwilling-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 182.

Karlsruhe, Samstag den 20. April 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfasst 16 Seiten.

## Viel Lärmen um nichts.

# Berlin, 19. April. Unter dem vorstehenden Titel wird von hier aus anheimelnd von offizieller Seite der „Südd. Reichs-Anzeiger“ geschrieben: Die Blätter, die angeführt der englisch-italienischen Königsbegegnung in Gasta von einer Ueberraschung der deutschen Diplomatie sprechen, verwechseln ihre eigene Gemütsstimmung mit der ruhigen Auffassung, die an amtlicher Stelle gegenüber den Bewegungen des britischen Monarchen im Mittelmeer keinen Augenblick außer acht gelassen worden ist. Das Auswärtige Amt hat schon vor der Zusammenkunft in Cartagena mit einer Begrüßung zwischen den Königen Eduard und Viktor Emanuel gerechnet. Beweis: mehrere Journalisten sind schon vor Cartagena auf das Vorkommen einer englisch-italienischen Monarchenbegegnung aufmerksam gemacht worden. Mit dem Schlagwort von der Ueberraschung, das als Ausgangspunkt so mancher aufgeregten Betrachtung dient, ist es also nichts.

Die Vorgänge und Besprechungen in Cartagena haben keine neue Tatsache geschaffen. Denn die dort sehr deutlich beherrschende Hegemonie Englands im westlichen Mittelmeer datiert nicht erst von diesem Aprilmonat. Die deutsche Politik hat es konsequent vermeiden, an der Verteilung der Kräfte im mittelmeerischen Becken mit eigenem Einsatz teilzunehmen. Wir haben keine territorialen Interessen im Mittelmeer und wollen keine haben. Anders steht es mit Italien, das für seine Bestrebungen im Mittelmeer an den dort mit starkem Bestande vertretenen großen Seemächten Nebenbuhler findet. Die Pflege eines Einvernehmens mit England ist keine Fiktion, die Italien erst in neuerer Zeit mit Hinteregedanken gegen Deutschland begonnen hätte. Sie war von jeher und ist noch heute der Ausdruck dafür, daß Italien seine Zukunft in den Mittelmeerfragen auf die Freundschaft mit der lateinischen Schwelmeration allein nicht gründen kann. Deutschland aber kann durch Vorgänge wie in Cartagena und Gasta nicht geschwächt werden und ist nach der Mittelmeerfahrt König Edwards so wenig „isoliert“ wie vorher.

## Deutscher Reichstag.

(Schluß aus der letzten Abendausgabe der „Badischen Presse“.)  
Fortsetzung der Beratung des Etats des Reichsamts des Innern.  
— Berlin, 19. April. Beim außerordentlichen Etat führt bezüglich des Erbbaurechts Staatssekretär Graf Posadowski aus: In Erwägung zu ziehen wäre die Frage, ob das Erbbaurecht nicht auch im bürgerlichen Gesetzbuch festgelegt werden könne. Die vielen kleinen Wohnhäuser in London seien nur möglich gewesen, weil England schon seit Jahrhunderten das Erbbaurecht kenne. Der ungesunden Wohnungsspekulation werde so entgegengetreten.  
Nach weiteren Ausführungen der Abgeordneten Singer (Soz.) und Hundtner (fr. Sp.) wird der außerordentliche Etat bewilligt und der Etat des Reichsamts des Innern in zweiter Lesung genehmigt, außerdem wird eine Resolution angenommen betreffend Gleichstellung mehrerer Beamtenklassen.  
Es folgt die Beratung des zweiten Ergänzungs-Etats und des Etats für die Schutzgebiete.  
Kolonialdirektor Dernburg sagt, dies Gesetz solle eine Entschädigung an die Farmer und Anstiebler im Gebiet des Perero- und des

Sottentottenaufstandes sein, und empfiehlt die Annahme des Etats, der den Anstieblern zum Anlauf von Vieh usw. verhelfen solle. Man sei infolge der in Preußen gemachten Erfahrungen davon abgesehen, die Entschädigung in Form von Darlehen abzugeben. Der Rückgang würden übergroße Schwierigkeiten bereiten. Durch die Annahme des Etats werde der Patriotismus der Betroffenen gestärkt; man werde dadurch auch der schwergeprüften und in schwerer Zeit treuen Bevölkerung den Dank abfahren, die nicht nur Verluste an Hab und Gut, sondern auch von manchen Familienangehörigen zu beklagen habe. (Beifall.)

Die Abgeordneten Dr. Spahn (Str.) und v. Richtigshofen-Damshof (Konf.) sprechen sich für Ueberweisung an die Budgetkommission aus. Gouverneur v. Lindequist: Glücklicherweise sei der Zustand soweit niedergefallen, daß der wirtschaftliche Betrieb wieder aufgenommen werden könnte. Mit den bewilligten fünf Millionen wäre der allgemeine Konkurs abgemindert gewesen. Den Farmer müsse mit den notwendigen Mitteln aufgeholfen werden. Die Schutzgebiete blühten noch aus tausend Wunden. Kamentlich fehlt es an Geld, das dem Schutzgebiet gegeben, dem Reiche viel zugute kommt. Eine große Anzahl junger Männer ist nach den Kolonien gegangen, um auf der Regierungsschiffarm Neudamm das wirtschaftliche Leben zu studieren und sich später anzuschließen. Man müsse aber auch die alten Farmer als Lehren erhalten. Der Reichstag trage am Zustand insofern die Schuld, als die Schutztruppe ungenügend war. Statt der Darlehen sollten Unterstützungen gewährt werden. Der Reichstag werde durch die Bewilligung der 7 1/2 Millionen die Kolonie wieder in den Sattel heben.

Abg. Bebel (Soz.) ist gegen die Bewilligung. Die Unterstützung müsse notwendigerweise die Konsequenz haben, daß auch bei einem Abbruch der Heimat sie gewährt werden müßte. Das gäbe ganz enorme Opfer. Seine Partei lehne die Forderung ab, weil aus der Denkschrift hervorgehe, daß für die Gewährung oder Verjagung nicht die Bedürfnisse der Anstiebler, sondern Erwägungen über den Wert oder Unwert der Kolonien an sich entscheidend seien.

Abg. Dr. Semler (natl.) tritt für Unterstützung der Farmer ein. Werde sie nicht gewährt, so sei eine Krisis unermesslich.  
Abg. Kopp (fr. Sp.): Hier würde Freigebigkeit auf Kosten des deutschen Steuerzahlers erfolgen. Seine Partei stimme der Kommissionsberatung zu, wolle es die Frage, in der sie keine nationale Erklärung, wohlwollend ermägen. (Beifall links.)

Abg. Herweg (wirtsch. Ver.) spricht die Zustimmung seiner Partei zu der Forderung aus.

Abg. v. Riebert (Sp.): Der Reichstag habe die moralische Verpflichtung, den Anstieblern den Schaden zu ersetzen.  
Schließlich wird auf Antrag des Abg. Bebel (Soz.) im Interesse der Stenographen, Journalisten, Hausbeamten nach 6 Uhr Vertagung beschlossen.  
Morgen: Justizverwaltung, kleinere Vorlagen.

## Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

hd. Posen, 18. April. Eine geheime Versammlung von preussischen Führern des Groß-Polenums soll dieser Tage in dem galizischen Kurort Jazapona stattgefunden haben. Es nahmen daran insbesondere Vertreter des polnischen Magnatenums, der Presse und mehrere polnische Geistliche teil. Ueber die Verhandlungen wird vorläufig nichts Sicheres bekannt. Nur der „Dziennik Posenanski“ verrät, daß mehrere feurige Reden gehalten und einige hundert Kronen für die Polen in Preußen gesammelt wurden. Die Abgeordneten von Roseliski und Rosjanski, die ihre Teilnahme zugesagt hatten, waren nicht erschienen.

— Darmstadt, 19. April. (Tel.) Der Ausschuss der Zweiten Kammer erklärte sich für Annahme der Regierungsvorlage be-

treffend Einführung der Wertwachstumssteuer und das Inkrafttreten derselben am 1. Juli 1907.

— München, 19. April. In der Beleidigungsfrage des Reichskommissars a. D. Dr. Peters gegen den verantwortlichen Redakteur der „Münch. Post“, Gruber, hat Kolonialdirektor Dernburg Lt. „Hft. 3.“ die Herausgabe der Disziplinarakten in Sachen Peters verweigert.

hd. München, 19. April. (Tel.) Der Münchener Journalisten- und Schriftstellerverein hat ebenfalls gegen das gegen den Redakteur in Kulmbach eingeleitete Zeugniszwangsverfahren auf das entschiedenste Verwahrung eingelegt.

### Zur Personalarifreform.

— Berlin, 19. April. Die „Nordd. Allgem. Ztg.“ schreibt mit Bezug auf die von den deutschen Regierungen beschlossene Beileidigung der von Reisen vielfach als Belästigung empfundene Postkarte, Fahrunterbrechung beschleunigen zu lassen:

Wenn neuerdings in der Presse verlangt wird, daß man seine Reise beliebig, auch mehrmals, ohne Bescheinigung, unterbrechen dürfe, wenn weiterhin gefordert wird, daß den Fahrarten eine längere Geltungsdauer gegeben werden möge, als bis zum folgenden Tage, so scheint hierzu ein Bedürfnis nicht vorzuliegen, ganz abgesehen davon, daß bei langfristigen Fahrarten, die ohne alle Kontrolle von beliebigen Stationen aus benutzt werden können, der Reis zu Fahrgeldhinterziehungen in noch größerem Umfange als bei den heutigen Rückfahrarten vorliegen würde. Wer längere Reisen machen wolle und sein Gepäck beliebig vorausschicke und die Fahrt wiederholt unterbrechen wolle, dem ständen auch künftig die Vereinsfahrtscheine zur Verfügung.

### Parlamentarisches.

hd. Berlin, 19. April. (Tel.) Die eine hiesige Korrespondenz erzählt, scheint es so gut wie sicher zu sein, daß der Reichstag zwei Tage vor Pfingsten bis zum Herbst vertagt wird. Man ist übereingekommen, bis dahin noch den Etat, die Ergänzungs-Etats, die Majestäts-Beleidigungsvorlage und die Nordsee-Kanalvorlage zu verabschieden und von einigen andern Gesetzen, die dem Reichstage demnächst zugehen werden, darunter das Reichs-Juristen-Pensionsgesetz, Versicherungs-Vertragsentwurf die ersten Lesungen zu beenden. Der Rest bleibt für den Herbst vorbehalten.

— Berlin, 19. April. (Tel.) Die Budgetkommission des Reichstages beriet heute den Etat des Reichskolonialamtes; sie bewilligte nach unerheblicher Debatte mehrere Titel, darunter 18 000 M für einen Beitrag bei den kaiserlichen Postämtern in London und Paris, zum Studium ausländischer Kolonial- und Rechtsverhältnisse.

Sodann wird die Denkschrift des Reichstagslers verteilt betreffend die Eisenbahnen Afrikas: Grundlagen und Gesichtspunkte für die koloniale Eisenbahnpolitik in Afrika. Hierauf vertagte sich die Kommission auf den 23. April.

### Die Anarchistenkonferenz.

— Mannheim, 19. April. Ueber die Beschlüsse der Anarchistenkonferenz bei Mannheim liegen jetzt aus anarchistischen Quellen Berichte vor, die uns ein klares Bild von der beabsichtigten anarchistischen Organisation geben. Es waren auf der Konferenz aus freiem Felde 42 Delegierte beisammen. Es waren vertreten die Städte Mannheim, Ludwigshafen, Stuttgart, Heilbronn, Offenbach, Frankfurt a. M., Mainz, Wiesbaden, Elberfeld, Bremerhaven, Hamburg, Berlin; auch das Ausland hatte etliche Anarchisten geschickt. Beschlossen wurde, die anarchistische Organisation mit aller Kraft zu fördern. Ueberall, wo der Anarchismus Eingang gefunden habe, sollten sich eine oder mehrere Gruppen bilden, welche die Mittel anschaffen sollten, um die anarchistische Agitation zu betreiben. Die Gruppen eines bestimmten Bezirkes oder Industriebezirks sollten sich zusammenschließen, um in diesem Bezirke sich gegenseitig in der Agitation auszuheifen. Sämtliche Gruppen haben sich als Teile der anarchistischen Föderation Deutschlands ange-

jeder Weisung Folge leisten. Das ist ja alles, was ich Ihnen als Dank für das freundliche mir von Ihnen bewiesene Interesse bieten kann.“

Die Rückkehr des Polizeiführer Parker, mit dem noch drei weitere Beamte eintrafen, gab der Unterhaltung eine andere Richtung. Maitland trat vor und begrüßte den einen der Anführer, den er als Herrn Osborn vorstellte, und dieser stellte seinerseits als Kollegen im Polizeiberuf einen Herrn Allen und den Detektiv-Spezialisten im Polizeiberuf einen Herrn Mullen vor. Osborn machte mir den Eindruck eines nur mäßig begabten Mannes, der ganz von der Ueberzeugung durchdrungen schien, er sei ein Ausbund von Schläuheit. Er redete in lautem und nach meinem Dafürhalten etwas prahlerischem Tone, dabei aber in so offener und herzlicher Weise, daß ich ihn trotz allem gern haben mußte.

Ganz im Gegenteil trat Godin fast bis zur Selbstverleugung zurück. Statt viele Worte zu machen, hielt er sich lieber im Hintergrunde, wo er sich ungestört über seine Wahrnehmungen Notizen machen konnte. Neugierig häßlich, war er dabei doch so offen, daß er mir wie ein Mann von Glas vorkam. Der jeden Gedanken ungehemmt durchstrahlen läßt. Ich wunderte mich, wie ein Mann, der außer Stande zu sein schien, seine eigenen Regungen zu verbergen, die Fähigkeit des Detektivs besitzen sollte, auf den dunklen und versteckten Pfaden des Verbrechens zu wandeln. Seine Stimme hatte einen leisen, famelichen, einschmeichelnden Klang, der auf das Ohr einen unwiderstehlichen Reiz ausübte. Maitland Osborn eine gedankenlose Bemerkung, die Florence verletzen mußte, so zog über Godins schöne Züge ein schmerzlicher Ausdruck, wie man ihn nur bei feingorganisierten sympathischen Naturen findet — meist gehören sie dem weiblichen Geschlechte an —, die den Pulsschlag eines geküßten Herzens aufzufangen, wie benachbarte Saiten beim Anschlag eines Tones mitklingen.

(Fortsetzung folgt.)

## John Darrow's God.

Von Edwin S. Seeverh.

(6. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

„In der Tat“, fiel Herr Herne ein, „ich habe zwar an diese Theorie nicht gedacht, sie erscheint mir aber jetzt, da Sie davon sprechen, so annehmbar, daß ich meine, die Polizei wird mir Scharfsinn zeigen, wenn sie dieser Theorie folgt. Es scheint mir, die Annahme hat viel für sich, daß irgend ein Geschoß durch das teilweise offene Fenster geflogen kam und so die Tat von uns unbemerkt blieb.“

„Ja wohl“, entgegnete Maitland; „wenn ich aber wiederhole, daß Herr Darrow nicht nur zwei Meter siebenundvierzig Zentimeter entfernt, sondern auch mit dem Rücken nach dem Fenster zu saß, und daß sein Stuhl eine solide Lehne hatte, die wie ein schützender Schild volle fünfzehn Zentimeter über seinen Kopf emporragte, so wird es schwer zu erklären sein, wie ein Mann in seiner Lage, falls Geschosse nicht scharfe Kurven oder Winkel beschreiben sollen, eine Wunde gerade unter dem Kinn erhalten konnte, eine Wunde, die so unbedeutend ist, daß sie nicht einmal den unmittelbar darunterliegenden Schildknorpel durchdringt. Infolge dieser Erwägung wird man die Annahme, der Mord sei von außen ausgeführt worden, fallen lassen müssen. Was bleibt nun übrig? Entweder müssen die mit der Untersuchung Beträuten den Gedanken an Mord ganz aufgeben, oder sie müssen zu der sogenannten Theorie der einzigen Möglichkeit ihre Zuflucht nehmen.“

„Theorie der einzigen Möglichkeit?“ wiederholte Florence mit verlegenem Ausdruck. „Ja — ich fürchte, ich verstehe nicht recht, was das bedeutet.“

„Entschuldigen Sie, Fräulein Darrow, daß ich mich nicht harter ausdrückte“, sagte Maitland mit leichter Verbeugung. „Die Theorie der einzigen Möglichkeit bedeutet, auf untern Fall

angewandt, einfach folgendes: Wenn Herr Darrow ermordet worden ist, so ist es einer von uns fünf, die allein Gelegenheit zur Ausführung der Tat hatten, notwendigerweise der Täter. Mag man nun aber an Mord glauben oder an Selbstmord, es ist unter allen Umständen von größter Wichtigkeit, die Waffe zu finden. Sehen Sie jetzt, warum ich nicht zulassen wollte, daß jemand das Zimmer verließ? Wenn die Waffe nicht gefunden wird, so würde man von jedem, der vor der polizeilichen Untersuchung das Zimmer verließ, glauben, er habe die Waffe mit sich genommen und sie draußen von sich getan, weil er einzig und allein die Möglichkeit hierzu gehabt hatte. Einer muß das Mordinstrument besetzt haben, und kein anderer konnte es tun, — so würde man geschlossen haben. Da aber jetzt keiner von uns aus dem Zimmer gekommen ist, so muß eine gründliche Untersuchung der Räumlichkeit und unserer Personen die Polizei davon überzeugen, daß wir wenigstens für das Verschwinden dieser Todeswaffe nicht verantwortlich sind.“

Maitland machte eine Pause und blickte Brown an, als erwartete er von ihm eine Aeußerung, doch dieser preßte seine kräftigen Kiefer nur noch fester zusammen und rührte sich nicht. Wenn aber Wille die Laten „lauter sprechen als Worte“, so war dieses düstere Anlitz mit seinen beiden feurigen Punkten äußerst beredt.

„Ja rate“, fuhr Maitland, durch Browns Schweigen unbeeinträchtigt, fort, „daß jeder einzelne von uns darauf besteht, untersucht zu werden. Man kann von der Station eine Frau holen, die Sie untersucht“, sagte er leise zu Florence und fügte hinzu: „Ich hoffe bestimmt, Sie werden mir, wenn ich dieses Verfahren vorschlage, aber es liegen dringende Gründe dafür vor, die ich Ihnen später auseinandersetzen kann. Wollen wir das Geheimnis enthüllen, so wird uns dies nur gelingen, wenn wir jetzt mit äußerster Gründlichkeit vorgehen.“

„Ich müßte ganz verkennen, eine wie große Geschäftlichkeit Sie bereits bewiesen haben“, versetzte Florence, „wollte ich nicht

schließen. Diese Föderation hat eine Geschäftskommission von 6 Mitgliedern; Sitz derselben ist Berlin. Diese Geschäftskommission hat die Leitung der anarchistischen Agitation in ganz Deutschland; gleichzeitig soll ihr die Aufgabe zufallen, mit den anarchistischen Organisationen des Auslandes Beziehungen anzuknüpfen und dieselben recht innig zu gestalten. Natürlich braucht die Geschäftskommission Geld; das selbe haben die Gruppen durch Vertreibung von Börsen aufzubringen, 75 Proz. dieser Einnahme fließt den Gruppen zu, 25 Prozent bekommt die Geschäftskommission in Berlin. — Man sieht, man hat es hier mit einer methodisch aufgebauten Organisation zu tun; das ganze Vorgehen der Anarchisten, das bis jetzt ziellos war, ist nun in bestimmte Formen gegossen und kann darum ganz besonders gefährlich werden.

**Oesterreich-Ungarn.**

— Wien, 18. April. Im Sinne der bei den jüngsten Ausgleichsverhandlungen getroffenen Abrede ist hier eine Faktionskommission zur Beratung der Eisenbahnangelegenheiten zusammengetreten. Die Verhandlungen werden morgen fortgesetzt.

— Budapest, 19. April. (Tel.) Der Ausschuss des Abgeordnetenhauses nahm unüberändert den selbständigen ungarischen Zolltarif an. Im Laufe der Debatte erklärte Kossuth, die Annahme des selbständigen Zolltarifs sei die Vorbedingung für die Annahme der auswärtigen Handelsverträge. Der Tarif sei kein Offenvisum gegen Oesterreich.

**Serbien.**

— Belgrad, 18. April. Der Gesandte von Oesterreich-Ungarn hat die serbische Regierung verständigt, daß die Handelsvertragsverhandlungen zwischen Oesterreich-Ungarn und Serbien Ende Mai aufgenommen werden.

Deutschland willigte neuerdings in die Erweiterung des deutsch-serbischen Handelsvertrages ein und zu diesem Behufe sollen in kürzester Zeit serbische Delegierte nach Berlin entsandt werden.

**Frankreich.**

— Paris, 19. April. Der Fürst von Monaco übernahm gestern den Ehrenvorsitz des internationalen Mutualitätsverbandes und wohnte einem Festbankett bei, auf welchem er eine Rede hielt, in der er das internationale Mutualitätswesen feierte.

Der Fürst von Monaco richtete an die Mitglieder des Kongresses der französischen Gegenseitigkeitsvereine folgende Ansprache: „Sagen Sie überall angeichts der neu auftauchenden Interessen, daß unvorhergesehene Gruppen sich gemäß den der Vernunft entsprechenden Gesetzen bilden müssen. Sagen Sie, daß eine mächtige und lokale Hand sich Frankreich entgegenstellt, um ihm zu der notwendigen Einigkeit aufzuhelfen, ohne die gar mancher Fortschritt der Menschheit unsicher bleibt. Sagen Sie, daß sich Frankreich mit einem Aufschwung seines elden, in der Geschichte bezeichneten Charakters die unvergängliche Dankbarkeit aller Nationen sichern könne.“

**Ämtliche Nachrichten.**

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 8. April d. J. gnädigt bewegen gefunden, dem Königlich Preussischen Geheimen Regierungsrat Henry von Voettinger in Oberfeld das Kommandeurkreuz zweiter Klasse des höchsten Ordens vom Jägering Löwen zu verleihen.

**Personalnachrichten**

**aus dem Bereiche des 14. Armee-Korps.**  
 Befördert: zu Lt. der Res.: die Witzelwibel begab. Bigelwachtmeister: Brandt (Heidelberg), des 2. Bad. Gren.-Regts. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, Moser (Stodach), des 5. Bad. Inf.-Regts. Nr. 113, Bühl (Heidelberg), Müller (Mannheim), des Feldart.-Regts. Großherzog (1. Bad.) Nr. 14, Fritsch (Karlsruhe), des Eisenbahn-Regts. Nr. 1. Der Abschied bewilligt: Blautenhorn (Lörach), Hauptm. der Res. des 5. Bad. Feldart.-Regts. Nr. 76, mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform der Res.-Offiziere des Feldart.-Regts. Großherzog (1. Bad.) Nr. 14, Schaefer (Karlsruhe), Hauptm. der Landw. Inf. 1. Aufgebots, mit der Erlaubnis zum Tragen der Landw. Armeel.-Uniform. Der Abschied mit der Erlaubnis zum Tragen seiner bisherigen Uniform bewilligt: Dr. Dambacher (Karlsruhe). Zahnen, Garn.-Verwalt.-Kontrollleur in Freiburg i. B., in die Vorstandsstelle daselbst als Garn.-Verwalt.-Zusp., Bannau, Kaserneninsp. in Metz, nach Freiburg i. B. als Kontrollführer auf Probe berufen.

**Badische Chronik.**

— Karlsruhe, 20. April. Ueber die neuesten Veränderungen im Oberkirchenrat schreibt der neue Vorsitzende der „Evang. Konferenz, Oberamtsrichter von La Roche im „Korrespondenzblatt“:

„In der „Korrespondenzblatt“ vom 12. April wird die Ernennung des Herrn Dekan Mayer-St. Georgen zum Oberkirchenrat, als Nachfolger D. Reimmuths, die schon eine Weile kein Geheimnis mehr war, offiziell mitgeteilt. Wir stehen hier vor einem Regierungsakt des Landesbischofs, der sich als solcher jeder Kritik entzieht. Wenn aber in der Presse vielfach zum Ausdruck gebracht worden ist, daß mit dieser Ernennung des Herrn Mayer den Wünschen und Interessen der positiven Richtung Rechnung getragen worden ist, so ist demgegenüber darauf hinzuweisen, daß Herr Mayer vor einiger Zeit aus dem Vorstand der Evangelischen Konferenz, welche doch den gegebenen Sammelpunkt der positiven Elemente der Landeskirche bildet, ausgeschieden ist, so daß dadurch der positiven Konferenz ein Zusammenwirken mit ihm wesentlich erschwert ist. Die Zukunft muß beweisen, ob und wie es Herrn Oberkirchenrat Mayer gelingt, in seiner neuen Stellung der positiven Richtung zu dienen, um welche er sich, wie nicht verkannt werden will, früher Verdienste erworben hat.“

— Karlsruhe, 18. April. In der Zeit vom 27. Mai bis 8. Juni findet auf dem Augustenberg ein Wienerkongress für Männer und in der Zeit vom 10. bis 22. Juni ein solcher für Frauen und Mädchen statt. — Dem Versicherungsverbände haben sich neuerdings wieder angeschlossen: Der Ortsviehversicherungsverein Zell-Weinbach, sowie die Ortsviehversicherungsanstalten Stettfeld, Kast und Märk.

— Mannheim, 19. April. Redakteur Oskar Geß wurde heute mittag aus der Zeugnispflicht entlassen. Das Verfahren hat sich somit als erfolglos erwiesen.

— Mannheim, 19. April. Im „N. N. Blätter“ lesen wir: „Genau nach Instruktion“. Eine Dame erschien vorgestern abend mit Briefen 2 Minuten vor 10 Uhr an einen Briefkasten. Der Kasten war aber schon geleert und der Postbeamte trat schon wieder die Bedale. Die Dame hat ihn, die Briefe doch in seinen Sack zu thun, er lehnte es kurz ab, er habe erst vor vier Tagen Instruktion erhalten, dies in allen Fällen abzulehnen. Erst nachdem die Dame ihn aufmerksam gemacht hatte, daß er den Kasten vorzeitig geleert hätte, lenkte er ein. Aber jetzt kommt das Unglaubliche! Er rabele mit der Dame zurück und ließ sie die Briefe in den Kasten hineinstecken, dann schob er seinen Sack unter und leerete den Kasten noch einmal!

— Weiskirchen, 18. April. Das seit 10 Tagen andauernde nachts kalte Wetter ist neuerdings ein wenig günstiger für die Spargelproduktion. Nur spärlich schlüpfen die Weisen; dabei ist die Nachfrage nach unterm holländischen Frühjahrsgegnisse eine sehr große.

— Baden-Baden, 18. April. Dieser Tage veranstaltete der Gesangsverein „Liedertafel Aurelia“ ein vorzüglich gelungenes, sehr gut besuchtes Konzert im großen Saale des Konversationskaufhauses, unter der künstlerischen Leitung des auch hier bestens bekannten Herrn Musikdirektors Carl Weines. Es dürfte hier interessieren, daß eine junge Karlsruherin, Fräulein Hedwig Krauth, darin mitwirkte. Die Badener Presse schreibt über das Auftreten der jungen Dame: „Von den Solisten ließ sich zuerst Fräulein Hedwig Krauth hören, welche Lieder von Weingartner, Brahms, Max Reger und G. Hermann sang. Die junge Damer verfügt über eine gut gefüllte Stimme und ihre deutliche Aussprache machte sich angenehm bemerkbar. Besonders zu rühmen an ihr ist ihre hübsche Auffassung und Vortrag. Ihre kraftvolle, frische Höhe kam in der „Rebelsfeier“ von Weingartner zur Geltung. Sehr gut gelang ihr das bekannte „Vergeltete Ständchen“ und Hermanns „Wenn es schummert“. Das Publikum zeichnete die Sängerin durch reichen Beifall und Hervorrufe aus.“

— Offenburg, 19. April. Morgen begehrt das Ehepaar Lokomotivführer a. D. Kurz das Fest der goldenen Hochzeit.

— Karlsruhe, 19. April. An Gemeindevorstellungen kommen in diesem Jahre zur Erhebung: Wittenweier 10 \$, Heiligenthal, Kirzell je 20 \$, Friesenheim, Hugsweier, Oberhofen, Oberweier je 25 \$, Dinglingen 35 \$, Schutterzell 40 \$, Metersheim 45 \$, Seelbach, Sulz je 50 \$, Schutterzell 54 \$, Reichenbach 60 \$, Langenbühl 62 \$, Brinzbach 64 \$, Rulbach 65 \$, Wittelbach 70 \$, Schönberg 80 \$. Umlagefrei sind Altmannsteyer, Dundenheim, Zhenheim, Meissenheim, Ronnenweier, Ottenheim und Schuttern.

— Emmendingen, 19. April. Der von Segau gebürtige Anecht Gottlieb Virklin geriet unter sein mit Holz beladenes Fuhrwerk. Er erlitt schwere Verletzungen, die den Tod zur Folge hatten.

— Aus Baden, 18. April. Der Verband deutscher Briefstabenliebhaber-Vereine hat für das Abschließen und Fangen von Wanderskalen, Führerabzeichen und Sperberweibchen für das Jahr 1907 Prämiemien von insgesamt 3500 \$ ausgesetzt. Zur Erhebung eines Anspruchs auf diese Prämien müssen die beiden Fänge eines Raubvogels bis spätestens Anfangs November eingeliefert sein. Für das Großherzogtum Baden ist die Annahmestelle beim Vorstand des Briefstabenvereins Freiburg, Herrn Schilling, Kaiserstraße 27.

**Aus Karl Friedrichs Tagen.**  
 Ausstellung von Bildnissen verdienter Männer aus der Regierungszeit des Großherzogs Karl Friedrich von Baden.

III.  
 Gelehrte.  
 Längst, bevor die Organisation der badischen Truppen erfolgte — um die sich übrigens als einer der Mitkämpfer in den napoleonischen Feldzügen der in einer Winterhalterischen geistlichen Weisheitslehre in der Ausstellung vertretene spätere Generalleutnant Karl Wilhelm Eugen von Freyhof noch unter Großherzog Leopold als Kriegsminister weiter verdient machte — hatte Karl Friedrich als Markgraf sein Augenmerk darauf gerichtet, seinem Lande und Volke auch Führer auf dem Gebiete des Geistes, der Wissenschaften zu gewinnen. Wir haben schon gesehen, wie der Markgraf es verstand, die Technik in den Dienst des Gemeinwohls zu stellen, wie sehr er die mit ihrer Hilfe erzielten Fortschritte auf dem Gebiete der Industrie und der Landwirtschaft zu schätzen wußte, so daß er das landwirtschaftliche Meisterwerk des Gagegenaners Anton Hinkelwender, des Stiflers von Amalienberg, — der Ausstellung wurde nachträglich sein Miniaturbild eingereiht —, durch einen dem Tadelnden „des Beförderers des Landbaues, Gewerbeleißes und Handels seiner Väter“ gewidmeten Obelisk feierte.  
 Auch die Wissenschaft der Botanik fand früh am Hofe Karl Friedrichs Ansehen und Würdigung. Nicht nur, daß ihre praktische Bedeutung vom Markgrafen für das Land nutzbar gemacht wurde, sie besah vor allem in der Markgräfin Karoline Luise eine gelehrte Anhängerin, die mit Unmühe in regelmäßigem Gedankenaustausch stand. Seit 1764 schon war als Direktor der kaiserlichen Gärten und Lehrer der Naturgeschichte am Karlsruher Gymnasium der Rivale Linnaeus, Joseph Adreuter tätig, von dem die Ausstellung eine Porträt-Lithographie bringt. Seine zahlreichen Forschungen und Entdeckungen auf dem Gebiete der Pflanzenkunde schufen ihm großen Ruhm in der gelehrten Welt und trugen ihm die Mitgliedschaft der Petersburger Akademie ein. Er hand der Markgräfin als Mitarbeiter bei ihren botanischen Studien und Berken zur Seite, wie auch der nachherige Direktor der botanischen Gärten, der verdiente Verfasser der „Flora Badenensis Asiatica“, Geh. Rat Karl Christoph Oelmeit bei ihr in Genuß war. Der interessante Kopf Oelmeits ist auf einem Oelbild und einer Lithographie nach Zeichnung des badischen Porträtmalers G. Mehrlich zu sehen. Unter Karl Friedrich wurde der Botanische Garten auf Anregung der Markgräfin in streng wissenschaftlichem Sinne ausgehalten und tief viel Beachtung hervor. Ein seltsam botanisches Ereignis wird von ihm aus jener Zeit gemeldet: Bei Karl Friedrichs Regierungsantritt nämlich kam dort 1746 zum ersten Male in einem europäischen Garten die Aloe-Art Agave lurida zur Blüte und dieselbe Pflanze blühte dann wieder im Todesjahre Karl Friedrichs 1811.

Von einem eigentlichen badischen Gelehrtenkreis kann man wohl erst mit dem Anseinfall der Universitäten zu Heidelberg und Freiburg sprechen und aus jenen Jahren namentlich hat die Ausstellung eine Anzahl Gelehrtenbilder vereinigt. Da sehen wir aus der Rechts- und Staatswissenschaft in einer Aufzeichnung von G. W. Schmidt den ausgezeichneten Staats- und Strafrechtslehrer A. Salom. Zachariae, eine der populärsten Persönlichkeiten des alten Heidelberg. In einem Paphel- und einer Meißingzeichnung von A. Roux d. Ä. ist sein gleichzeitiger Kollege, Anton Friedrich Justus Thibaut, der berühmte Lehrer des römischen Rechts vertreten, der, als großer Mußikfreund und als einer angesehenen Chorbereiter gründete. Auch Johann Ludwig Klüber, Staats- und Kabinetrat, von dem Düsseldorf der Neugründung der Südbild gemalt, wirkte im ersten Jahrzehnt der Neugründung der Heidelberger Universität dort als Professor des Staats- und Völkerrechts, und trat zugleich als namhafter Publizist hervor. Als Professor der klassischen Philologie wurde in Heidelberg Georg Friedrich Creuzer maßgebend, vor allem auch durch seine mythologischen und religionsgeschichtlichen Arbeiten, die auf die Archäologie lange den Einfluß ihrer symbolischen Lehre behielten. Eine Lithographie nach einer Zeichnung von Roux d. Ä. und eine Meißingzeichnung von Wolf erinnern an ihn. Um die Pflege der altdeutschen Literatur machte sich der frühere Leiter der fürstlich fürstbergischen Verwaltung Joseph Frhr. v. Lehberg verdient, der Besitzer der Rabelungenhandschrift auf Schloss Meersburg, die später nach Donaueschingen kam. Lehberg, dessen Jahn-Kopf ein Aquatintastich nach einer Zeichnung des Hofmalers Kaubert wiedergibt, war ein Schwager der Dichterin Annette von Droste-Hülshoff und ein Freund des mit ihm an den mittelhochdeutschen Literaturstufen sich begeisterten Dichters Ludw. Uhland.

Besonders bemerkenswerte Vertreter hat in der Porträt-Ausstellung die Geschichtswissenschaft in Schöpflin und Kottet gefunden. Johann Daniel Schöpflin lehrte zwar an der Universität Straßburg, stammte aber aus dem badischen Sulzburg. Markgraf Karl Friedrichs Liebe zu der vaterländischen Geschichte, so betont Rebenius, leitete der historischen Literatur einen wertvollen Dienst dadurch, daß er die erste, auf wissenschaftlicher Grundlage beruhende Bearbeitung der Geschichte des sächsisch-badischen Hauses Schöpflin übertrug, dessen „Historia Faringo-Badenensis“ als Prachtwerk 1763/68 auf Kosten des Markgrafen gedruckt wurde. Goethe, der am Tage vor dem Tode Schöpfkins 1771 in Straßburg promovierte, stand ganz unter dem Eindruck dieses bedeutenden Geistes und errichtete ihm in der Schilderung seines Lebens und Wirkens in „Wahrheit und Dichtung“ ein Denkmal herzlichster Verehrung. Der Markgraf schätzte den Gelehrten sehr, durch den er auch schriftstellerisch tätige spätere Geh. Hofrat Friedrich Dominik Ring, dessen Brustbild von dem bekannten Karlsruher Bildhauer Herrlich herriert, als Erzieher der Söhne Karl Friedrichs nach Karlsruhe empfohlen wurde. Karl Wenzelslaus

— Hauenstein (M. Waldshut), 19. April. Als Unikum dürfte die hiesige Gemeindegagd dastehen: dieselbe ist um 15 \$ jährlich verpacket; der Jäger muß, wenn er das Jagdrecht ausüben will, einen Jagdtag für 25 \$ lösen.  
 — Konstanz, 18. April. Im Juni findet in Dornbirn eine Verhandlung des Bodenseefischereiverbands statt, die speziell der Erledigung von Verkehswünschen im Bodenseegebiet gewidmet sein soll. Die Stadt Wangen i. Allg. ist dem Verein beigetreten.

**Gerichtszeitung**

— Karlsruhe, 19. April. (Schwurgericht.) 6. Meineid. Als letzter Fall der Schwurgerichtssession für das 2. Quartal kam heute unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors Dürre die Anklage gegen den 46 Jahre alten Dienstmagd Karl Klingensfuß und den 52 Jahre alten Tagelöhner Johann Büllmann, beide aus Springen, wegen Meineids zur Verhandlung. Staatsanwalt Kubmann vertrat die Obrigkeit, Staatsanwältin Frau. Verteidiger waren die Rechtsanwälte Kornmayer und Weisinger. Die beiden Angeklagten hatten sich des Meineids schuldig gemacht, in dem sie in der Alimentationsklage des Vormundes des unglücklichen Kindes der Dienstmagd Friederike Metz aus Sterneckfeld gegen den Paster Karl Kungmann in Springen am 5. März vor dem Amtsgerichte Forzheim als Zeugen unter ihrem Eide angaben, sie hätten noch nie einen näheren Verkehr mit der Metz gehabt, während sie in Wahrheit mit derselben in der in Betracht kommenden Zeit vom 21. Juli bis 19. November 1899 in sehr intimen Beziehungen standen. Die Angeklagten verlegten sich heute auf Zeugnissen. Sie erreichten damit jedoch nichts, da sie durch die Beweisaufnahme vollkommen überführt wurden.

Die Geschworenen bejahten daher auch die wegen Meineids gestellten Schuldfragen, worauf die Angeklagten zu je 2 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurteilt wurden.

Damit hatten die Sitzungen des Schwurgerichts ihr Ende erreicht. Der Vorsitzende entließ die Geschworenen mit Worten des Dankes für die pflichtgetreue Ausübung des Richteramtes in die Heimat.

— Karlsruhe, 19. März. Sitzung der Strafkammer IV. In der Huttenbrauerei zu Ettlingen befindet sich ein sog. Bierautomat, der Biermarke enthält. Eines Tages war eine Leiste und ein Türflügel an dem Automaten weggerissen und aus demselben etwa 40 Biermarken entwendet worden. Als Dieb wurde der Schlosserlehrling Alfred Lainger aus Ettlingen ermittelt. Er mußte sich nun wegen schweren Diebstahls verantworten. Das gegen ihn erlassene Urteil lautete auf 6 Wochen Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft.

Vom Schöffengericht Rastatt wurde gegen Redakteur August Anton Weismann in Karlsruhe wegen Beleidigung der Fabrikanten Johann und Eugen Schüle in Ruppenheim eine Geldstrafe von 5 \$ ausgesprochen. Gegen diese Entscheidung legte Weismann Berufung ein, die aber die Strafkammer als unbegründet zurückwies.

— Mannheim, 19. April. Heute vormittag 9 Uhr begann unter hiesigem Antrage des Publikums der Schwurgerichtsprozess gegen die 29 Jahre alte Ehefrau des Kaufmanns Sally Silberberg wegen Körperverletzung mit nachgefolgter Tode. Sie wurde beschuldigt, in der Zeit von Juli 1906 bis Februar 1907 ihr am 8. April 1901 geborenes Kind Klara fortgesetzt durch Schläge mit der Faust und Stößen des Kopfes wider die Wand verächtlich mißhandelt zu haben. Am 8. Februar wurde durch Stößen des Kopfes wider einen harten Gegenstand der Tod des Kindes herbeigeführt. Das Gericht erklärte nach mehrstündiger Verhandlung gegen die Angeklagte auf eine Gefängnisstrafe von 4 Jahren. Es wurden ihr milde Umstände zugestanden. Bei Verurteilung des Urteils sprach Frau Silberberg zusammen.

— Mannheim, 19. April. In der Hofkottafäre der Ehefrau Storchens-Brauerei hat das Landgericht Mannheim eine vorläufige Verfügung erlassen, wonach das Insulagen von Plakaten sowie die Verbreitung von Flugblättern im Falle eines Bspotts bei einer Geldstrafe von 300 Mark für jeden Insulagenfall verboten ist. Die Brauerei hat auch das Landgericht Frankfurt in dieser Angelegenheit angerufen, doch steht die Entscheidung von dieser noch aus.

— Leipzig, 19. April. In einem interessanten Rechtsstreit kam es zwischen der Konfidentenkirche zu Mannheim und verschiedenen Hausbesitzern in der „Gutemannstraße“ vor. Letztere haben in mehreren Grundstücken in der genannten Straße Vorstellbetriebe, während die Konfidentenkirche verschiedene Gartengrundstücke in der Nähe besitzt. Das Zentralbureau der Konfidentenkirche ließ gegen die betreffenden Grundstückeigentümer auf Einstellung des Vorstellbetriebes, indem sie Schädigung des Mietswertes der Grundstücke geltend macht und sich außerdem auf § 826 P. O. B. (Verstoß gegen die guten Sitten) stützt. Das Landgericht Mannheim, wie auch das Oberlandesgericht Karlsruhe erkannten die Klage als gerechtfertigt an und beurteilten die Beklagten zur Einstellung des genannten Betriebes. Gegen das oberlandesgerichtliche Urteil hatten die Beklagten Revision eingelegt und wurde in der mündlichen Verhandlung vor dem beklagten Reichsanwalt geltend gemacht, daß das Oberlandesgericht zu Unrecht einen Beweisantrag übergegangen habe, wonach der Klägerin von den Beklagten für ihre Grundstücke dreimal mehr gekostet worden sei, als wie die Klägerin selbst für

Robeder v. Kottet, dessen Oelbild von D. Eck ein ernstes, überlegenes, verschlossenes Gelehrtengeßicht zeigt, lehnte bekanntlich an der Freiburger Hochschule und wurde ebenso durch seine „Allgemeine Weltgeschichte“ wie durch seine parlamentarische Wirksamkeit als liberaler Abgeordneter so populär, daß Freiburg sein Andenken im Stadtbild festhielt. Von dem um dieselbe Zeit als Archivar wirkenden Georg Karl Dümge ist eine Photographie nach Kreidezeichnung vorhanden. Einen weiteren Historiker hatte Karlsruhe aufzuweisen in dem Hof- und Legationsrat Ernst Ludwig Posselt, dem Herausgeber der „Europäischen Annalen“, der sich auch sonst politisch-schriftstellerisch verdient machte und in Verberung der deutschen Journalistik als erster Redakteur der von Gottta begründeten „Allgemeinen Zeitung“ dieser die „pragmatische Richtung“ gab. Sein Brustbild ist von G. Ehlinger gemalt und ist noch einmal als lithographische Abbildung an Posselt vorhanden.

Gleichfalls in Freiburg hatte Alexander Eder als Professor der Chirurgie einen Ruf erhalten. Er machte sich um die Einführung der Ruhpodempfung verdient. Außer seinem Bilde bringt die Ausstellung das Brustbild des Heidelberger Mediziners und Hygienikers Franz Anton Mai; es ist ein Stich des Pfälzers W. Karcher nach einem Gemälde von Joh. Ad. Tischbein, einem der 32 Künstler aus der namlichen heftigen Malerfamilie. Von praktizierenden Ärzten sehen wir noch die Portraits der Leibärzte Karl Friedrichs, des Geheimrats Friedr. Andr. Schrikel und des Geheimrats Friedr. Maler, des Bogleiters des Erbprinzen Karl Ludwig auf dessen unglücklicher Reise nach Schweden. Auch von dem Generalfeldarzt Friedrich Meier, dem Organisator und Leiter des badischen Militärhospitalwesens in den Feldzügen von 1806/1815 ist ein Bild (Lithographie nach V. Wagner) vorhanden.

Die Theologie fehlt nicht unter den Portraits aus der Zeit Karl Friedrichs, der selbst sein Leben lang in dem frommen Glauben seiner Jugend verharrte. Eine Aufzeichnung von G. B. Schmidt zeigt den spekulativ-romantischen Heidelberger Theologie-Professor Karl Daub, der nicht nur durch seine „Einleitung in das Studium der Dogmatik“ und andere tiefgründige, dem Nationalismus vom Standpunkt Hegels aus entgegengelegte theologische Schriften, sondern vor allem auch durch sein machtvoll wirkendes Wort seine Hörer begeisterte, so daß 1817 J. Kolbe von ihm schrieb: „Ich zweifle nicht daran, daß er der erste aller jetzt lebenden akademischen Lehrer — und Kenner ist.“ Am 19. November 1836 hatte Daub eben auf dem Ratgeber die Worte Schillers aus der „Brant von Messina“ gesprochen: „Das Leben ist der Güter höchstes nicht“, — da sank er vom Schlage gerührt zusammen.

In Karlsruhe wirkte auf die religiöse Denkwelt in der Bevölkerung unter Karl Friedrich und seinem Nachfolger über 32 Jahre lang (1765—1817) der Ober-Soproprediger Joh. Leonh. Wetz sehr bedeutend ein, dessen Denkmal auf dem alten Friedhof noch zu sehen ist.

die Grundstücke bezahlt habe. Demnach sei ein Schaden nicht entstanden. Der V. Zivilsenat des Reichsgerichts erkannte aber auf Zurückweisung der Revision, indem er ausführt, daß nach der Feststellung des Berufungsrichters ein Schaden entstanden sei; wenn jetzt die Uebergehung eines Weisenantrages erhoben werde, so hätte das nur Erfolg haben können, wenn die Klage in der schriftlichen Revisionsbegründung vorgebracht worden wäre, was aber nicht geschehen sei.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 20. April.

Aus dem Hofbericht. Seine königliche Hoheit der Großherzog empfing gestern vormittag 11 Uhr den Präsidenten des Finanzministeriums, Geheimrat Honell, zur Vortragserstattung. Ihre königliche Hoheit die Großherzogin stattete im Laufe des Vormittags Ihrer Majestät der Königin von Württemberg im Erbgroßherzoglichen Palais einen Besuch ab. Ihre Majestät die Königin von Württemberg, sowie Ihre königlichen Hoheiten die Großherzogin-Witwe von Luxemburg, der Erbgroßherzog und die Erbgroßherzogin erschienen lt. „Krlr. 3.“ zur Frühstückstafel der Großherzoglichen Herrschaften. Abends 6 Uhr begab sich Ihre königliche Hoheit die Großherzogin zur Verabschiedung von Ihrer Majestät der Königin von Württemberg an den Bahnhof. Seine königliche Hoheit der Großherzog hörte abends die Vorträge des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo und des Flügeladjutanten Generalmajors Dürr.

Gewerbeschule Karlsruhe. Am Montag den 22. April beginnt an der hiesigen städtischen Gewerbeschule ein neues Schuljahr. Wenn auch das Dristatut mit wenigen Ausnahmen fast alle in hiesigen Gewerbebetrieben Beschäftigten (Gesellen, Gesellen und Lehrlinge) beiderlei Geschlechts unter 18 Jahren zum Besuche derselben verpflichtet und die Lehrherren und Arbeitgeber für den pünktlichen Schulbesuch derselben verantwortlich macht, so wäre es doch erwünscht, wenn diese die ihnen zur Ausbildung anvertrauten, noch unerfahrenen jungen Leute auf die Bedeutung und Wichtigkeit dieses Schulbesuches hinweisen, damit der äußere Zwang sich mehr und mehr in einen inneren Drang verwandeln möge. Es sei nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die Probezeit nicht von der Verpflichtung des Schulbesuches entbindet. Die neu aufzunehmenden männlichen Schüler haben sich, mit Schreibmaterial und dem letzten Schulzeugnis versehen, am Montag, morgens 10 Uhr, im Gewerbeschulgebäude, Zirkel 22, einzufinden; die weiblichen am gleichen Tage nachmittags 1/2 Uhr. Für die zweiten und dritten Jahrgänge beginnt der Unterricht am Dienstag den 24., bezw. Mittwoch den 25. April und zwar für die männlichen Schüler morgens 7 Uhr und für die Schülerinnen mittags 1/2 Uhr.

Der erste Schwabenflug hat sich gestern früh in der Bodenseegegend eingestellt. „Was lange währt, wird endlich gut“ — mag dieses Sprichwort auch vom Frühling 1907 gelten. „Liederhalle“ Karlsruhe. Heute abend findet im Saale der Gesellschaft „Eintracht“ das 2. große Konzert statt, an welchem sich eine Tausendertausend anstellt. Das Konzert verspricht sehr genussreich zu werden, da neben einer Reihe von größeren Männerchören Darbietungen von ausgeübten solistischen Kräften zum Vortrag kommen werden.

Der Schwanverein Poseidon veranstaltet morgen, Sonntag, 21. April, nachmittags, einen Frühjahrs-Ausflug nach der Festhalle zu Durlach, woselbst musikalische und humoristische Aufführungen und Tanz stattfinden.

Kolloquium. Wie aus dem Inzeratenteil ersichtlich, findet heute Samstag im Kolloquium Gala-Vorstellung statt, morgen Sonntag den 21. April, werden zwei Vorstellungen gegeben werden, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr; in beiden Vorstellungen werden sämtliche zurzeit neu engagierten Kunst-Spezialitäten auftreten.

Das Internationale Kinetographen-Theater in der Waldstraße Nr. 26 wird, wie uns mitgeteilt wird, von heute Samstag ab in seinem neuen Programm eine Nummer führen, die allein schon einen Besuch wert ist. Dasselbe betitelt sich: „Tausend Ründe des Satans“ und besteht aus mehr als 2000 hervorragenden Aufnahmen. Sie soll, wie Kenner und Sachverständige behaupten, zu dem großartigen gehören, was auf dem Gebiete dieser Kunst erreicht wurde.

Sport. Das am Sonntag nachmittags auf dem Rhön- und Sportplatz stattfindende Wettspiel zwischen F. C. Frankfurt I und Rhönig I verspricht recht interessant zu werden. Die von Frankfurt I in letzter Zeit auf auswärtigen Plätzen erzielten guten Spielergebnisse haben in Sportkreisen überaus viel und stellen den Spielern der Mannschaft ein gutes Zeugnis aus. Das Wettspiel nimmt daher alles Interesse der Sportswelt am Platze in Anspruch. — Um 2 Uhr spielt Germania Durlach I gegen Rhönig II. Ein Besuch der Spiele dürfte sich lohnen.

Nadrennbahn Karlsruhe. Am Sonntag den 21. April, nachmittags 1/2 Uhr, findet ein großer Heranforderungs-Watch über 20000 und 30000 Meter mit großer Motorführung zwischen dem Münchener Sozialmatador Anton Baumler und dem hiesigen Sozialmatador Phil. Eckardt statt. Außerdem werden noch andere Rennen gefahren. (Siehe Inzerat im geitrigen Abendblatt.)

und der auf der Ausstellung in einem karzerischen Stich nach einem Gemälde des Karlsruher Malers A. Orth erscheint. Mit seiner vielgerühmten, kraftvollen Stimme und seinem pathosreichen Vortrag machte er tiefen Eindruck und galt als einer der ausgezeichnetsten Prediger. Von dem das evangelische Gesangschor nach das von ihm gedichtete Lied Nr. 217 enthält: „Wir nahen uns, o Gottes Sohn.“

Den dritten unter den Theologen der Karl Friedrich-Zeit, allerdings zugleich über diese schon hinaus ragend, bringt ein von der fürstlichen Marie Elisabeth gemaltes und ein anderes aus späteren Lebensjahren stammendes Bild: es ist kein Geringerer als Jozan Heinrich Freih. von Wessenberg, seit 1801 zum Generalvikar des Bistums Bamberg berufen und später — allerdings ohne des Papstes Genehmigung — dieses Bistums Verweser. Die von nationalen Geistes getragenen Reformbestrebungen Wessenberg im Sinne einer deutsch-katholischen Kirche, die unter einem deutschen Primas stehen sollte, seine Bestrebungen zur Förderung der Bildung des geistlichen Standes, des Schulunterrichts, der Einführung des deutschen Kirchengesetzes usw. haben den auch im Bilde gültig und väterlich aussehenden Priester dem badischen Volke unübergeblieben gemacht.

Ein Dichterkreis.

Der Hof des vielgerühmten Markgrafen war ein Anziehungspunkt für manche vorzüglichen Geister, und Karl Friedrich sowohl wie seine Gemahlin ließen es sich nicht nehmen, den fremden Besuchern den Aufenthalt möglichst angenehm zu machen, ja, wenn angängig, bedeutende Mäner der Nation auf längere Zeit dort zu fesseln. Das an der Schmalwand des Ausstellungsterritoriums befindliche, phantastisch komponierte Gemälde Friedrich Reichs läßt Goethe im Gartenaal des Karlsruher Schlosses vor einer auserwählten Gesellschaft Sesseln aus dem „Haus“ vorlesen. Unter den Zuhörern befinden sich außer den markgräflichen und edelprincipligen Herrschaften u. a. Herzog Karl August von Sachsen mit seinem getreuen Begleiter Anselm, Klopstock und die beiden Grafen Friedrich und Leopold Stolberg. Das Bild darf für das Interesse, welches der Markgraf auch der neuen deutschen Literatur entgegenbrachte, als bezeichnend gelten, auch wenn es mit den Tatsachen nicht ganz übereinstimmt. Goethe schildert allerdings, wie er mit den beiden ereignisreichen geistlichen Dichtern vor Beginn seiner Schweizer Reise Klopstock und den Hof von Karlsruhe aufsucht, dort auch den Herzog Karl August getroffen und Klopstock — nicht dem ganzen Hof — aus dem „Haus“ vorgelesen habe. In Wirklichkeit aber war bei Goethes Ankunft Klopstock schon nicht mehr in Karlsruhe anwesend. Markgraf Karl Friedrich hatte 1774 den berühmten Dichter der „Hesioden“ und Sänger stolzer und hehrlicher Oden, der sich infolge der politischen Vorgänge in Dänemark, wo er damals weilte, in beengenden Verhältnissen befand, unter Verleihung des Hofratsraths und eines entsprechenden Jahresgehalts an

Im „Kühlen Krug“ spielt morgen von 4 Uhr nachmittags die Grenadierkapelle mit einem unterhaltenden Programm. Besonders erwähnenswert sind populäre Opernsätze aus Reng, Freischütz, Bajazzo, Fra Diavolo und das humoristische Potpourri Musikalische Täuschungen. Bei günstiger Witterung findet das Konzert in dem neu und elegant hergerichteten Garten statt, in welchem der Musikpavillon mit 360 Glühlampen ausgestattet ist. Im Falle ungünstiger Witterung spielt die Kapelle im großen Konzertsaal.

Im Aurothel „Bühnenklub“ bei Etlingen ist morgen nachmittags 4 Uhr Militärkonzert der Kapelle des Feldartillerie-Regts. „Großherzog“ Nr. 14 unter Leitung des Musikdirigenten Herrn Fiese. (Siehe Inzerat.)

§ Scheues Pferd. Gestern abend zwischen halb 9 und 9 Uhr ging ein an eine Drofschle gepanntes und im Hofe des Schrempfischen Biergartens an der Beierheimer Allee aufgestelltes Pferd durch. Das Tier nahm seinen Weg über die Beierheimer Allee und Sünderstraße, in der die Drofschle vor Haus Nr. 17 zwischen Schwegel und Gartenbau an einem Gestandel über den Hof und Drofschle sowie Kandelaber stark beschädigt wurden. Das Pferd rief daselbst das Gefährt ab und rannte weiter durch die Girsch- und Vorholzstraße nach der Beierheimer Allee, woselbst es von einem Mann angehalten werden konnte. Ein Unglücksfall hat sich bei dem Vorgange nicht ereignet.

§ Ein roher Patron. In Ergänzung der Mitteilung vom 19. d. M. bezüglich eines Fuhrmanns aus Niederwühl, der in der Nacht zum 19. d. M. von Forstheim hierherkam und in die Wohnung seiner von ihm getrennt lebenden Ehefrau einbrang, wird uns berichtet: Der Fuhrmann hat nicht nur seine Frau bedroht und sich selbst an einer zerbrochenen Fenster Scheibe schwer verletzt, sondern mit einem Brettschild seiner Frau solange auf Kopf und Arme geschlagen, bis sie bewußtlos niederkam. Daraufhin legte er seine Frau ins Bett. Als er im Begriffe stand, davon zu gehen, wurde er festgenommen und infolge seiner Verletzung ins Krankenhaus eingeliefert. Die Frau, welche an Kopf und Armen über und über mit Blutunterlaufungen bedeckt war, wurde gestern ebenfalls in das städtische Krankenhaus verbracht.

§ Wegen Betrugs wurde ein 21 Jahre alter Kaufmann und Kommiter von hier festgenommen, weil er sich bei einer Frau unter Vorspiegelungen einmietet und sie dadurch um 10 M schädigte.

§ Diebstahl. Von Dezember vor. Jahres bis April dieses Jahres kam in einem Saule in der Kriegstraße auf bis jetzt unaufgeklärte Weise eine goldene Fingerringel mit einer Perle, eine goldene Brosche (aufgehängter Ring) mit einem Brillanten à jour, eine silberne Damenuhre, eine schwarze, blau gefütterte Herrenhose und ein schwarzseidener Damenunterrock im Gesamtwert von 900 M abhanden. — Auf dem Wochenmarkt in der Karl-Friedrichstraße am 18. d. M. wurde einer Frau aus ihrer hinteren Rodtasche ihr Portemonnaie mit 12 M gestohlen.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 18. April 1907.

Zu dem vom Bürgerausschuß am 27. Juli v. J. genehmigten neuen Ortsstatut über das Volksschulwesen, durch welches unter anderem die sogenannte „einfache“ Volksschule aufgehoben und das Schulgeld an der erweiterten Volksschule abgeschafft werden soll, ist bis jetzt die zu seinem Vollzug erforderliche Staatsgenehmigung nicht eingekommen. Es konnte daher die von der Stadt beschlossene Reform zu Beginn des neuen Schuljahres nicht durchgeführt werden.

Der Bürgerverein der Weststadt sucht darum nach, daß auf der Linie Kühlen Krug-Hauptbahnhof der 5-Minutenbetrieb eingeführt werde, daß auf derselben Linie verkehrswise ein Spätwagen in Dienst gestellt und daß dem nach Schluß des Großh. Hoftheaters zum Kühlen Krug laufenden Wagen zuweilen ein Anhängewagen beigegeben werde. Dem letzteren Wunsche ist bereits entsprochen worden. Die Führung des Spätwagens wird verkehrswise für die Dauer des diesjährigen Sommerfahrplans angeordnet. Die Einführung des 5-Minutenbetriebs dagegen ist derzeit unmöglich, weil die Anlage von Doppelgleisen, die Erweiterung der Kraftzentrale und die Vermehrung des Wagenparks, sowie des Personals erforderlich würde. Auch ist die Frequenz der Strecke trotz ihrer beträchtlichen Steigerung — auf Kosten der grünen Linie — noch bei weitem nicht derart, um einen Mehraufwand von 79 000 M zu rechtfertigen.

Aus den Nachbarländern.

§ Von der württembergischen Grenze, 19. April. In Aul (Württ.) wurde der Stadtmühlbehalter Theodor Straub von der Transmision erfaßt und hiebei so schwer verletzt, daß er bald darauf starb.

T. Pöfel, 18. April. Sein 25jähriges Jubiläum beging am letzten Samstag der deutsche Militärverein Basel. Die Bedeutung des Tages

seinen Hof gezogen und sich gern seines Umgangs erfreut. Aber eines Tages nahm Klopstock ein Gelegenheitswerk, sich ohne Absicht wieder zu entfernen. Denn so teuer ihm allezeit der Markgraf war, der ihm stets zugetan blieb und in Karlsruhe den Dichter oft in seiner Wohnung zum Gespräch aufgesucht hatte — wobei Klopstock in Schatz und Nachmütze bleiben durfte — so wenig sagte ihm der Umgang der Hofleute und der Bürgerkreise zu, die ihm wohl auch die beinahe alle Aufmerksamungen nicht zu erweisen vermochten. Klopstocks Bild ist in der Ausstellung als sitzende Figur in einem ausgezeichneten Schab-Druckbild nach dem Gemälde des pfälzischen Hofmalers Ant. Fiedel ausgehängt.

Wie f. J. Wieland bei Hofe begrüßt wurde und der vom Markgrafen besonders verehrt Herder in der Schloßstraße — allerdings nicht zur Zufriedenheit der durch ihren Witz verwöhnten Karlsruher — predigte, so kam der bekannte Züricher Gottesmann, Pöthgenomiler und Schriftsteller Johann Baptist Lavater häufig in den Jahren 1774, 82 und 83 nach Karlsruhe zum Besuche des Markgrafen, der ihm mit fast väterlichem, unigen Vertrauen zugetan war und von ihm bei der völligen Uebereinstimmung ihrer religiösen Anschauungen manche fromme Herzstärkung empfing. Das Aquarell, das in der Ausstellung von Lavater vorhanden ist, trägt den Spruch von seiner Hand:

Siehe nichts in dieser Gestalt als Liebe der Wahrheit, Welche bedächtig forscht und was sie gefunden, bezeugt.

Wie das Großh. Hausarchiv zahlreiche interessante Briefe Lavaters an den Markgrafen besitzt, so befinden sich in der Hofbibliothek viele Zeichnungen und Kupfer, zu denen Lavater eigenhändig physiognomische Bestimmungen schrieb. Goethe, der auf der Beierreise von Karlsruhe bei Lavater zum Besuche einkehrte, hat auch ebenso eingehende wie feine Schilderung dieses auch ihm gar werthen seltene Mannes entworfen.

Als in seinem hohen Alter Karl Friedrichs Religiosität wohl auch einen gewissen milden Nihilismus lauschen mochte, wollte ihm ein gewisser frommer Mann zur Seite Johann Heinrich Jung gen. Stilling. Auch über diesen ist die Schilderung Goethes bekannt und maßgebend geblieben. Ein Mann von festem Glauben, Sohn eines armen Schneiders, Schullehrers und Kastenbrenners und selbst einmal in all diesen Berufen tätig, dann durch seine fast krankhafte Lernbegierde im Stände Hauslehrer und endlich ein Augenarzt von großem Rufe zu werden, Professor an der Ritterhofsakademie zu Kaiserslautern, zu Heidelberg, zu Marburg und als Verfasser der 1771 erschienenen Lebensgeschichte „Heinrich Stillingens Jugend“, der eine Reihe anderer, literarisch weniger bedeutende religiöse Volksbücher folgten, als namhafter Schriftsteller viel genannt. Von diesem Karl Friedrich unter reichlicher Notierung mit dem Titel eines Geheimrats zu seinem persönlichen Berater und oft, wenn in Baden des Sonntags morgens die Glocken

schluderte in seiner Festrede der erste Präsident, Herr techn. Assistent Wilhelm Rindespacher. In herzlichen Worten entbot er den zahlreich erschienenen Gästen einen freundlichen Willkommgruß, ganz besonders galt dies dem von Karlsruhe erschienenen Ehrengast, Oberstleutnant Heusch, dem früheren langjährigen Bezirkskommandeur von Lörrach, sowie auch dem Präsidenten des Wiesentaler Gauverbandes, Riefer-Zell, den Stabsoffizieren vom Bezirkskommando Lörrach, den Vertretern der beiden übrigen deutschen Militärvereine (Deutscher Landwehr- und Reservistenverein und Kriegerbund „Germania“), ferner auch dem Abgesandten des Kriegervereins Lörrach. Anschließend an die Begrüßungsworte gab der Redner einen kurzen Abriss der Geschichte des deutschen Militärvereins, dessen Gründung am 27. März 1882 erfolgt war. Der Verein zählt heute 500 Mitglieder und besitzt ein stattliches Vermögen. Die mit stürmischem Beifall aufgenommene Rede klang aus in ein Hoch auf den deutschen Kaiser. Weitere Ansprachen hielten Oberstleutnant Heusch und Steuerinspektor Hartmann, Präsident des Landwehr- und Reservistenvereins Basel. In poetischer Sprache dankte Herr Rindespacher den Frauen und Jungfrauen, welche dem Verein ein prächtiges Fahnenband als Angebinde dargebracht und in einer kurzen dritten Ansprache widmete der Präsident noch einige Worte der Anerkennung dem Vizepräsidenten des Vereins, Herrn Konstant Hartmann vom deutschen Konjunkt, welcher noch als einziger der Gründer dem Vereine bis zum heutigen Tage verblieben ist. Zum Zeichen dieser treuen Anhänglichkeit an den Verein wird ihm ein Ehrengeschenk überreicht. Mehrere Telegramme und Glückwunschschriften gingen ein.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

CK. Hannover, 20. April. (Priv.-Tel.) Die königl. Polizei verbietet die geplante Aufführung des Dramas von Wolf v. Maxh-Schillbach, „Eine Verlorene“ wegen Gefährdung der Sittlichkeit und öffentlichen Ordnung. Das Drama ist eine Dramatisierung des bekannten „Tagebuchs einer Verlorenen“ von Margarethe Böhme.

C. K. Marburg, 20. April. (Privattelegr.) Professor Harnack, der nach neuerlicher Meldung abermals zur Leitung des projektierten selbständigen preussischen Unterrichtsministeriums aussersehen sein soll, erklärt auf Anfrage, daß ihm von einer Berufung nach Berlin nichts bekannt sei und daß er auch bis jetzt in keinerlei diesbezügliche Unterhandlungen stehe. Stockholm, 19. April. (Tel.) Der Kanzler der Universität und ehemalige Minister des Auswärtigen, Graf Wachtmeister, wurde zum Vorsitzenden der Direktion der Nobelstiftung ernannt.

Vermischtes.

× Thorn, 19. April. (Tel.) Im Dorort-Moche erschlug ein Ziegeleiarbeiter einen Polizeigenossen, anscheinend in einem Anfall von Zorn.

× Essen, 18. April. In Horstermark hat ein Wirt aus Buer seine von ihm getrennt lebende Ehefrau aus dem dritten Stockwerk auf die Straße geworfen, wobei die Frau tödlich verletzt wurde. Der Täter ist verhaftet.

× Worms, 19. April. Der Deutsche Turntag wird vom 27. bis 29. Juli hier stattfinden.

× Rom, 19. April. (Tel.) In Frascati wurde der des Einbruchdiebstahls bezichtigte Wenzel Rudahy aus Wischowitz in Böhmen verhaftet. In einem Handkoffer wurde fast die ganze über 1 Million in bar betragende gestohlene Summe gefunden.

× Moskau, 19. April. (Tel.) Zwei Einbrecher drangen in dem Hotel Borowsky in das Zimmer eines Fabrikgeschäftsführers; sie ermordeten diesen und raubten 14 800 Rubel. Die Verbrecher entkamen unerkannt.

× Manila, 19. April. (Tel.) Ein Feuer, das noch weiter wütet, hat heute die Drifschiff Flotilla zerstört. 20 000 Menschen sind obdachlos.

× New-York, 20. April. (Tel.) Der seit 3 Monaten aus Mexiko verschwundene Ericson, das Haupt der Camorra, ist gestern hier verhaftet worden.

Schwachnachrichten.

× Budapest, 19. April. (Tel.) Die Drifschiff Flotilla und Baranjos an der unteren Donaubucht sind überschwemmt. Die Einwohnerschaft wurde durch Schlepsschiffe gerettet.

× West-Litowol, 19. April. (Tel.) Drei Viertel des Städtchens Opala wurden durch Uberschwemmung zerstört.

Erdbeben.

× Potsdam, 19. April. (Tel.) In der Nacht von gestern auf heute wurden wiederum zwei große Fernbeben von den Instrumenten des Geodätischen Instituts hier in Potsdam auf-

gezeichnet. Die Drifschiff Flotilla und Baranjos an der unteren Donaubucht sind überschwemmt. Die Einwohnerschaft wurde durch Schlepsschiffe gerettet.

Aber nicht Jung-Stilling fand bleibenden Ruf als Volksschriftsteller, — das war vielmehr einem anderen hergenstammten Manne seiner Tage beschieden, der am Karlsruher Gymnasium erst als Lehrer, dann als Direktor wirkte: der spätere Prälaten Johann Peter Gehel. Wir feiern das Gedächtnis des oblen Dichters, der das Herz des Volkes in seinen humorvollen Erzählungen und herzinnigen Gedichten wie wenige zu fassen wußte, noch immer alljährlich am Vorabend seines Geburtstages — 10. Mai — vor seinem Denkmal im Karlsruher Schloßgarten. Hier in der Kunsthalle ist außer einem von Phil. Peder gemalten Bild als bestes Bild des Dichters eine Krebdezeichnung von F. Zwanzonitz zu sehen, ein wirkliches Meisterwerk des Karlsruher Hofmalers.

Zwei Boeten in den badischen Universitätsstädten zählten noch zu dem Dichterkreis in den Tagen Karl Friedrichs, der sich übrigens auch selbst in der Dichtkunst versuchte: Johann Georg Jacobi, der Freund Weims und des Weinmachers Kreises, der als Professor der Philosophie und der schönen Wissenschaften in Freiburg wirkte — sein ausgeglichenes Brustbild zeigt einen weltentrückten Ausdruck — und der unergessene kraftvolle Leberstecher des „Comer“, der Verfasser des Epos „Luise“ und zahlreicher wirksamer Gedichte: Johann Heinrich Wöh, der es der Kunst Karl Friedrichs dankte, als Professor der Philosophie ohne Lehrauftrag in Heidelberg ohne Tages Sorgen leben zu können. Sein von F. G. Tischbein gemaltes Bild läßt den fast 60 Jahre alten Dichter wie einen etwa 40jährigen römischen Volkstribunen erscheinen, mit markantem Gesicht und eine rote Toga um die Schultern.

Künstler.

Der heimische Künstler der Karl Friedrich-Zeit, der sich am unüberwältigsten durchgesetzt hat, ist der Architekt Friedrich Weinbrenner, zuletzt Oberbaudirektor, von dem hier zwei Brustbilder zu uns sprechen. Das Weinbrenner, der seine Kraft mehr der künstlerischen als der technischen Seite der Baukunst zuwandte, seinem Vaterlande erhalten wurde, hat man, wie Nebenbühler hervorhebt, nur der Energie des Markgrafen zu danken, womit er, jedes Kulturinteresse und jede Art von Virtuosität gleich ehrend und achtend, dem trefflichen Mann eine seinen Aufgaben würdige Stellung anwies und ihn in Schutz nahm gegen jede Befangenheit und Beringschätzung. Weinbrenner ist der Gestalter der nachklassischen architektonischen Pöthgenomiler der Residenz in der Empirezeit geworden, zahlreiche Bauten, darunter die Anlage des Marktplatzes mit Rathaus und Stadtkirche, stammen von ihm. Und wie Goethe den hervorragenden Baukünstler pries, so schrieb u. a. Lavater an den Mark-

gezeichnet. Der Anfang des ersten Bebens wurde gestern Abend 10 Uhr 15 Minuten bezeichnet, das zweite heute früh 1 Uhr 5 Minuten. Die gewöhnliche Bodenbewegung in Potsdam betrug 7/10 Millimeter. Der Erdbebenherd befindet sich in einer Entfernung von 10,000 Km. Beide Beben scheinen demselben Herd anzugehören.

— **Hamburg, 19. April.** (Tel.) Die hiesige Hauptstation für Erdbedenforschung nimmt an, daß der Herd des gestern Abend durch die Apparate verschiedener Stationen verzeichnete Fernbeben an der Westküste Sumatras zu suchen sei.

— **Manila, 19. April.** Aus verschiedenen Teilen der Philippinen wird berichtet, daß auch dort heftige Erdbeben verspürt und zahlreiche Gebäude zerstört worden seien.

— **Buenos-Aires, 19. April.** (Tel.) Infolge des Ausbruchs des Vulkanes Puhuehue in Chile ist die Stadt Barilche (Provinz Rio Negro) von so dichten schwarzen Rauchwolken bedeckt, daß in den Straßen völlige Finsternis herrscht. Wege und Häuser sind mit Asche, Sand und vulkanischen Auswurfstoffen bedeckt.

**Aus dem gewerblichen Leben.**

— **Manheim, 19. April.** Der Deutsche Metallarbeiterverband hat für die Städte Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe, Ludwigshafen, Oggersheim, Frankenthal, Stuttgart und Göttingen eine Bewegung eingeleitet behufs Verkürzung der Arbeitszeit. Die tägliche regelmäßige Arbeitszeit soll nicht mehr wie 9 Stunden betragen.

— **Berlin, 19. April.** (Tel.) Der Friede im Berliner Steinsegergewerbe ist gesichert. Mehr als 2000 Arbeiter stimmten in der heute abgehaltenen Versammlung nach äußerst hitziger Debatte den Abmachungen mit den Meistern zu.

— **Breslau, 19. April.** Die 150 Arbeiter der Firma W. Liehr in Langenbielau haben ihre Kündigung nicht zurückgenommen. Infolge dessen wird morgen allen im Textilarbeiterverband organisierten, bei den vereinigten Fabrikbesitzern beschäftigten Arbeitern für den 4. Mai gekündigt werden. Die Zahl der Ausgesperrten wird etwa 10—12000 betragen.

— **Savona (Italien), 20. April.** (Tel.) Aus Solidaritätsgefühl mit 10000 streikenden Metallarbeitern wurde der Generalstreik aller hiesigen Arbeiter erklärt.

**Die Maisfeier.**

— **C.D. Hamburg, 20. April.** (Privattelegr.) Die Polizei des Staates Hamburg hat den nachgesuchten Maisfestzug der Arbeiter durch die Stadt Hamburg genehmigt.

— **C.D. Hannover, 20. April.** (Privattelegr.) Die Textil- und Metallindustriellen der Stadt und Provinz Hannover beschließen, alle Arbeiter, welche am 1. Mai ohne Urlaub von der Arbeit fernbleiben, aus allen Betrieben auszusperren.

**Telegramme der „Bad. Presse“.**

— **Berlin, 19. April.** Im Bezirk Kribi (Kamerun) ist jüngst eine durch Kränkungen aus Monrovia eingeschleppte kleine Epidemie von Genickstarre aufgetreten. Es handelt sich um etwa 20 Fälle, von denen ein großer Teil tödlich verlief. Nach einem wätern, vom 6. März datierten amtlichen Bericht scheint jedoch die Epidemie bereits wieder erloschen zu sein.

— **Wilhelmshaven, 19. April.** Der Stationschef Admiral Bendemann reichte sein Abschiedsgesuch ein.

— **C. K. Schwerin, 19. April.** (Privattelegr.) Wie mehrere Blätter des Großherzogtums melden, bereitet die sozialdemokratische Landespartei für Pfingsten im Geheimen öffentliche Massenkundgebungen zu gunsten des gleichen und direkten Wahlrechts in Mecklenburg vor. Es sollen in allen Städten und größeren Ortschaften Protestversammlungen abgehalten werden, in denen die Führer der Partei Ansprachen halten werden. Straßenumzüge sollen, weil ihr Verbot sicher ist, nicht beabsichtigt sein.

— **C. D. Schwerin, 20. April.** (Privattelegr.) Das Landgericht Gültrow hat gestern in der sensationellen Silberdiebstahl-Affaire der Fürstin Wrede auf Grund zahlreicher ärztlicher Gutachten jetzt endgiltig auf Einstellung des Verfahrens erkannt.

— **C. K. Brannschweig, 19. April.** (Privattelegr.) Dem Vernehmen nach wird der am 23. d. M. abermals zusammengetretene braunschweigische Landtag wieder hinter verschlossenen Türen verhandeln. Ob die Wahl des neuen Regenten bereits am 23. d. M. stattfindet, ist unentschieden.

— **München, 19. April.** Der Magistrat hat heute mit allen gegen 8 Stimmen die Einführung der vollständigen Sonntagsruhe während des ganzen Jahres beschlossen.

— **C.D. Stockholm, 20. April.** (Privattelegr.) Der erkrankte König hatte in letzter Nacht einen neuen schweren Ohnmachtsanfall. Das Bewußtsein war für

eine Zeit von über 3 Stunden geschwunden. Es besteht, da der Kräfteverfall anhält, nur wenig Hoffnung auf eine Wiedererholung des greisen Herrschers.

— **Madrid, 20. April.** (Privattelegr.) Die „Correspondencia de Espana“ veröffentlicht in Form eines Interviews mit einem Diplomaten einen „Hinter den Coulissen“ betitelten sensationellen Artikel ihres Chefredakteurs, worin die Bedeutung der Begegnung von Cartagena im einzelnen geprüft und versichert wird, es sei ein herzliches, völliges Einverständnis erzielt worden. Vorläufig sei alles nur mündlich besprochen worden; die Diplomaten seien jetzt mit der schriftlichen Abfassung beschäftigt. Es handle sich um einen englisch-spanischen Zweibund, der durch den Beitritt Frankreichs und vielleicht auch Italiens zu einem Drei- bzw. Mittelmeeer-Bierbund erweitert werden soll. Der Hauptzweck der Cartagena-Begegnung sei der gewesen, die Grundlage des Abkommens klar festzustellen; auch wollten König Eduard und englische Marineoffiziere mit eigenen Augen die wahre Stärke von Cartagena und Mahon sehen. Eine gemeinsame Reise nach Mahon sei durch den Zustand der Königin verhindert worden.

— **hd. Lissabon, 20. April.** (Privattelegr.) An einer kirchlichen Prozession, an der auch der Herzog von Oporto, Bruder des Königs, teilnahm, wurde von einer Bande berüchtigter Elemente ein Ueberfall gemacht, wobei diese an den Teilnehmern der Prozession, auch an Frauen und Kindern, vielfach Tätlichkeiten verübten. Man zerriß den Frauen Kleider und raubte ihnen ihre Schmucksachen. Als die Polizei erschien, waren die Räuber bereits verschwunden. Bisher konnte keiner derselben verhaftet werden.

— **London, 19. April.** Der Lordmayor und die Scheriffen von London werden sich auf Einladung des Berliner Oberbürgermeisters im Mai oder Juni d. J. nach Berlin begeben. Die Einladung ist in Erwiderung der Gastfreundschaft ergangen, welche den deutschen Bürgermeistern im vorigen Jahre in London erwiesen worden ist.

— **Washington, 19. April.** Zwischen Nicaragua und Salvador ist eine vorläufige Friedensabmachung zu Stande gekommen. Nach hier eingegangenen Nachrichten sind ferner Befehle ergangen, durch die alle nicaraguanischen Truppen aus Honduras zurückgezogen werden.

— **Remar, 19. April.** (Rem-Verf.) Geheimpolitiken der Bundesregierungen, die hier eine Untersuchung vornahmen, wurde von einem wandernden Italiener erzählt, er gehöre einer anarchistischen Bande an, die in Sacaton in Kenschonien ihren Sitz und sich verschoren habe, den Präsidenten Roosevelt zu ermorden. Man mißt der Erzählung des Italiener geringen Glauben bei.

**Die Schiffsabgaben.**

— **hd. Stuttgart, 20. April.** (Privattelegr.) Die hiesige Handelskammer beschäftigte sich in ihrer letzten Sitzung mit der Frage der Rhein-Schiffsabgaben und dem Schiffsabgabewege auf dem Neckar. Entgegen ihrer früheren ablehnenden Haltung sprach sie sich für den Beitritt zu der von Preußen vorgeschlagenen Konvention unter der Voraussetzung aus, daß verfassungsmäßige Rechte gewahrt, die Württemberg verprochenen Anteile an den Abgaben gesichert und die Schiffsahrt auf dem Neckar für den Verkehr mit Schiffen von mindestens 1000 bis 12000 Tons ermöglicht werde.

**Ein Attentatsversuch in Barcelona.**

— **Madrid, 19. April.** Vergangene Nacht wurde in Barcelona der Wagen, in dem der Führer der republikanischen Partei Salmeron sich zu einer Wahlversammlung begeben wollte, von einem Volkshäufchen mit Steinwürfen und Revolvergeschüssen angegriffen; einer seiner Begleiter, der Führer der katalanischen Namens Gambo erhielt einen Schlag in die Lunge. Der Wagen wurde von Kugeln durchlöchert. Von den Verwunden wurde einer getötet und eines verwundet. Eine Kugel streifte Salmeron, dieser blieb jedoch unverletzt.

Die Täter sind bis auf einen entkommen; dieser, namens Mariano Miranda, wurde verhaftet. Es handelt sich lt. Zeitl. Jg. offenbar um einen planmäßigen Angriff auf das Leben Salmerons, gegen welchen in der letzten Zeit ein starker Haß ausgebrochen ist, weil er zu Wahlzwecken entgegen den freirechtlichen Prinzipien ein Bündnis mit den reaktionären Elementen, Katalanisten, Karlisten und Ultramontanen, eingegangen ist.

— **Madrid, 19. April.** Die Polizei jagdet auf mehrere ausländische Anarchisten.

**Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Russland.**

— **Petersburg, 19. April.** In Peterhof nimmt die Polizei seit einigen Tagen zahlreiche Hausdurchsuchungen vor und trifft

jegigen Veterinärkurse gegen den Japanengarten. Eines Abends (1821) hatte er des Weines etwas zu viel genossen. In der dunklen Etube angelangt, stieg er, statt zu Bett, zum Fenster hinaus und brach den Hals. — Ein richtiges Kalmdendob.

**Markgräfin Karoline Luise-Ausstellung.**

In sehr sinniger Weise ist der Ausstellung der verdienten Männer aus der Zeit Karl Friedrichs eine weitere Ausstellung aus Großherzogtum Baden angefügt worden, welche einen Ueberblick über das künstlerische Wirken der hochgebildeten Markgräfin Karoline Luise gestattet. Sie selbst war ihrem Gatten, mit dem sie zunächst eine fürstliche Conventual-Gemeinschaft, bald eine teure Lebensgefährtin geworden, an der er voll Liebe hing. Ihre ausgezeichneten geistigen Eigenschaften befähigten sie in besonderer Weise dazu, ihm gleichstrebend zur Seite zu stehen. Früh zeigte sich ihre zeichnerische und malerische Begabung. Die ausgelegten Zeichnungen gehen bis ins 10. Lebensjahr zurück. Ihre Originalzeichnungen und Kopien nach Rembrandt, Meissner und Kändlerzeichnungen usw., alles sehr beachtenswerte Arbeiten, zeigen ihre künstlerische Begabung, die in einem Diplom der kgl. Akademie zu Sondershausen ausdrücklich anerkannt wird. Ihr Hauptwerk ist der von ihr entworfene große Pflanzenatlas nach Linnés System; 500 Pflanzenzeichnungen sind von den geplanten 10 000 unter persönlicher Leitung der Markgräfin und der Kontrolle des karlsruher Botanikers Koelreuter entworfen und in Kupfer geschnitten von dem als Farben-Kupferstecher bedeutenden Gaultier d'Agottin. Von ihrem Gemahl Karl Friedrich hat die Markgräfin eine vorzügliche Original-Abbildung geschaffen. Als ihr eigenes Porträt ist ein Gemälde von Nicodemus, dem Baden-Badener Hofmaler hinzugefügt worden und ebenso ein Porträt, das die Markgräfin an der Staffelei zeigt, gemalt von ihrem Lehrer, dem berühmtesten Porträtmaler des 18. Jahrhunderts, dem Genfer Riouard, von dem u. a. das Dresdener „Schokoladenmädchen“ stammt.

Karoline Luise, die auf allen Gebieten des Lebens und Wissens mit dem Markgrafen harmonierte und ihn ergänzte, durfte hier mit Recht den andern Mitarbeiterinnen an seinem fürstlichen Lebenswerk angeerei werden. Das Naturalienkabinett, die Bibliothek und der größte Teil der Gemäldesammlung in Karlsruhe sind Stiftungen von ihr und aus ihrem Privatvermögen. Nicht nur manche Stimmen erster Gelehrter jener Tage rühmen ihre reichen Kenntnisse und ihre vorzüglichen Charaktereigenschaften; auch Großherzog Friedrich, der Enkel aus der zweiten Ehe des Markgrafen mit der lebenswürdigen frohsinnigen Gräfin Hochberg, priest in seiner Rede gelegentlich des Sun-

allerlei Vorkehrungsregeln, z. B. strengste Ueberwachung aller in Peterhof eintreffenden Personen. Wie verlautet, beabsichtigt der Hof, die Zeit des Osterfestes in Peterhof zu verbringen und in nächster Zeit dorthin überzusiedeln.

— **Petersburg, 11. April.** Im Petersburger Gymnasium Alexander I. brachen Unruhen aus; 5 Explosionen erfolgten im Sitzungssaal. Die Schüler sangen die Marseillaise und brüllten: „Nieder mit den Professoren!“ Der Direktor wurde mit Züchten und Peitschen empfangen.

— **hd. Petersburg, 19. April.** Wie die „Nowoje Wremja“ meldet, wurden im Monat März insgesamt 625 politische Morde begangen.

— **hd. Warschau, 19. April.** Gestern wurde in verbrochener Absicht ein Wagen des Charkower Personenzuges in Brand gesetzt. Unter den Reisenden entstand eine große Panik, wobei viele Reisende verletzt wurden.

— **Lodz, 20. April.** Gestern wurden bei den Unruhen unter der Arbeiterbevölkerung 5 Personen getötet und 5 verwundet. Patrouillen durchzogen die Straßen. Die Bewohner des Vorortes Widzewo dürfen nach 7 Uhr abends die Straßen nicht mehr betreten.

— **Wlita, 19. April.** In einem von Verschwörern bewohnten Hause wurden 11 gefundene Bomben, sowie Schriftstücke der Terroristenvereinigung entdeckt.

**Wasserstand des Rheins.**

Konstanz, Hafenwehl, 19. April. 3,32 m (18. April. 3,32 m).  
 Schaffhausen, 20. April. Morgens 6 Uhr 2,40 m.  
 Aehl, 20. April. Morgens 6 Uhr 2,98 m.  
 Marau, 20. April. Morgens 6 Uhr 4,48 m. gef. 0,02 m.  
 Mannheim, 20. April. Morgens 7 Uhr 4,15 m.

**Fernungs- und Vereins-Anzeiger.**

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu erfahren.)

Sonntag den 20. April:

- Apollotheater. 8 Uhr Varieteeinführung.
- 1. Athleten-Sport-Club Germania. 1/9 Uhr Übungsstunde i. Ruchbaum.
- Bauernverein. Vereinsabend im Zirkus.
- Fußballverein. Übungsplatz, Sportplatz.
- Frauenbildung. 6 Uhr Monatsversammlung, Sophienstr. 14.
- Gesangverein Kantaria. 8 1/2 Uhr Herrenabend im Café Rowad.
- Kaufm. Verein Metkur. 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl.
- Kolossium. 8 Uhr Vorstellung.
- Liederhalle. 8 Uhr Konzert in der Eintracht.
- Liederfranz. 8 1/2 Uhr Versammlung im Lokal.
- Männerturnverein. 7/8 Uhr Damenabtl., Zentralkulturnalle.
- Rheinklub Germania. 9 Uhr Klubabend im Hohenzollern.
- Ruberverein Sturmvogel. 9 Uhr Vereinsabend im Palmengarten.
- Salamanber. 1. Karlsru. Subklub. 9 U. Klubab. i. Klub. (Rheinl.).
- Teatinerverein. 8 1/2 Uhr Vereinsabend im König von Preußen.
- Verein ehem. gelber Dragoner. 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im Lokal.

**J. Petry Wwe.** Silberne Tafelgeräte  
 in schönster Auswahl  
 Cigarettenetuis • Stockgriffe  
 Bonbonnières, Nippes usw.  
 in Gold und Silber

Hoflieferant  
 Juwelen, Gold- und Silberwaren  
 Kaiserstr. 102. Tel. 1558.

**Finnen und Miteker.**  
 Unser vorzügliches Mittel  
 zur Vermeidung von  
 Hautkrankheiten  
 In allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien, etc. zu haben.

**Cacaol** überall erhältlich. 1970a

**Geschäftliche Mitteilungen.**  
 § Reisen an die Wasserfälle. Wer jemals die seit einigen Jahren ins Leben getretenen billigen Fahrten an die Wasserfälle mitgemacht hat, wird erstaunt sein, wieviel für wenig Geld geboten werden kann. So dürfte auch die Reise, welche der Deutsche Flottenverein in der Zeit vom 27. Mai bis 2. Juni unternimmt, regen Anklang finden. Der erste Tag führt die Teilnehmer bis Hamburg, wo in Hotels übernachtet wird, während am folgenden Tage ein herrlicher Ausflug nach Helgoland unternommen wird, dessen glückliche, rote Sandsteinfelsen ja jedem Deutschen wohl bekannt sind. Der Besuch von Kiel und Berlin bietet weitere Aussichtspunkte der Reise. Alles Nähere ist aus dem Inserat in dieser Nummer ersichtlich. 3387a

großen voll Begeisterung über diesen Künstler, der eine wahre Ehre für Baden bedeute.

Unter den andern Künstlern, die im Wilde vertreten sind, befindet sich — als Lithographie von Edinger — der Hofmedaillieur Joh. Martin Wülke aus Durlach, dessen schöne Karl Friedrich-Medaille einen aus- gesprochenen Kunstwert besitzt und der durch eine Lithographie nach Rud. Kunz und einen Stahlstich von Schuler vertretene Hofkupferstecher Christ. Halbenwag, gleichfalls aus Durlach, der namentlich in seinen landschaftlichen Blättern nach Roussin, Knudsoel usw. sich betätigte.

Von Malern sind in Selbstbildnissen ausgestellt die Galeriedirektoren und Hofmaler Phil. Jac. Weder, durch vielfache Fürstenbildnisse bekannt, und Karl Kunz, der sich an der Staffelei stehend porträtierte und f. Z. besonders als Tiermaler geschätzt war. Ein Miniatur-Aquarell gibt den Hofmaler Joseph Melting wieder, der als Illustrator von Schöpfkins sächsisch-badischer Geschichte, als Maler der Fresken in den Festräumen des hiesigen Residenzschlosses, als Porträt- und Architekturmaler vorzügliches leistete.

Eine ganz eigene Erscheinung ist endlich der Hofmaler Feodor Ivanowitsch, von dem sehr gute Fürstenbildnisse stammen, dessen Geheißbild wie vorhin begegnet und der selbst in einer lithographischen Darstellung nach einer Zeichnung von G. Hauer zu schauen ist, mit seinen schärfer-sichtigen Augen, seinem ausgeprägt mongolischen Typus. Auf der Rückseite eines von Feodor Ivanowitsch gemalten Bildes im Besitz von Hofrat Wierowitz ist im folgenden der Lebenslauf des fremd- artigen Malers gegeben:

Feodor Ivanowitsch stammt aus einer kalmdischen Horde an der russisch-sibirischen Grenze. Von seinen Familienverhältnissen wußte er nichts, außer einer dunklen Erinnerung seiner Gefangennehmung als Knabe in einem Zelte. Er wurde nach Petersburg gebracht und von der Kaiserin Katharina von Rußland (1762—1796) der damaligen Erbprinzeßin Annette von Baden (†1832) geschenkt, welche ihm in Starz- rube eine sorgfältige Erziehung geben ließ. Man setzt seine Geburt um das Jahr 1765. Er zeigte frühzeitig Anlagen zum Zeichnen und erhielt den ersten Unterricht von Galeriedirektor Weder. Seine spätere Reise mit Lord Elgin nach Griechenland und seine Zeichnungen von den Bildwerken des Parthenon erwarben ihm einen bleibenden Namen in der Kunstwelt. Großherzog Karl Friedrich ernannte ihn zum Hofmaler. Die protestantische Stadtkirche zu Karlsruhe enthält eine Arbeit von ihm, biblische Darstellungen, grau in grau, von Hofmaler Zoll vollendet. Die christliche Kunst war gerade Feodors schwache Seite. Seine Handzeichnungen sind selten. Er hatte in mythologischen Gegenständen seine Stärke. Feodor bewohnte ein kleines, einfaches Häuschen hinter der

berühmtesten der Unterstadt Heidelberg die „legendäre Wirklichkeit“ jener „ausgezeichneten Lebensgefährtin“ Karl Friedrichs.

**Schluss.**

Wir sind mit der Ueberlieferung über die Ausstellung aus den Tagen Karl Friedrichs zu Ende, von denen zwar im Ubrigen auch die Darstellung eines Volksfestes zur Feier der Aufhebung der Leibeigenschaft, ein Bild des Großherzogs mit seinem Gefolge zur alten Burgruine in Badenweiler, ein Bild auf das ehemalige Durlacher Tor und auf den ehemaligen Galtshof zum „Bären“ an der Ecke Kaiserstraße und Karl-Friedrichstraße dem Beschauer manches sagen könnte von dem Wandel der Zeiten.

Was gerade die Porträts, an denen wir nunmehr vorüberzuehen, erkennen lassen, daß ist, wie ein rechter Fürst einmalmal auch die rechten Männer zu finden wußte, die ihm beistanden seine großen und edlen Pläne zum Besten des allgemeinen Wohles gewissenhaft und pflichttreu in die Tat umzusetzen. Was Karl Friedrich auf solche Weise für sein Land und Volk zu erreichen verstand, davon weiß diese Schar seiner Mitarbeiter und Zeugenossen vieles zu erzählen. Und so ist es nur auf neue dankbar anzuerkennen, daß die Anzeigung Großherzog Friedrichs aus diesen ebenso belehrenden wie feinsinnigen Einblick in die Tage des Begründers des heutigen Badischen Staates gewährte. Als wieder einmal, vor jetzt fast einem Vierteljahrhundert, Großherzog Friedrich — es war bei einer Hofstafel für die Mitglieder des Landtags — in einem besonderen Erinnerungswort das Lebenswerk des Vaters priest, da erwachte er vor allem, daß Karl Friedrich die Bahn eröffnete, auf welcher weitergebaut werden und Rechte und Pflichten in die richtige gegen- seitige Wechselwirkung gebracht werden konnten. Solchem Vorbild nach- zustreben und danach zu trachten, die Bedürfnisse der Zeit dabei stets zu erkennen, das gelte es, als hohes Ziel festzuhalten. — Ein Fürstentum, würdig des Entsch Karl Friedrichs. Möge es auch ferner nie an Männern fehlen, die hingebend bereit sind, in solchem Sinne freudig mitzuwirken, daß Badens Land und Volk sich in friedlicher Kraft und Zufriedenheit weiterentwickeln auf den Fundamenten, die einst in Karl Friedrichs Tagen sorglich gelegt wurden. Nicht umsonst hat dieser Fürst zu den Männern, mit denen er gemeinsam am großen Werke schuf, gar oft erklärt, daß ein Volk nur dadurch am glücklichsten werde, wenn seine Glieder und Stände in Harmonie ihre Kräfte zusammen tragen.

Und so mag es dieser eigenartigen Ausstellung vergönnt sein, dadurch, da sie über das bloße Personen-Interesse hinweg weitere und tiefere Gedanken auslöst, auch über den Tag hinaus zu wirken.

Albert Herzog.

# E. Neu Nchfl.

Inhaber: S. Michel-Bösen.

Grösstes Spezial-Haus für

## Damen-, Kinder-Konfektion und Putz

Kaiserstrasse 74.

### Drei wichtige Dinge

III sind es, die dem bei mir kaufenden Publikum besondere Vorteile bieten III  
Vornehmster Geschmack ~~XXXXXXXXXX~~ Grösste Auswahl  
~~XXXXXXXXXX~~ Ausserordentliche Preiswürdigkeit ~~XXXXXXXXXX~~ III

Wie alljährlich veranstalte ich, um vor Eintreffen der Hochsommersachen zu räumen, einen grossen Serien-Verkauf in allen Artikeln meines reichsortierten Lagers.

Nur vom Montag den 22. bis Samstag den 27. ds. Mts. inkl.

### ganz hervorragend billige Angebote!

#### Ein grosser Posten Kostümes

in den neuesten Façons, Bolero, Jacket und Liftboy in Tuch, Cheviot und sehr chicen Phantasiestoffen.

Serie I <b>13.50</b> regulärer Preis bis 20.00	Serie II <b>22.00</b> regulärer Preis bis 35.00	Serie III <b>36.00</b> regulärer Preis bis 55.00	Serie IV <b>38.00</b> regulärer Preis bis 60.00	Serie V <b>48.00</b> regulärer Preis bis 75.00
--	---	--	---	--

#### Ein Posten elegante helle lose Tuchpaletots

Serie I <b>28.00</b> , regulärer Preis bis 48.00	Serie II <b>42.00</b> , regulärer Preis bis 65.00
---	--

#### Ein Posten elegante Taffetjackets, Bolero u. Liftboy

Serie I <b>18.50</b> , regulärer Preis bis 30.00	Serie II <b>38.00</b> , regulärer Preis bis 60.00
---	--

#### Ein Posten elegante Taffetröcke

Serie I <b>30.00</b> , regulärer Preis bis 50.00	Serie II <b>38.00</b> , regulärer Preis bis 65.00
---	--

Ein Posten elegante seidene Strassenkleider regulärer Preis bis 125.00 . . . . . **65.00**

#### Ein Posten Regen- u. engl. Paletots

Serie I <b>5.95</b> , regulärer Preis bis 10.00	Serie II <b>13.50</b> , regulärer Preis bis 22.00
--	--

#### Ein Posten schwarze fussfreie Tüchröcke

mit Stepperei und Tuchblenden regulärer Preis bis 35.00 . . . . . <b>16.50</b>
---

Diese Waren sind vollständig reserviert und übersichtlich in der oberen Etage meiner Lokalitäten und in meinem Eckfenster ausgestellt.

**15%** Auf sämtliche nicht in Serien eingeteilte **Konfektion** **15%**  
**Rabatt** bewillige in dieser Zeit **Rabatt**

**10%** Auf sämtliche **Blusen** in Wolle, Seide, Spitze und Waschstoff, **10%**  
**Rabatt** sowie **Morgenröcke, Matinés, Kinderjackets** und **Kleidchen** **Rabatt**

Gleichzeitig zeige ich hiermit die **Eröffnung meiner Spezial-Abteilung** für

### Kinder-Konfektion und Putz

an und habe ich diesem Artikel durch bedeutende Vergrösserung meiner Lokalitäten und durch Aufnahme nur erstklassiger Fabrikate, welche sich durch tadellosen Sitz, beste Verarbeitung und Billigkeit auszeichnen, ganz besondere Aufmerksamkeit gewidmet, so dass ich in der Lage bin, auch darin allen Wünschen gerecht zu werden.

#### Damen-Putz-Artikel

<b>Garnierte Hüte</b> in allen modernsten Façons. Original-Modelle zur Hälfte der bisherigen Preise.	<b>Engl. garnierte Hüte</b> 1 Posten Matelots mit Bandgarnitur . . . . . <b>95 Pfg.</b> 1 Posten Matelots mit Bandgarnitur . . . . . <b>125 Pfg.</b> Modistinnen erhalten hohen Rabatt.	<b>Kinderhüte</b> in grösster Auswahl von <b>75 Pfg.</b> an.
---	--	---

*Die Serien-Preise verstehen sich rein netto.*

Um dem grossen Andrang bei meinen Extra-Verkäufen vorzubeugen und im Interesse einer guten, sorgfältigen Bedienung, bitte ich meine geschätzte Kundschaft, auch die Vormittagsstunden zum Einkauf zu benutzen.

# Kaiser-Seide

ist der schönste schwarze Seidenstoff  
ist der eleganteste schwarze Seidenstoff  
ist der solideste schwarze Seidenstoff  
ist der preiswerteste schwarze Seidenstoff

den die Seidenfabrikation heute bringt, wofür volle weitgehendste Garantie übernommen wird.

Den Alleinverkauf für Karlsruhe und Umgebung hat die besteingeführte Firma

Kaiserstrasse 149

## CARL BÜCHLE

Kaiserstrasse 149.

**L. z. Tr.**  
**Montag 22. IV. 07**  
**1/2 9 Uhr**  
**Kränzch. m. Vortr.**

**Schwarzwaldverein**  
Sekt. Karlsruhe,  
Sonntag  
den 21. April 1907  
**Ausflug:**  
I. Ortenberg —  
Hohes Horn —  
II. Offenburg —  
Zell — Weyerbach — Brandeck-  
kopf — Durbach (M. 1 U.)  
Rückweg nach Abrede (Offen-  
burg oder Appenweier),  
Mundvorrat.  
Abfahrt I. 6<sup>30</sup> Uhr.  
II. 8<sup>45</sup> Uhr.  
Jede Abteilung meldet die Zahl  
ihrer Teilnehmer im Gasthaus zum  
Ritter in Durbach an.

**Salamander.**  
Erster Karlsruher Ruderklub  
(E. V.)  
  
Samstag den  
20. April,  
abends 9 Uhr,  
im „Klubhaus“:  
**Klubabend.**  
Sonntag den 21. April,  
nachm. 3 Uhr,  
**Anrudern**  
verbunden mit Ausflug nach  
Ragau.  
4 Uhr im Klubhaus  
•• Familien- ••  
**Zusammenkunft**  
mit Ausfahrten, wozu wir  
unser verehrl. Mitglieder nebst  
deren Familienangehörige hiermit  
höfl. einladen. 6551  
**Der Vorstand.**

**Ruderverein Sturmvogel**  
(e. V.)  
Heute  
Samstag  
abend  
9 Uhr:  
**Vereins-  
abend**  
im Lokal  
„Palmen-  
garten“.  
**Der Vorstand.**

**Rheinklub „Allemania“**  
e. V.  
Heute Samstag  
9 Uhr  
**Klub-Abend**  
im Klublokal  
„Hohenzollern“.  
Um zahlreiches  
Erscheinen bittet  
**Der Vorstand.**

**Bayern-  
Weiß** Verein  
**Blau**  
Unter dem Protectorat Sr. Kgl. Hoheit  
des Prinzen Ludwig von Bayern.  
Jeden Samstag Vereinsabend  
im Lokal Throter (Hirschbrücke 100).  
Es ist kleine  
**Der Vorstand.**

Ein schönes großes  
**Wirtschaftslokal**  
mit separatem Eingang, mitten in  
der Stadt, ist an Vereine oder größ.  
Gesellschaften sofort zu vergeben.  
Offerten unter Nr. B14925 an  
die Expedition der „Bad. Presse“.  
Junge Frau empfiehlt sich im  
Nähen und Stickn. B14977  
Gröbelsstraße 8, 2. Stod.

**Fussballclub**  
**SCHWARZ PHÖNIX BLAU**  
1894  
Sonntag früh: 4. Mannsch.  
**Übungs-  
spiel,**  
nachmittags 1/2 4 Uhr:  
**Wettspiel**  
gegen  
**F.-G. Frankonia Karlsru.**  
2 Uhr: 3. Mannschaft geg.  
**F.-G. Germania Durlach I.**  
Preise der Plätze:  
I. Platz 50 Pfg., II. Platz  
30 Pfg.  
Militär und Schüler 20 Pfg.

**Wein!!**  
Kaiserstuhl 1905/06 per Ltr. 45 S.  
Bergwein, Durbacher 1906er p. „ 50 S.  
Kuländer 1906er „ 60 S.  
Weißherbst Thiergarten 1903/04  
per Ltr 60—90 S.  
Klingelberger Gasslach 1900/04  
per Ltr 110—120 S.  
Rotwein Balbulm 1903/04 90—120 S.  
versendet von 20 Ltr an  
**E. Armbruster, Durbach i. B.**

**Siestaunen**  
über die niederen Preise  
bei soliderer, eleganter  
Bauart der  
„Riesenfeld“  
**Fahrräder.**  
Verlangen Sie Kataloge  
gratis und franco. 2049a  
**Fahrradwerke Rietenfeld**  
München 46.  
Alleinlieferanten der Kgl.  
bah. Post. 87

**Wundervolle**  
Büste, schöne volle  
Körperformen durch  
unser Nährpulver **Thilo-**  
**lossia.** Preisgekrönt  
Berlin 1904. In 3—4  
Wochen bis 18 Pfg.  
Zunahme. Gar.  
unschäd. Viele  
Anerk. Kart. 2 M.  
Nachnahme Mk. 2.50. 3 Karton  
6. — Mk. portofrei. 7504a. 52. 27  
**H. Haufe, BERLIN 119,**  
Greifenhagener Strasse 70.

**Pianos  
Harmoniums  
Flügel** ver-  
mietet  
**H. Maurer, Gr. Hofl.**  
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5  
6087.6.2

**Darlehen** 2.1  
gibt Bankgeschäft schnell, von 50 Mk.  
ab, 5 Mk. monatl. rückzahlbar, gegen  
Waren- u. Möbelverpfändung, Wechsel,  
Bürgschaft, Hypothek, Schuldschein  
Erbschaft, Wertpapiere, Lebensver-  
sicherung und Abzinsung usw. Viele  
Kunden am hiesigen Plage. Off.  
mit 20 Pfg. Rückporto u. Nr. B14997  
an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Salon-Einrichtung,**  
best. a.: 1 Salonsofa, 1 Truhenau, 1  
Damenstuhlschiff, 1 Salonisch, 1 Sofa,  
4 Fauteuils, wenig geb., gut erhalt.,  
billig zu verkaufen. B15004  
**Jos. Kirmann, Hebelstr. 4.**  
Ein tolles Fahrrad im Auftrag  
billig zu verkaufen. B15000  
Reinheitschupias 3. Zigarren-Tab.

**Militärverein Karlsruhe.**  
Unter dem Protectorate Seiner Königl. Hoheit des Schgroßherzogs.  
Der Badische Landesverband zur Hebung des Fremden-  
verkehrs, Sitz Karlsruhe, teatbichtig bei genügender Beteiligung —  
230 Personen — am 5. Mai d. J. einen  
**Sonderzug III. Kl.**  
von Karlsruhe nach Konstanz zu führen und hat den Militärverein  
zur Fahrt eingeladen. Abfahrt gegen 1/2 5 Uhr vormittags. Ankunft  
in Konstanz etwa nach 10 Uhr. Rückfahrt ab Konstanz gegen  
9 Uhr abends. Ausentholtdauer in Konstanz und Umgebung somit  
reichlich 10 Stunden. Fahrpreis 9.10 Mk. In Konstanz Befichtigung  
der Sehenswürdigkeiten, ebenfalls Dampferfahrten nach der Matrou-  
leberlingen, Meersburg, sowie unter Führung des Kur- und Verkehrs-  
vereins Konstanz. Die Dampfbüte ist zu jener Zeit am Bodensee in vollster  
Entfaltung. Anmeldungen der Mitglieder des Militärvereins, die hierzu  
freundschaftlich eingeladen sind, werden am Montag den 22. April, abends  
von 8—10 Uhr, im Vereinslokal, Restaurant Klapporn, entgegenommen.  
wobei auch nähere Auskunft erteilt wird. Schluss der Anmeldung  
längstens 25. April. 6468.2.2

**Schwimmverein Poseidon Karlsruhe.**  
Wir veranstalten morgen Sonntag, 21. April,  
nachmittags, unseren diesjährigen  
**Frühjahrs-Ausflug**  
nach der „Festhalle zu Durlach“  
verbunden mit musikalischen und humoristischen Aufführungen  
und Tanz.  
Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins sind zu dieser Ver-  
anstaltung herzlich eingeladen. 5969  
**Der Vorstand.**

**Oeffentliche Vorträge!**  
**Monopol-Hotel + Karlsruhe**  
gegenüber dem Hauptbahnhof.  
Thema für Sonntag den 21. April, abends 8 Uhr  
„Die Weltgeschichte in Wort u. Bild“  
Thema für Mittwoch den 24. April, abends 8 Uhr  
„Was wird von dieser Erde werden“  
Die heilige Schrift wird als unerschütterliche Autorität benutzt werden.  
Jedermann komme und höre! B14795.2.2  
Motto: „Suchet in der Schrift“  
Eintritt frei!  
**J. T. Böttcher, Stuttgart.**

**Int. Kinematogr. Gesellschaft m. b. H.**  
**Kinematograph**  
Theater lebender Bilder  
Waldstrasse 26 Waldstrasse 26.  
Samstag den 20. April neues Programm; hervor-  
zuheben ist besonders das Bild „Tausend Künste des Satans“,  
welches aus mehr als 20000 hervorragenden Aufnahmen be-  
steht und in Deutschland zum erstenmal gezeigt wird.  
Anfang der Vorstellung von nachmittags 4 Uhr bis  
abends 11 Uhr, Sonntags Anfang von 2 Uhr ab. Fort-  
während Vorstellung. 6557  
Abonnements sind von heute ab an der Kasse zu haben.

**Café-Restaurant Seyfried, Zirkel 16.**  
**Schlachtfest.** Heute Samstag den 20. April 1907  
N.B. Empfehle guten Mittagstisch in u.  
außer Abonnement, sowie reichhalt. Frühstück u.  
Abendplatte, wozu höfl. einladet **Karl Linf.**

**Alte Brauerei Prink.**  
**Heute Samstag Schlachtfest.**  
Von 5 Uhr an Schlachtschüssel à 50 Pfg.,  
wozu freundlich einladet  
**Fr. Engelb. Hammerl Wwe.,**  
Herrenstraße 4.

**Druckarbeiten jeder Art** werden rasch u. billig angefertigt.  
in der Druckerei der Bad. Presse.

**Allgemeine Ortskrankenkasse.**  
Die Herren Mitglieder der Generalversammlung unserer Kasse  
werden zu der ordentlichen  
**General-Versammlung**  
auf Montag, 22. April 1907, abends 8 1/2 Uhr  
in den großen Rathensaal höflich eingeladen.  
**Tages-Ordnung:**  
1. Abnahme der Rechnung des Vorjahres.  
2. Statutenänderung:  
a) Zusatz zu § 20 des Statuts, Einführung eines Sterbe-  
geldes für Familienangehörige betr.  
b) Zusatz zu § 44 des Statuts, Thätigkeit und Ent-  
schädigung des 1. Vorliegenden betr.  
3. Anträge und Verschiedenes.  
**Der Vorstand.**  
Wilhelm Hof. 5506.3.3

**Bekanntmachung**  
der  
**Gewerbeschule Karlsruhe.**  
Das Schuljahr 1907/08 beginnt am  
**Montag den 22. April.**  
An diesem Tage haben sich die neuereitenden Schüler morgens  
7 Uhr und die Schülerinnen mittags 1/2 2 Uhr unter Vorlage des letzten  
Schulzeugnisses, mit Schreibmaterial versehen, im Gewerbeschulgebäude,  
Zirkel 22, anzumelden.  
Für die Schüler und Schülerinnen der zweiten Klasse beginnt der  
Unterricht am Dienstag den 23. April, für die der dritten Klasse am  
Mittwoch den 24. April, morgens 7 Uhr.  
Nach dem Ortsstatut über den Besuch der Gewerbeschule Karlsruhe  
sind mit Ausnahme der Bäcker, Metzger, Bierbrauer alle in den übrigen  
Gewerben hiesiger Stadt (Karlsruhe, Mühlburg, Rintheim, Weiertheim,  
Müppurr) beschäftigten Arbeiter (Gefellen, Schiffsen und Lehrlinge)  
beiderlei Geschlechts unter 18 Jahren verpflichtet, die Gewerbe-  
schule als ordentliche Schüler zu besuchen.  
Nach § 6 des Ortsstatuts sind die Arbeitgeber und Lehrherren  
verpflichtet, ihre schulpflichtigen Arbeiter und Arbeiterinnen binnen  
drei Tagen nach deren Diensteintritt beim Vorstände der Gewerbeschule  
anzumelden und sie während der Dauer der Beschäftigung zu pünktlichen  
Schulbesuchen anzuhalten.  
Die sog. Probezeit entbindet nicht vom Gewerbeschulbesuch.  
Zumiderhandlungen gegen die statutarischen Bestimmungen des Orts-  
statuts werden durch das Groß. Bezirksamt nach § 3 des Gesetzes vom  
13. August 1904 mit Geldstrafe bis zu 20 Mk. und im Invermögensfalle  
mit Haft bis zu drei Tagen bestraft. 6322.3.1  
Karlsruhe, den 15. April 1907.  
**Der Vorstand:**  
Kuhn

**Direktion:** J. Raimond. **Colosseum.** Telephone 1938.  
Samstag den 20. April 1907:  
**= Gala-Vorstellung. =**  
Sonntag den 21. April 1907:  
**Zwei grosse Vorstellungen.**  
Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.  
In beiden Vorstellungen werden sämtliche zur Zeit neu  
engagierten Kunst-Spezialitäten auftreten. 6504

**Apollo-Theater.**  
Samstag den 20. April:  
**Grosse Extra-Vorstellung.**  
Sonntag den 21. April:  
**Zwei Grosse Gala-Vorstellungen.**  
**Programm:**  
Almado, Fussantipoda  
Sisters Felseck, Akrobatische Tänzerinnen.  
Francis Rivoli, Mimiker.  
The Alvorys, Hand-Akrobaten.  
Else Latour, Wiener Soubrette. 6541  
Les Mandros, Gesangs- und Tanz-Duett.  
Mlle. Fregola, Opern- und Operetten-Diva.  
Hermann King, Humorist.  
Marguerite Millar, Xylophon-Virtuosin.  
Strakers Bio, neue Serien.

An einem gut. Mittagstisch, à 70  
Pfg., kann u. einige Herren od. Dam.,  
in der Nähe d. Durl. Tores, teilnehmen.  
Zu erfragen unter B15003 in der  
Expedition der „Bad. Presse“.  
Wer leiht einer Dame in sich. Stell.  
300 Mk. geg. Sicherheit  
Offerten unter B14996 an die Exp.  
der „Bad. Presse“.  
Fahrrad, einigmal gefahren, ist  
billig zu verkaufen.  
B15017 Kurvenstr. 17, E. III.  
**Divan.**  
Neue, hoch. Kamelstoffsdivan mit  
Rohhaar v. 45, 50, 60 Mk. an, schöne  
Stoffdivan 33 Mk., Chaiselongues, f.  
Moquettebezug, 38 Mk. Gr. Ausw. u.  
u. gute, sol., selbstangef. Arbeit  
unter Garantie. Kein Laden, daher  
billigste Preise. H. Köhler, Tapezier  
Schützenstr. 56, Plag. i. Hof. B14465

# Kaufhaus Badenia

KARLSRUHE, Göthestrasse, Ecke Schillerstrasse.

## Eröffnung Samstag den 20. April 1907, nachmittags 5 Uhr.

Jeder Käufer erhält ein Geschenk.

6519.2.2

### Stadtgarten bezw. Festhalle.

Sonntag den 21. April, 4 Uhr nachmittags:

### Konzert

der vollständigen Kapelle des

1. Bad. Leib- u. Drag.-Regts. Nr. 20

Leitung: Stabstrompeter Fritz Köhn.

Abonnenten 20 Pfg. Nichtabonnenten 50 Pfg. Soldaten u. Kinder je die Hälfte.

Programm 10 Pfg.

Die Musik-Abonnementkarten haben Gültigkeit. Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

#### Programm:

1. Admiral Togo, Marsch. v. Apel.
2. Ouverture zur Oper „Die Regimentskinder“. Donizetti.
3. Große Phantasie aus der Oper „Lohengrin“. Wagner.
4. Walzer aus der Operette „Die Gloden von Cornouille“. Meira.
5. Ouverture zur Oper „Maurer und Schlosser“. Huber.
6. Paraphrase über Stromers Lied „Grüße an die Heimat“. Rehl.
7. Die Mühle im Schwarzwald. Böhle. Eilenberg.
8. Petite Tonkinoise, neueste Pariser Two-step. Morena.
9. Introduction und Chor aus: Carmen. Bizet.
10. Dorfchwaben aus „Der Herrsch. Walzer“. Strauß.
11. Aus meinem Liebesalbum, Potpourri. Salann.
12. Achtung! Polka militaire. Waldteufel.

### Kühler Krug

Direkt. A. Köle.

Sonntag den 21. April 1907,

### Grosses Militär-Konzert

gegeben von der 6540

Kapelle d. Bad. Leib-Gren.-Reg. 109.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pfg.

Kein Bieraufschlag.

Reichhaltiges und ausgewähltes Programm.

### Oststadt Scheffelhof. Oststadt

Sonntag den 21. April, von mittags 4 Uhr ab:

### Grosses

### Militär-Streich-Konzert

gegeben von einer 614958

Abteil. der Kapelle des 1. Bad. Feld-Reg. „Großherzog“ Nr. 14.

Es laßt ergeben ein

Joh. Schroth.

In den geräumigen Lokalitäten der

### „Hopfenblüte“ Sonntag:

### Konzert Gutekunst.

### Kronenfels.

Samstag den 20. April: 614959

### Albertini-Konzert.

### „Harmonie“

Kaiserstr. 57. Sonntag den 21. April 1907:

### Grosses Konzert

### „Neuer Saalbau“ (Mühlburg)

Sonntag abend von 8-11 Uhr und Sonntag von 4-11 Uhr:

### Gastspiel der fideleu Karlsruher

verbunden mit Schlachtfest. Ludwig Ohmer. 614974

### Gasthaus zum Degenfeld.

Samstag den 20. April, von 8-11 Uhr:

### Großes Konzert der Gruppe Gutekunst.

ff. Moninger Bier und Schlachtfest. August Jehle, 28irt. 614979

### Versteigerung.

heute nachmittags 3 Uhr werden in der Empfangshalle 6474 25 Flaschen Zwetschgenwasser u. 25 Flaschen Cognac versteigert.

#### Gr. Güterverwaltung.

### Aleie-Versteigerung.

Donnerstag den 25. d. Mt., vormittags 10 Uhr, werden auf dem Magazingrundstück am Schloßplatz größere Mengen Roggen- und Weizen-Meie, Natrallen-Abfälle, Holzstößen und alte Materialien meistbietend gegen gleich bare Bezahlung versteigert. 3395a

#### Probiantamt Kastatt.

#### Mein Cigarren-Geschäft

#### mit Billet-Vorverkauf

für 6804

#### Colosseum

(seither Waldstr. 41)

befindet sich jetzt

#### Kaiserstr. 183

bei Herrenstrasse-Ecke,

#### Karl Mühlich.

### Bäckerei mit Spezerei-

handlung

im Amte Bruchsal, neu eingerichtet, zu verkaufen. Hof, großer Garten, Schweinehaltung und Schuppen. Preis 12000 Mk., Anzahlung 500 Mk. Offerten unter Nr. 3410a an Oscar Lanwehr, Agentur der „Badischen Presse“, Bruchsal. 2.1

2 So ab. 1 W. f. f. 2 Gar. entische, 6 Gartenstühle, 1 Schreibisch, 1 Schreibpult, 1 Tafelklavier, 1 Pianino und 1 Partie Vorhänge habe im Auftrag billig zu verkaufen. Heinrich Karrer, Expedient, Karlsruhe-Mühlburg, Philippstraße 19. Telephon 1659. 5143\*

3 Kinderwagen, alles

2 Sportwagen, gut erhalten,

1 Kinderstuhl, im Auftrag

billig zu verkaufen. 6549.2.1

Eudwigplatz 40a, im Lab. rechts

### Fahrräder,

eine Partie geb., sehr gut erhalten hat billig abzugeben. B14859.2.2

W. Ratzel, Rudolfstr. 19.

### Zu ver- Fahrrad,

reparaturfrei, Preis 30 Mk. B14928

Körnerstraße 19, parterre.

### Ein Deкартlmer Motor-Zweirad

wird für 120 Mk. abgegeben. B14905

Gustav Stahl, Kastatt.

### 2 Schaufelker

120/250 cm mit Rahmen, Kolladen, sowie Laubtüre verkauft billig. Karl Watz, Papierhandlung, Durach. 6560.3.1

Gardinen zu Doppelfenster, grauer Regenmantel, Sommerhut (Seidentüll) bill. zu verk. Philippstr. 15, 3. St.

Ein gut erhaltenes, reinlich gebalt. Bett ist zu verkaufen. B14989

Kantstr. 8, 4. St. r.

Gut erhaltener B14919

Kinderwagen, wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Kaiserstraße 30, 3. St. rechts.

Gute Milchziegen, 4 hornlose, mit oder ohne Junge, billig zu verkaufen. B14983

Anielingen, Dorfstraße 5. \*

Ein schottischer Schäferhund, treues Tier, ist billig zu verkaufen. B14900.2.1

Herrenstr. 20, 4. St.

### Deutscher Borer, 1 Jahr,

gelb, sehr stark, verkauft B14981

Eberle, Anielingen.

### Ital. Gänse. Juch-

paar mit 9 Jungen zu 22 Mk. abzugeben. B14982

Eberle, Anielingen.

## Nur noch kurze Zeit! Ausverkauf!

Um vor dem demnächst beginnenden Umbau unserer Lokalitäten möglichst zu räumen, offerieren wir:

Bestickte Vorhänge und Portièren } 50-75%  
sowohl auf Tuch als auf Plüsch

Seidenstoff-Coupons }  
Hochfeine wollene Tapissierestoffe } unter Preis

Schlafzimmer- u. Dekorationsstoffe per Meter von M. 1.- an

Cretonnes, bestes Elsässer Fabrikat, per Meter Mk. 0.60

Angora- und Ziegenfelle mit 20% Rabatt

Tüllgardinen und Stores }  
Abgepasste Teppiche } bedeutend unter Preis!  
Läuferstoffe }

Noch eine kleine Anzahl 6555

Tuchreste . . . . . per Meter Mk. 2.-

Wollplüschreste . . . . . per Meter Mk. 2 50

Wollsatinstoffe . . . . . per Meter Mk. 1 80

Auf Orient-Teppiche 15 Prozent Rabatt

Umtausch u. Auswahlsendungen können nicht gestattet werden.

Der Verkauf findet im II. Stock statt.

## Dreyfuss & Siegel

Grossherzogl. Hoflieferanten.

### Fahrt an die Wasserkante 1907

27. Mai bis 2. Juni.

Von Karlsruhe nach Hamburg, Helgoland, Kiel, Berlin und zurück nach Karlsruhe.

Preis Mark 160.-

Nur für Mitglieder des Deutschen Flotten-Vereins und deren Damen.

Anfragen und Meldungen an das

### Reisebureau der Hamburg-Amerika-Linie

BERLIN W., Unter den Linden 8.

In Karlsruhe: Jos. Wilh. Roth, Leopoldstrasse 7b. 3887a

Reflektanten, welche nicht Mitglieder des D. F.-V. sind, können bei der Anmeldung zu dieser Fahrt gegen Zahlung von 3 Mk. Jahresbeitrag die Mitgliedschaft erwerben.

### Bureau für Ehevermittlung

Johann Petri, Karlsruhe, 16/99\* Wilhelmstraße 15.

### Pensionsberechtigter höherer Beamter

(fath.), mit sehr gutem Einkommen, sucht, da ihm an seinem Wohnsitz, einer meist evang. Stadt, geeignete Damenbekanntschaft mangelt, gebildete, fath. Dame (Alter 21-30 Jahre) aus guter Familie mit größerem Vermögen betreffs

### baldiger Heirat

kennen zu lernen. Discretion Ehrensache. Vermittlung nicht ausgeschlossen. Offerten wollen vertrauensvoll unter S. D. 7515 an Rudolf Moisse, Stuttgart, eingereicht werden. 3227a

### Heiraten

Gebildete Dame besorgt die Einführung resp. arrangiert gegenseitige Verbindungen zwecks späterer Heiraten in nur allerersten Kreisen. Da Herren der höchsten Stände und Staatsstellungen stets in großer Anzahl vorgemerkt sind, wollen mich gebildete und gutgeführte Damen, wie auch Eltern, welchen an einer standesgemäßen Partie ihrer Töchter gelegen ist, zu einer Besprechung einladen. Allerfreudigste Discretion Ehrensache. 3382a

Gef. Offerten unter „Villa Illi, Stuttgart“ zur Weitervermittlung an Rudolf Moisse, Stuttgart erbeten.

### Reise-Artikel

und 6562\*

### Lederwaren

empfehlen zu billigen Preisen.

M. Oswald, Sattlerei, Schützenstraße 42.

### Hypotheken-Gelder

auf I. und II. Unterpfand vermittelt

August Schmitt, Hypothekengeschäft, 6.5 Karlsruhe, 5364

Selbständige 3a. Teleph. 2117.

Für Geldgeber kostenfrei!

### 24 000 Mark

auf 1. Juli 1907 von pünktlichem Zinszahler auf gutes Objekt anzunehmen gesucht. Gef. Off. r. unter Nr. 5661 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 5.5

### Kind

besserer, diskreter Geburt, wird gegen einmaligen Erziehungsbeitrag adoptiert Angebote unt. Nr. 3245a an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Pferdegeschirr-Verkauf.

Neue und gebrauchte Chaisen- und Pferdegeschirre hat billig zu verkaufen.

M. Oswald, Schützenstraße 42. 6561. Telephon 2884. 10.1

### Kartoffeln

Beste Speisekartoffeln

Magnum, per Zentner

Mk. 3.80, 1/2 Ztr. Mk. 2.-

liefert frei ins Haus

Emil Bucherer, Zähringerstraße 21, 614974, Telephon 892.

### Eine denkbar gute Selbständigkeit

ist tüchtigem Kaufmann durch käufliche Uebernahme unseres Geschäftes geboten. Massenartikel mit 150% Nettowert. Vorhandene Abchlüsse bringen 8000 bis 10000 Mk. Verdienst. Sehr einfache Herstellung, geringste Spesen. Kaufpreis 10000 Mk. Ratenzahlung gestattet. Offerten unter Nr. 3314a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

# Damen-Konfektion

Nur Neuheiten dieser Saison!

## Gelegenheitskäufe

Nur Neuheiten dieser Saison!

Samstag den 20. cr. bis incl. Dienstag den 23. cr.

So weit Vorrat.

Nur 4 Tage.

Ein Posten  
**Kostüme** **10<sup>50</sup>** Mk.  
 neueste Bolero, Jacketts- und Liftboy-Façons, in soliden, einfarbigen und neuesten, gestreift und karierten Stoffen 19.50 14.50

Auf sämtliche farbigen  
**Frühjahrs-Paletots**  
**20% Rabatt.**

Ein Posten  
**farbiger Waschblusen** **95** Mk.  
 modernste Façons, in neuesten Waschstoffen 1.95, 1.35

Ein Posten  
**Taffet-Boleros** **13<sup>50</sup>** Mk.  
 letzte Neuheiten der Saison in geschmackvoller Ausführung 24.50 19.50

Auf sämtliche schwarzen Jacketts und Frauen-Paletots  
**10% Rabatt.**

Ein Posten  
**weisse Batistblusen** **1<sup>55</sup>** Mk.  
 neueste Façons, reich mit Stickerei-Einsätzen, moderner langer und halblanger Aermel 3.25, 2.25

Ein Posten  
**Kostümröcke** **6<sup>75</sup>** Mk.  
 schwarz, in Satin, Tuch und Alpaca, in soliden Qualitäten u. eleganter Ausführung 14.75 9.75

Ein Posten  
**Seiden-Batist-Blusen** **2<sup>45</sup>** Mk.  
 in eleganter Ausführung, reich mit Spitzen-Einsätzen 4.95, 3.50

Ein Posten  
**Kostümröcke** **2<sup>95</sup>** Mk.  
 neueste Fassons, in modernen, englischen u. soliden schwarzen und dunkelblauen Stoffen 6.75 4.50

Diese Preise gelten nur:  
 Samstag den 20. April,  
 Sonntag den 21. April,  
 Montag den 22. April,  
 Dienstag den 23. April.

Ein Posten  
**Wollmousseline-Blusen** **3<sup>95</sup>** Mk.  
 gefüttert, neueste Façons, in hellen und dunkeln Dessins 5.50, 4.95

# Geschw. Knopf.

6580



## Kinderwagen

und Sportwagen kauft man in größter Auswahl und nur besten Fabrikaten am billigsten bei  
**J. Hess, Kaiserstr. 123.**  
 Beste und billigste Bezugsquelle für Kinderwagen und Korbwaren.  
 Versand franko. Katalog gratis.  
 Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

## Mittagstisch,

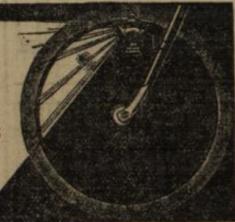
guten, bürgerlichen, zu 60 Bfg. 2.1  
 Restauration „Harmonie“,  
 Kaiserstraße 57. 6316



Gedlezene  
**Küchen-Einrichtungen**  
 liefert das  
 Spezialmagazin  
 für  
 Küche u. Haus  
**Gehr. Wissler**  
 Karlsruhe.  
 Rabattmarken.  
 4364

## Fahrrad-Laternen, Pneumatiks

und sämtliche Zubehörteile.  
**Waffen u. Munition** billigst  
 in größter Auswahl im  
 1. bad. Fahrradversandhaus  
 Karl Jungk, Zirkel 3.



## Heirat.

Beifug eines besseren Geschäftes, v. angenehmen, Keubern, 21f. 40, latb. 50 Mille Vermögen, sucht mit einer Dame entspr. Alters mit Vermögen bekannt zu werden. Discretion Ehrenfache. Offerten unter Nr. B14971 an die Exp. der „Bad. Presse“.

## Herr sucht Anschluss

zweck gefelligen Verkehrs, gemeinschaftlicher Ausflüge u. Spaziergänge. Gefl. Offerten unter F. K. 4341 an Rudolf Mosse, Karlsruhe.

## Gebildeter Herr

wünscht gefelligen Verkehr mit alleinsteh. Dame  
 in reiferen Jahren, eventl. nach vorherigem Briefwechsel. Ertl. Offerten unter F. K. 4342 an Rudolf Mosse, Karlsruhe.

## Für Pensionäre oder Beamte.

Kleine Villa, schön u. frei gelegen, 7 Zimmer, 2 Küchen, Badezimmer, reichlich Zubehör, kleines Nebengebäude, großer Obst- u. Gemüsegarten, nahe Karlsruhe, ist preiswert zu verkaufen.  
 Offert. unt. Nr. B14935 an die Expedition der „Bad. Presse“.

## Eine Schlafzimmer-Einrichtung

best. neue Schlafzimmer-Einrichtung mit Schrank, bestehend aus 2 hellen Bettladen, 2 Nachtschrank mit Marmorplatten, 1 zweifelh. Spiegel, 1 Schrank mit Kristallglas, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Toilettespiegel, 1 Handtuchständer, zu dem sportbilligen Preis von 350 Mark zu verkaufen. Das Zimmer ist hell, ruhig u. kann auf Wunsch zurückgestellt werden.  
 Waldstrasse 22, im Laden.  
 Zu verkauf. groß. zweit. Kleider-schrank für 20 M.  
 Hl. Landstr. 22, portiere.  
 Ein fast neuer Chiffonier ist zu verkaufen.  
 Steinstraße 14, 4. Stod.  
 Güterhalter Kinderwagen u. Gummi billig zu verkaufen. B14950  
 Wielandstr. 24, 4. St.

## Wer leiht

einem jung. Mann in fest. Stellg. 150 M. geg. monatl. Rückzahlg. u. Zins evtl. Bürgsch.  
 Offert. unt. Nr. B14937 an die Expedition der „Bad. Presse“.

## Welcher Selbstgeber

leiht 40 Mark gegen Sicherheit? Rückzahlung nach Liebererkenntn. Off. unter Nr. B14939 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

## Studierender der Philologie

wird zur Erlangung von Griechisch und Latein für einen Primaner des Gymnasiums gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 6534 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

## D. Reis,

Kronenstrasse 37/39.

## Komplette Wohnungseinrichtungen

sowie Einzelmöbel

in jeder Holz- und Stilart, von einfachster bis reichster Ausführung.

Uebernahme jeder Anfertigung nach gegebenen Zeichnungen.

Kataloge gerne zu Diensten.

## Wirtschafts-Gesuch.

Tüchtige Betriebsleute, welche schon mehrere Jahre Wirtschaft in gutem Erfolg betrieben haben, suchen auf 1. Oktober nur ein gutgehendes Geschäft, womöglich mit Saal und Kegelbahn.  
 Offerten unter Nr. B14924 an die Expedition der „Bad. Presse“.

## Melterer Architekt

mit vorzügl. Zeugn. sucht Stellung für Bureau und Baufelle.  
 Gefl. Offert. unt. Nr. B14944 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

## Frisch eingetroffen

aus unseren direkten neuen Waggons

## Spanische Blut-Orangen

ausgereifte süße Frucht

kleine	3 Stück	10 Bfg.	40 Bfg.
mittel	per "	5 "	55 "
große	" "	7 "	80 "
größte	" "	8 "	90 "

empfehlen

## Pfannkuch & Co.

G. m. b. H. 6488  
 in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.

## Theespitzen

6041 3.3  
 per Pfd. Mk 1.-, 1.30, 1.90, 2.30,  
 per 1/2 Pfd. Mk. —.25, —.35, —.50,  
 —.60 empfiehlt L. Dörfinger.  
**Zu verkaufen**  
 sind eine Partie noch gut erhaltene alte Sandsteinplatten. B14917  
 Ungarischestraße 26, 4. Stod.

## Vollmilch,

zirka 100 Liter täglich, sofort oder auf 1. Mai abzugeben. 2.1  
 Offerten unter Nr. B14892 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

## für Bäcker.

Eine Backmühle, eis. bill. abzugeben. B14976 Zähringerstr. 64, 2. St.  
 Gehr. oder **Fahrrad**  
 sehr gut erh. noch nicht im Freilauf, Klotztrittbremse, zu vert. B14985 Näh. Waldstr. 5, 2. St.

## Billig zu verkaufen

1 Universalwaschmaschine mit 3 Bruststücken, 1 Tafelwage mit Gewichten, 1 Bb. Bllg. u. 3 Bb. Platen. B14969 Zähringerstr. 27, II.

## Ein Fahrrad,

ganz neu, noch nicht gefahren, billig zu verkaufen. B14966 Lammstr. 1b. Freierlad.

Kais. Erb. Sch.

Di. Jul.

Komp. in Preis.

mauern Prompte

Z.

Für Baum Pyram. Rosen Zaun

371a.18.

in 60

Gute

Orte do

Wichtige in guten

in guten

Baden-Württemberg

Sind Sie mit uns nicht zufrieden, so sagen Sie es bitte uns; sind Sie mit uns zufrieden, so lassen Sie es Ihre Freunde wissen.

Kaiserstr. 65, 193 u. 245. **Färberei Printz**  
Erbprinzenstrasse 10. **Act.-Ges.**  
Schützenstrasse 8. **Telephon No. 63.**



Antwerpen & New York  
Antwerpen & Philadelphia  
Verfügbare Passagier-Kartensätze

Red Star Line in Antwerpen,  
**Rich. Graebener,**  
Kaiserstr. 199a, Eingang Waldstr  
in **Karlsruhe, 6790a**

**Ziehung 4. bis 7. Mai  
Geldlotterie**

zum Besten des  
Blindenheims Weimar.  
3333 Gewinne zus. Mk.

**45,000.—**

I. Hauptgewinn  
**20,000.—** bar ohne  
**5,000.—** Abzug.  
187 Dann 5242

**Mannheimer Maimarklotterie**

Ziehung 8. Mai.  
2000 Gewinne zus.

**M. 50,000 W.**

Tiergewinne mit 80 resp. 75%  
Silberpreise voll zahlbar.  
Lose à Mk. 1.— II St. Mk. 10.—

**Carl Götz**

Bankgeschäft, Karlsruhe.  
J. Antweiler, E. Dahlemann, C.  
Graf, I. Jung, L. Michel, K. Mor-  
lock, P. Roth, G. Schneider, H.  
Vogel, E. Wegmann, Chr. Wieder  
u. Filialen, C. Zachmann,

**Tapeten!**

Naturell-Tapeten von 10 Pfg. an  
Gold-Tapeten " 20  
in den schönsten u. neuesten Mustern.  
Man verlange kostenfrei Musterbuch  
Nr. 21. 1168a, 30.10

Gebrüder Ziegler, Lüneburg.

Die 5176,4

**Karlsruher  
Puppen-Klinik**

**H. Bieler,**  
Kaiserstrasse 223

heilt das ganze Jahr hin-  
durch alle kranken und  
verwundeten

**Puppen!**

**Rabattmarken!**

**Aquarien.**

Zierfische, Wasserpflanzen, Hilfs-  
mittel zur Aquarieneinrichtung em-  
pfehlen A. W. Mauch, Mühlburg,  
Schumannstraße 8, Querstraße der  
Bachstraße. 832.0 15.14

**„La Motosacoche“**

(Motor) 1 1/2 PH.

Gewicht 15 Kilo.

Von jedermann in 10 Minuten in  
jedes Tourenrad einzubauen.

Benz.-Verbr. auf 100 km 80 c.

Leistungsfähigkeit ca. 40 km à Std.

**Preis: Mk. 395.—**

Vertreter:

**Georg Mappes**

20.2 Karlsruhe 5878

am Karlsruherplatz 20.

**Mad. A. Savigny, Genf**

I, Fusterie, I 1542a

**Hebamme**

Konsultationen, Pensionärinnen,  
Damenkrankheit.

**Entbindungshaus**

Kein Heilmittel, Man spricht Deutsch. 20.13

**Restaurations Harmonie,**

Kaiserstrasse 57. 6815

**B. & H. Baer**

jetzt **Kaiserstrasse 233.** 4858.7.7

**Elegante Damenhüte.**

Grösste Auswahl in jedem Genre.



**Touristen-Ausrüstung,  
Loden-Anzüge**  
nach neuesten Modellen,  
**Wetter-Mäntel,  
Wetter-Pelerinen,  
Loden-Hüte,  
Loden- u. Wickel-Gamaschen,  
Rucksäcke,  
Jagd-, Sport-, Touristen-  
Hemden,  
Sport-Strümpfe und  
Stutzen.**

Illustrierte Kataloge franko.  
Verkauf gegen bar zu niedrigen  
Preisen. 5054.4.

**J. Goldfarb,**  
30 Kriegstrasse 30  
Telephon 498.

**Möbel! Möbel! Möbel!**

Wegen Eintreffen grosser Sendungen Möbel ver-  
kaufe ich, um rasch zu räumen, viele hochfeine  
**Schlaf- und Speisezimmer, Küchen- sowie einzelne Möbel** mit grosser  
**Preismässigung.** Bei Lieferung ganzer Ausstattungen erhält der Käufer  
noch Extra-Vergünstigung bei langjähriger Garantie. 3654.8.7

Bekannt  
beste  
Bedienung. **Möbelhaus  
Karl Friedrich Rurr** Grösste  
Auswahl.  
**19 Kaiserstr. 19.**

**Pforzheimer Kassenfabrik**

Gegründet **J. Pfeiffer** 1870. **Telephon 132.**

**Pforzheim.**

Erstklassiges Fabrikat in  
Fener-, Fall-, Einbruch-, Pulver- und Terminalsicherungen

**Kassenschränken**

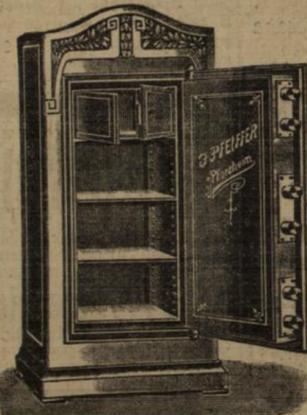
Gewölbe- und Tresor-Einrichtungen

**Stahlpanzer-Schränken**

50.3 **Stahlpanzer-Gewölben**

Feuerfesten Bücherschränken und Türen

für Grund- und Pfandbuchämter.



Neueste, verbesserte Konstruktion. \* Tadellose und hochmoderne Ausstattung.

Vertreter für Mittelbaden: **Georg Mappes, Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 20.**

**Nebenzimmer, 2.2**

geräumiges, 80-100 Personen  
fassend, ist noch an einigen Abenden  
in der Woche zu vergeben.

**Restaurations Harmonie,**

Kaiserstrasse 57. 6815

**Motoren, 8.3**

in der Fabrik neu hergerichtet, für  
Gas, Benzin, Sauggas, mit 1 Jahr  
Garantie billig zu verkaufen.

Anfragen unter Nr. 5690 an die  
Expedition der „Bad. Presse“ 626.

**Die besten Naturweine**

kaufen Sie bei

**Julius Hoeck, Inh.: J. A. Christmann**

Weinbau und Weinhandel,  
Waldstraße 6. 13185

**K. Budwig** Waldstr. 34a

im Laden 2.1  
zwischen Kaiserstr.  
und Ludwigsplatz,

empfehlen **Elegante Herrenanzüge n. Mass**  
in allen  
Preislagen: **f. Stofflager, Neuheiten der Saison.**

**F. J. Schaeffer**  
Herd-Fabrik mit Schleiferei  
Schwanenstrasse Nr. 13.  
Empfehle meine Kochherde  
in allen Grössen und Ausführ-  
ungen, transportable Kessel-  
feuerungen. Reparieren, Aus-  
mauern von Herden  
und Öfen etc. 4952.50.  
Feuerfeste Herdsteine und Erde.  
Jede gewünschte Garantie.  
Billige Preise.  
Prompte Bedienung.

**I. Karlsruher Zentralheizungs-  
und Apparatebauanstalt**

**Fischer & Kiefer**

erstellt 8927.26.

**Zentral-Heizungs-**

Lüftungs- dfo. Bäder- und Warmwasser-Anlagen  
Dampfkoch- und Trocken-Apparate

Ia Referenzen. Ingenieur-Besuch. Projekte kostenlos.

**Für Gärtnerellen und Baumschulbesitzer!**

Liefere franko jeder Station und jedem Quantum:

**Baumspfähle** } mit der Maschine sauber geputzt und  
**Pyramidenspfähle** } gespitzt und auf 1 m Höhe angekohlt.

**Rosenspfähle** in jeder gewünschten Länge;

**Zaunlatten** 150 bis 2 m lang, behobelt per 1qm. 4 Pfg.

ferner **Pfosten, Rahmen, Latten und Schwarten** für  
Einfriedigungen. Preisliste zu Diensten.

71a, 18.14 **K. Seuffer, Herrenalb.**

**Zur** 4878.8.3

**Frühjahrs-Aussaat**

empfehle ich mein bestaffortiertes Lager von

**Gemüse-, Feld-, Gras- und**

**Blumenjämereien**

in anerkannt vorzüglichen Sorten und sichere

bei billig gestellten Preisen reelle Bedienung zu.

**Carl Weiss Nachf., Samenhandlung,**

96 Zähringerstrasse 96, am Marktplatz.

**Gute Gegend für Schuhhändler oder Metzger u. Würstler!**

Nähe Offenburg, 20 Minuten von der nächsten Bahnhstation, in einem  
Orte von 1000 Seelen, inmitten des Orts, an der Hauptstrasse, ein 1 1/2  
stöckiges Haus mit **Schener, Stallungen u. Garten** (900 qm), alles  
im gutem Zustande, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Feuer-  
löschenwert Mk. 5900.—. Mietseinnahme Mk. 296.—. Nach Lage und ört-  
lichen Verhältnissen besonders günstig für **Schuhhändler oder Metzger**  
u. **Würstler**. Offerten an **K. Wenk, Reilstr. 10.** 5236.4.4

**Georg Mappes**

20.2 Karlsruhe 5878

am Karlsruherplatz 20.

Wir nehmen Zeichnungen auf die neuen  
**4% Deutsche Reichsschatz-Scheine**  
 à 99% netto  
 jetzt schon entgegen. 6448.2.2  
**Vereinsbank Karlsruhe**  
 eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

**H. MAURER**  
 Grossh. Hoflieferant  
 Karlsruhe, Friedrichsplatz 5  
 empfiehlt  
**Flügel □ Pianinos**  
 sowie den Kunstklavierspielapparat  
**Phonola**  
 in einer Auswahl bis zu 100 Instrumenten.  
 Vorrätige Marken I. Ranges:  
 Berdux, Feurich, Rud. Jbach Sohn, Kaim, Schiedmayer,  
 eigenes Erzeugnis (Ohnimus-Piano) bekannt durch seine Ton-  
 schönheit und Solidität.  
 Hervorragende Fabrikate in mittlerer und billiger Preislage  
 von Ackermann, Franke, Rosenkranz, Soller u. a. mehr  
**Hofberg-, Hinkel-, Schiedmayer-Harmonium.**  
 Mässige Preise, hohe Rabattsätze bei bar, vorteilhafte  
 Teilzahlungen sichern dem Käufer alle **Vorzüge einer**  
**modernen, erstklassigen Bezugsquelle.** 4703.6.5  
 Preisliste auf Wunsch.

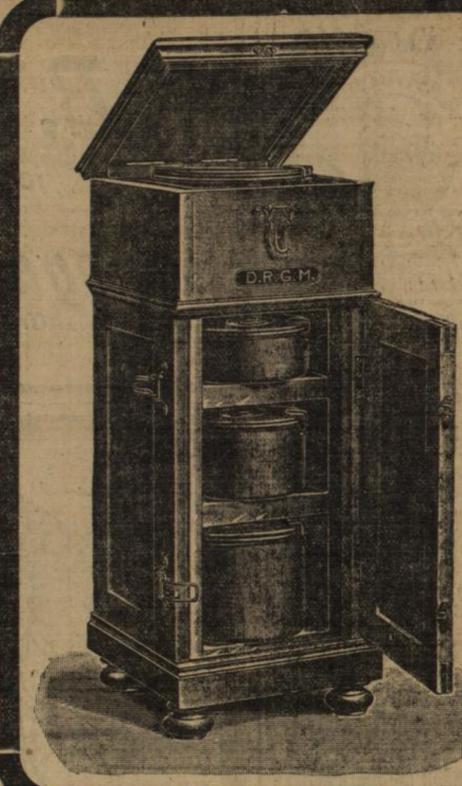
**Garten- und Veranda-Möbel**  
 in grosser Auswahl empfiehlt 5725.6.4  
**F. Wilhelm Doering,**  
 Ritterstrasse, nächst der Kaiserstrasse.

**Automobil-Besitzer!**  
 Verlangen Sie  
 den illustr. Katalog  
 für Auto-Bekleidung.  
 Derselbe hat für Sie Interesse.  
**J. Goldfarb** 6383.6.2  
 Karlsruhe. Teleph. 498.

**Uhren und Goldwaren,**  
 Hansuhren, Zimmeruhren, Küchenuhren, Weder.  
 Weitgehendste Garantie für jedes Stück.  
 Reparaturen jeder Art prompt und billigst bei 1568  
**Albert Layh, Fallers Nachf., Uhrmacher,**  
 Nr. 64 Kaiserstrasse Nr. 64, neben der Stadt Pforzheim.  
 Rabattmarken.

**Original-Canada-Mähmaschinen „Noxon“**  
 für Gras, Klee und Getreide.  
 Erstklassiges Fabrikat  
 modernster Konstruk-  
 tion von grösster  
 Leistungsfähigkeit bei  
 leichtestem Gang.  
 Kataloge gratis u. franko!  
**Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M.** 2466a.6.4  
 Fabrik landw. Maschinen.  
 — Wo noch nicht vertreten, tüchtige Vertreter gesucht! —

**Bisitentarten** werden rasch und billig angefertigt in der  
 Druckerei der „Badischen Presse“.



**Kaufen Sie keinen**  
 Selbstkocher oder Kochkiste, bevor Sie nicht  
**Eberhards**  
**Kochschrank „Universal“**  
 D. R. G. M. Nr. 299397  
 in seinen verschiedenen Ausführungen gesehen haben:  
 als Kochschrank allein,  
 als Kochschrank mit Gasherplatte,  
 als Kochschrank mit Maschinen- oder Tranchierplatte,  
 welche beide über den ersteren geschoben werden  
 können, D. R. G. M.,  
 als Kochschrank mit darüber liegendem Bratenbehälter,  
 welcher letzterer in einen Kühlraum umgewandelt  
 werden kann.  
 Er ist auch für Massenabspeisungen an Bahnhöfen oder  
 bei Festlichkeiten sehr verwendbar.  
 Derselbe ist zur Zeit in der hiesigen 5996.3.8  
**Jubiläums-Gastwirts-Ausstellung**  
 am Festhallenplatz  
 ausgestellt. Verlangen Sie Preislisten und Prospekte von  
**Edmund Eberhard, Karlsruhe i. B.**

**Möbel-Magazin**  
 von  
**P. Hirt,**  
 Ruppertsstrasse Nr. 36,  
 empfiehlt in grosser Auswahl komplette  
 Zimmer-Einrichtungen in jeder  
 Holzart, in einfacher u. reicher Aus-  
 führung. Betten, Polstermöbel,  
 Spiegel, Tische, Stühle, Küchen-  
 einrichtungen, Bettfedern und  
 Rohhaare. Das Anarbeiten  
 von Betten und Polstermöbeln  
 wird bestens ausgeführt. 5203.4.4

**Antiquitäten!** Bringe mein reichhaltiges Lager von  
**antiken Möbeln**  
 sowie sonstige Gegenstände in  
 empfehlende Erinnerung. 17630  
**Friedr. Schaaß, Schillerstr. 10.**

in hervorragend grosser  
 Auswahl bei  
**Rudolf Wieser**  
 Kaiserstr. 153. 1768

**Für die Hälfte!**  
 unserer Katalogpreise  
 liefern wir Ihnen jetzt  
 unsere weltberühmten  
  
 Merkur-Fahrräder  
 und Zubehörteile.  
 Fordern Sie gratis und  
 franko unsern neu-  
 sten Prachtkatalog.  
 Derselbe bietet Ihnen  
 unerreichte Vorteile  
 5 Jahre Garantie!  
 Merkur-Fahrrad-Industrie  
 Stuttgart. 67

**!! Korbflechten !!**  
 Demons, Ballons in Körben  
 liefert in allen Größen in eleganter  
 solider Ausführung bei billigsten  
 Preisen. 1268a.14.10  
**Korbflechtfabrik**  
**Nadolzschell (Baden),**  
**EDUARD MESSMER.**  
 Neubelebung gebrauchter Bal-  
 lons! Ersatzkörbe und Deckel für  
 Korbflechten!  
 Illustrierte Preislisten gratis  
 und franko.

**Wer**  
 bei einem ersten Möbelgeschäfte am **Platz** Einrich-  
 tungen oder einzelne  
**Möbel**  
 gegen Abzahlung kaufen will, zum wirklichen Verkaufs-  
 preise, ohne Aufschlag, der sende „vertrauensvoll“ seine  
 Adresse unter Nr. 6049 an die Expedition der „Bad. Presse“ ein.

**Dalhofer & Schmidt,**  
 Rudolfstrasse,  
**Motorfahrzeuge, Fahrräder.**  
 Wagen in verschiedenen Größen und Pferdestärken, sowie  
 Motorräder 1 und 2 Cyl., mit u. ohne Seiten-  
 wagen stets auf Lager. 3221.20.4  
 Garage, mech. Rep.-Werkst. — Ersatzteile, Gummi, Benzin.

**Aushang von Plakaten oder grösseren**  
**Firmenschildern in den Bahnhöfen.**  
 Erfolgreichste u. preiswerteste Dauerreklame!  
 Interessenten erhalten Gebührensrechnungen, Eisenbahn-Stationen-Ver-  
 zeichnisse und alle näheren Angaben durch **Hermann Schmidt Wwe.,**  
 Bureau für Eisenbahn-Reklame, Magdeburg-Eubenburg, Behlenstr. 20

**Privat-Frauenarbeitszweig,**  
 gegründet 1882.  
**Zuschneidekurs.**  
 Mit 1. und 15. jeden Monats be-  
 ginnt der Kurs im theoretischen  
 Näherzeichnen, Zuschneiden u.  
 Anfertigen der Damen- und  
 Kindergarderobe (auch Reform),  
 Kursus für Frauen nach Ueberreim-  
 kommen. Näh. d. Prospekte. 1697.4  
**Pauline Frantz,**  
 Karlsruhe,  
 nicht mehr Douglasstr. sondern  
 Amalienstrasse 26.

**Ziehung am 3. Mai.**  
 36. Mecklenburgische  
 Pferde-  
**Lotterie**  
 zu Neubrandenburg  
 1210 Gewinne i. W. v. M.  
**66 000**  
 1157 Silber- u. andere wertvolle  
 Gewinne i. W. v. M.  
**10 000**  
 Hauptgewinn W. M.  
**9 000**

**Lose à 1 M., 11 für**  
 Porto und Gewinnliste 20 Pf. extra,  
 durch das General-Debit  
**H. C. Kröger, Rostock**  
 und alle durch Plakate kenntliche  
 Verkaufsstellen.  
 Karlsruhe, Baden: G. A. Hüb., Bank-  
 geschäft, He. elstr. 11/15, E. Weg-  
 mann, Lotteriegesch., Waldstr. 34

**Konditorer**  
**Fr. Nagel,**  
 Waldstrasse 43  
 empfiehlt in frischer Sendung:  
 Schokolade Sachard,  
 Velma u. Milka  
 „ Kohler  
 „ Gala Peter  
 „ Ed. Lindt Sls  
 „ A. u. W. Lindt  
 „ Cailliers  
 „ Hildebrand-Sohn  
 Rabattmarken auf alle Artikel.  
 1177 Telephon 1177.

**Erste Karlsruher**  
**Leitern-Fabrik**  
**H. Raible,**  
 Bismarckstrasse 55.  
 16. April 1907  
 empfiehlt in jeder Grösse  
 Anleg-, Fensterputz-,  
 Aushang-, Plattform-,  
 Doppel-, Anstell- u.  
 Klappleitern.  
 Ferner: Transmis-  
 sions- u. Schiebelleitern  
 in bester Ausführung.

**Magenleidenden**  
 teile ich aus Dankbarkeit gern und  
 unentgeltlich mit, was mir von jahre-  
 langen, qualvollen Magen- u. Verdauungsbeschwerden geholfen hat.  
**A. Hoeck, Lehrerin, Sachfenhaustr.**  
 12.9. B. Frankfurt a. M. 12810

# Möbelmagazin vereinigter Schreinermeister, e. G. m. b. H.

Gegründet 1883 Amalienstr. 31 Karlsruhe Amalienstr. 31 Telephon 1362

Erstklassiges Einrichtungshaus in **Braut-Ausstattungen** und einzelner Möbel für alle Stände.

**Permanente Ausstellung von über 50 kompletten Zimmer-Einrichtungen.** Sehenswertes Lager.

Billige, offen ausgezeichnete Preise. Franko-Lieferung mit langjähriger Garantie. Freie Besichtigung ohne jeden Kaufzwang.  
NB. Eigene Werkstätten für Innendekoration Anfertigung nach gegebenen, oder eigenen Entwürfen.

## Gymnastisch Orthopädisches Institut Zahn

gegründet 1884 Karlsruhe i. B. Viktoriastrasse 3

unter Leitung des Besitzers  
Dr. med. Eduard Schmitt, prakt. Arzt  
Kreuzstrasse 8, Ecke Kaiserstrasse.

### Hygienisches und orthopädisches Turnen.

Ausführlicher Prospekt kostenfrei durch das Institut und die Buchhandlung **Kundt**, Kaiserstrasse 124a. 18857.12.4



VERANSTALTET VON DER FLORA KUNST- u. KUNSTGEWERBE WECHSELNDE AVSSTELLUNGEN

## Grosse Allgemeine Jubiläums - Ausstellung für das Gastwirts-Gewerbe zu Karlsruhe vom 6. bis 29. April 1907.

### Haupt-Restaurant

Täglich von 9 Uhr ab vollständige Restauration. Erstklass. Bedienung. Reine Weine. Feinste Biere unserer hiesigen Brauereien. Von morgens bis abends warme Küche. Kalte Speisen.

Täglich von 4-9 Uhr: **Mittags-Konzert** bel freiem Eintritt.

Es bittet um wohlwollendsten Besuch  
Der Wirtverein Karlsruhe und Umgebung.

## Wäscherei-Interessenten

machen wir auf unsere **Kulage** in der **Fach-Ausstellung Karlsruhe i. B.** in der Ausstellungshalle und Einbauten zu Karlsruhe vom 6. April bis 29. April 1907 aufmerksam. Die Maschinen werden im Betrieb vorgeführt.  
**Förster Wäscherei-Maschinenfabrik Rumsch & Hammer**  
Zorki, Lausitz. 2771a.6.6



### Wichtig für jede Hausfrau



Ambrosia  
Kaffee-Aufguss-Trichter mit auswechselbarem vegetabilisch. Filter in verwickelter und emailierter Ausführung. Generalvertreter für Karlsruhe und Umgegend:  
14.2 Firma 2865  
Warenhaus Hermann Tietz, Karlsruhe.  
Fabrik explosions-sicherer Gefässe G. m. b. H. SALZKOTTEN i. W. 91.

## M. Rudolph Modes

empfiehlt den geehrten Damen ihre ständige Ausstellung eleganter

### Modell-Hüte

Täglicher Eingang von Neuheiten in runden Hüten, grösste Auswahl in Toques sowie bestsitzende Capots.  
Neu-Anfertigungen in kürzester Zeit!  
Kaiserstrasse 138, eine Treppe hoch neben dem Friedrichsbad.

## Die Maschinenfabrik Louis Nagel

Karlsruhe (Baden) 3 baut als langjährige Spezialität

Personen- und Lasten-Aufzüge für elektrischen, hydraulischen, Transmissions- und Handbetrieb.  
jeder Art  
Feinste Referenzen.

## William Lassons Hair-Elixir

nimmt unter allen gegen das Ausfallen der Haare, sowie zur Stärkung und Kräftigung des Haarwuchses empfohlenen Mitteln unstreitig den ersten Rang ein.  
Es besitzt zwar nicht die Eigenschaft, an Stellen, wo überhaupt keine Haarwurzeln vorhanden sind, Haare zu erzeugen - (denn ein solches Mittel gibt es nicht, wenn schon dies von manchen anderen Tinkturen in den Zeitungen fälschlich behauptet wird) - wohl aber stärkt es die Kopfhaut und die Haarwurzeln derartig, dass das Ausfallen des Haares in kurzer Zeit aufhört und sich aus den Wurzeln, so lange diese eben noch nicht abgestorben sind, neues Haar entwickelt, wie dies bereits durch zahlreiche praktische Versuche erprobt und festgestellt ist.  
Auf die Farbe des Haares hat dieses Mittel keinen Einfluss, auch enthält es keinerlei der Gesundheit irgendwie schädlichen Stoffe.  
Preis per Flacon 4 Mk. 50 Pfg.  
In Karlsruhe ist dieses Elixir zu haben beim **Hoffiseur L. Hämer**, Karl-Friedrichstrasse 3 und **Gustav Schneider**, Friseur, Herrenstr. 19. **Hermann Bieler**, Kaiserstr. 228. 2936a.4.3



## Husten!

Wer diesen nicht beachtet, verflüchtigt sich am eigenen Leibe! 22.15

### Kaisers Brust-Karamellen

feinschmeckendes Malzextrakt. Regelmäßig erprobt und empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Statur, Verklebung und Nachtatarrhe

5120 not. begl. Zeugnisse beweisen, dass sie halten, was sie versprechen.  
Packt 25, Dose 50 Pfg.

### Kaisers Brust-Extract

Flasche Mk. 1.-  
Beides zu haben bei:  
W. Erb, Inh.: F. Biffinger, Emil Rüter, Jähringerstr. 77.  
Franz Dehertle, Ecke der Blumen- und Bürgerstr., Salomon Gäng, Kaiserstr. 48.  
J. Bösch, Herrenstr. 35, Ludwig Hermann Rah, Schülerstr. 12.  
Rud. Sanger, Joh. Nieb Platz, Baldhornstr. 4.  
J. Mühlle, Carl Noth, Hofdrogerie, in Mühlburg bei:  
Aug. Müller, 9395a

### Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Hüten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das grösste Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz, Best. Offert. erbittet.  
16994 **J. Levy**, Telephon 2015, Markgrafstr. 22.  
Ein gut erhalt. hartgebautes Herrenfahrrad für 40 Mk. zu verkaufen.  
B. Winterstr. 17, Etz. 11, L.

## Kostüme

in Liftboy-, Bolero- und Jacken-Façon

bietet in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen von 18, 20, 30 bis 100 Mark.

## Marg. Dung,

Kaiserstrasse 86. Telephon 1959. 6281.3.2  
Spezialgeschäft für Damen- und Kinder-Konfektion.  
Mitglied des Rabatt-Sparmarken-Vereins.

## Sommersprossen

gebraucht nur noch **Crème Diana** aus der **Hirschapotheke** Strassburg/Elz 3 Erfolg sicher

### Hochfeines garantiert reines echtes ungarisch-serbisches Schweineschmalz

mit feinstem Griebenschmalz in emailierten Blechgefässen als:  
Eimer 20-35 Pfd. sowie in 10 Pfd.-Dosen  
Ringhafen 15-20 Pfd. à 6.20 neg. N. an od. Vorh.  
Schwenke 80-40-60 In Holzgeb. Preisl. z. Dienst.  
Feigschüssel 15-30-50 W. G. e. u. r. j. r.  
Barttopf 20-40 Kirchheim-Teel 191 (Württ.)  
Viele Anerkennungs-schreiben!



## Germania

ist der Name derjenigen

### Fahrräder,

welche seit Jahren einen Weltruf genießen!

Bisheriger Versand: 550 000.

### SEIDEL & NAUMANN, Dresden.

Vertreter: **Wilh. Göhler, Karlsruhe**  
1634.6.3 Waldstrasse 40 c. Telephon 1519.

Druckarbeiten jeder Art werden schnell, rasch und billig angefertigt in der Buchdruckerei der „Bad. Presse“, Ecke Jirfel n. Sammit.

Ernennungen, Verleihungen, Zurücksetzungen etc. der etatsmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis K, sowie Ernennungen, Verleihungen zc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens. Besetzt: Adler, Edward, Lehrer an der Hardtschule...

Hammer, Johann, Schulland, als Unterl. nach Karlsruhe. Gardung, Johanna, Unterl., von Dittenheim nach Durlach.

Morath, Johann, Schulland, als Unterlehrer nach Leiberdingen. Müller, Richard, Schulland, als Unterl. nach Durlach.

MAGGI-PAVILLON auf der Grossen allgemeinen Jubiläums-Ausstellung für das Gastwirts-Gewerbe vom 6. bis 29. April in Karlsruhe in der Ausstellungshalle.

Beständige Ausstellung in praktischen Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken: Haushaltartikel in Porzellan - Glas - Zinn und Kupfer.

Trauringe! Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke in Pforzheimer Goldwaren Bestecke etc. läuft man in jeder Preislage.

Automobil für 4-5 Personen, erprobter Wagen, mit Sommerdeck, Marke de Dion, wegen Krankheit des Besitzers sehr billig zu verkaufen.

I. Karlsruher Detektiv-Institut, Schloßplatz 4, II. zwischen Adler- und Kronenstraße, Diktation: H. Hängerle, Telefon 1685.

Abschlag! Neue Dampfäpfel per Pfd. 40 Pfg.

Neue Kranzfeigen per Pfd. 20 Pfg. bei Pfannkuch & Co.

Waldstrasse 13. Sichere Existenz. 4 bis 6000 Mk. Jahreseinkommen.

Möbel jeder Art. Selbstverfertigt, gut gearbeitete Polsterwaren, 4984.

Sämtliche Musikalien und musikalischen Bücher welche an den hiesigen Conservatorien und Musikschulen etc. eingeführt sind.

Telegramm! Geben ein Waggou kleiner Platten, Bieruntersätze (Holländer, Kofoko, Delft und Jagdgenen) eingetroffen.

Frachtbrieife werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Patentanwalt C. Kleyer, Ingenieur, Karlsruhe i. B. Telephon 1305.

Gebrauchen Sie Möbel? Ganze Ausstattungen, sowie einzelne Möbel liefert ein großer Möbelgeschäft.

Anzug oder Paletot fein nach Maß angefertigt wünscht, der sende seine Adresse unter Nr. 5683 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Zu verkaufen! Ein fast neuer Sattelkoffer mit 40 Schablonen u. 6 Schiebern und ein fast neues Bett mit steifem Matratze und hohem Kopfteil.

Herren - Socken in grösster Wahl bietet 5496.

Rudolf Wieser Kaiserstrasse 153.

Betten • Wäsche • Ausstattungen

liefert billigst in gediegenster Ausführung

Otto Fischer, vorm. J. Stüber, Grossh. Hoflieferant, 861 130 Kaiserstrasse Karlsruhe Telefon 270.

Evang. Stadtmission Karlsruhe.

1882 25 1907

Herzliche Einladung.

Alle Freunde und Mitarbeiter unseres Werkes laden wir hiermit herzlich zu dem am Sonntag Abends, den 21. April, nachmittags 5 Uhr, in der evang. Stadtkirche stattfindenden

Jubiläumsfest

unserer Stadtmission ein. Die Festpredigt hat Herr Konfirmandrat Warrer Kayser aus Frankfurt, der Gründer unseres Werkes, übernommen. Abends 6 Uhr findet im evang. Vereinshaus (Wilderstrasse 28) eine Nachfeier mit verschiedenen Ansprachen statt. Karten für Tee und einfaches Abendbrot zu 50 Pfg. auf dem Vereinsbureau und bei den Stadtmissionaren.

Der Aufsichtsrat.

Kurhotel Wilhelmshöhe Ettlingen.

Morgen Sonntag d. 21. April 1907, nachmittags 4 Uhr:

Militär-Konzert

gegeben von der Kapelle des 6568 Feld-Artillerie-Rats. „Großherzog“ (1. Badisches) Nr. 14. Leitung: Königl. Musikdirekt. H. Liese. Eintritt à Person 30 Pfg.

Im Eichbaum Müllers Possen-Ensemble.

Anfang: Samstag 8 Uhr, Sonntag 4 und 8 Uhr.

Geschäfts-Empfehlung.

Allen Freunden und Gästen meines verstorbenen Mannes zur gefl. Nachricht, daß ich das

Bier- und Wein-Restaurant

„Frankfurter Hof“

Durlacher Allee 24

in unveränderter Weise fortführe, durch tadellos zubereitete Speisen, wie Auschnitt von Würstchen Spaten und heiß und dunkel Union-Bier die Gäste zufrieden zu stellen. Ebenso werde ich auf den Einkauf reiner Weine mein besonderes Augenmerk richten.

Um geneigten Zuspruch bittet

hochachtungsvoll

Frau Wilhelm Lurck Witwe.

Heute Samstag den 20. April 1907

eröffne ich

Kaiserstrasse 199a

Ecke Waldstrasse

ein erstklassiges Zigarren-Spezial-Geschäft.

Neben den gut eingeführten Marken aus den Zigarren-Fabriken von P.E. KÜTER, Hoflieferant hier, führe ich

Hamburger und Bremer Fabrikate

erster Firmen in hochfeinen edelsten Qualitäten vom besten was die deutsche Zigarren-Industrie zu leisten vermag. Die Spezialität meiner Firma sind

= Importen =

und widme ich dem Einkauf und der Behandlung von besonders bevorzugten und altherwürdigen Marken meine volle Aufmerksamkeit. Türk. und österr. Regie-Fabrikate, Original Holländer- und Manila-Fabrikate, in- u. ausländische Zigaretten und Tabake renommierter Firmen in jeder Preislage.

6545

mit aller Hochachtung

Karl L. Schweikert.

Telephon 2413.

Sprach- und

Préparation aux examens du baccalauréat au ch. de fer, poste, téléphone etc.

Kurse für Kaufleute 2 mal wöchentlich 5 Mk. pro Monat. Uebersetzungen von Zirkularen, Preislisten (engl., franz., ital., span., russ., etc.)

A. Simon,



Schönschreib-Unterricht.

Gymnastische Methode für Erwachsene. Um eine richtige Körper- und Federhaltung zu erreichen, sind Vorübungen ein unbedingtes Erfordernis. Körper-, Freiarm-, Handgelenk- und Fingergelenkübungen erzielen überraschende Resultate, besonders auch bei denjenigen, welche eine schwere Hand haben. Jedermann gelangt leichter u. sicherer zur Schnellschrift u. zur Stenographie. Schnellschrift-Kursus 11 Mk., 1 Kalligraphie-Kursus mit einem gewöhnlichen kurzen Federhalter 16 Mk. Lehrlings-Kurse 5 bis 8 Mk. pro Monat.

Damen separat. Ecke Kaiser- u. Karlstrasse, Eingang Erbprinzenstr. 49, der Hauptpost gegenüber. 1754.94

Arbeits-Bergebung.

Zum Umbau im Hause Karl-Friedrichstraße Nr. 8 sollen die Maurerarbeiten im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Zeichnungen u. Angebotsformulare können bei der unterzeichneten Stelle, Rathaus II, Obergesch. Zimmer Nr. 102, eingesehen u. abgeholt werden. Dasselbst sind auch die Angebote bis Freitag den 26. April d. J., nachmittags 5 Uhr, einzureichen. 6178.2.2 Karlsruhe, den 13. April 1907. Städt. Hochbauamt.

Steinmauern.

Rindfajel-Verkauf.

Die Gemeinde Steinmauern verkauft im Submissionswege 1 schwere, fetten Rindfajel. Angebote pro Zentner Lebendgewicht können bis Mittwoch den 24. April d. J., nachmittags 3 Uhr, verschlossen, mit der Aufschrift „Submission auf Rindfajel“ beim Bürgermeisterrat eingereicht werden, wofür auch Bedingungen eingesehen werden können. Steinmauern, den 18. April 1907. Der Gemeinderat. 3389a

Tr. eh., Bürgermeister, Ratsschreiber Tren.

Zum Hofe der unterzeichneten Brauerei werden am Montag den 22. April a. c., vormittags 10 Uhr, circa 25 Rote

Matratzen-Dünger

versteigert. 6203.2.2

Mühlburger Brauerei, vorm. Freiherrl. von Seldenecke'sche Brauerei.

Gelegenheit.

Aus Gesundheitsrücksichten wird große Privat-Pension für bessere Herren in bester Lage Zürichs sofort billig veräußert. Sehr gute Exzellenz. 3274a.3.2

Anfragen unter Chiffre Z. V. 4021 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Für Aerzte.

1 Operationsstuhl (nach Dr. Sims), 1 Desinfektionsständer, 1 Instrumententisch m. Glasplatte, 1 Waschapparat mit Heißvorrichtung, alles gut erhalten, im Auftrag zu verkaufen. B15005.2.1 Jos. Kirmanov.

Maassenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 150.1. Aelteste Annoncen-Expedition.

Feines Weinrestaurant

mit bester Kundschaft, zentrale Lage der Stadt Karlsruhe, Altes wegen zu verkaufen. Anzahlung 20-25 Mk. Offerten unter W. 1473 an Maassenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 6548.2.1

Geschäftshaus-Verkauf.

In aufblühend. Garnitionsstadt Mittelbadens ist wegen Sterbefall ein in bester Lage der Stadt befindliches Geschäft, in welchem seit über 40 Jahren eine

Bäckerei

mit bestem Erfolg betrieben wird, mit geringer Anzahlung unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Beim Hause befindet sich noch ein größerer Garten, welcher sich sehr gut zu Baulagen eignet. Gest. Offerten unter O. 1350 an Maassenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 5975.4.4

Ein größeres, gut rentierendes Herren-Konfektionsgeschäft, eventl. auch mit Damenkonfektion, Manufakturwaren u. wird von einer leistungs-fähigen Firma zu kaufen gesucht. Offerten erbeten unter H. 507 F. an Maassenstein & Vogler, A.-G., Freiburg i. B.

Codes-Anzeige.

Schmerz erfüllt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben, unvergesslichen Vater, Schwiegervater und Großvater

Jakob Golling

Zimmermann u. Brunnenmacher nach längerem Leiden im Alter von 77 Jahren zu sich in die ewige Heimat abzurufen. B15028

Karlsruhe-Mühlburg, den 20. April 1907.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich Golling.

Die Beerdigung findet Sonntag den 21. April, nachmittags 1/2 Uhr, vom Trauerhause Rheinstraße 82 aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unserer lieben Mutter, für die aufopfernde Pflege der Krankenschwestern, für die trostreichen Worte des Herrn Dekan Ebert, sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden sprechen wir auf diesem Wege unsern aufrichtigsten Dank aus. B14986

Karlsruhe-Mühlburg, den 20. April 1907.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Geschwister Morlock.

Nur an Beamte und bessere Privatleute

bei bequemer Zahlungsweise eine erstklassige Firma ohne Preisermäßigung Herren-Anzüge nach Maß oder nur die Stoffe, Damenkleiderstoffe, Herren- u. Damenwäsche, Weißwaren. Uebernahme kompletter Ausstatter. Strong reell! Kein Abzahlungsgeschäft. Ohne Aufschlag! Offerten nebst genauer Adressenangabe unter Nr. 3450 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Friedr. Emil Meyer

Kaiserstr. 126, zwischen Wald- und Karlstrasse.

Neuheiten

in farbigen 6559

Herren-Hemden,

Kragen, Krawatten,

Westen, Trikotagen etc.

sind in

grosser Auswahl eingetroffen.

Fahrräder.

Sämtliche Ersatz- u. Zubehörteile zu Fabrikpreisen.

Reparaturen

bei sachgemäßer Ausführung schnell und billig. Reparaturwerkstätte mit 20.2 Motorbetrieb. 5995

J. Steb, Mechaniker, Leopoldstraße 2b.

Damen

finden freundliche Aufnahme bei einer Hebamme. Str. Dist. Nr. Swart, Ceintuurbaan 121. 2885a Amsterdam. 8.6

Allerorts

suche bei Hotels u. gut eingeführte Vertreter gegen hohe Provision. 3286a.3.1

Ludwig Leidner,

Offenburg.

Spezialhaus seiner Cafété.

Landauer-Wagen.

Ein wenig gebrauchter, hübscher Landauer ist zu verkaufen. B15020.3.1 Kronenstrasse 1, 1.

Badeeinrichtung-Verkauf.

Eine gute Badeeinrichtung mit guter Wanne, für Roblenen ruma, sehr billig zu verkaufen. B15014.2.1 Adlerstr. 28, Herd- u. Ofenlager.

Buttericks

Schnittmuster

ermöglichen jeder Dame, selbst wenn sie nicht schneidern kann, die Selbstanfertigung aller Kleider. Zu Originalpreisen bei uns vorrätig. 17488

Gebr. Ettlinger, Kaiserstrasse 199.

Wirtschaft-Besuch.

Eine gutgehende Wirtschaft in Pacht oder Kauf wird von jungen, strebsamen Leuten gesucht. Off. unter Nr. 2924a an Oscar Landwehr, Agentur der „Badischen Presse“, Bruchsal. 4.4

Wegen Codesfall

ist ein neues Braut sofort zu verkaufen bei 6217.3.3 Holzwarth, Mühlburg, Rheinstraße 88.

Bademulde,

für neue Baderei sehr geeignet, ganz neu und noch nicht gebraucht, 2 Meter lang, ausgegint, billig zu verkaufen.

Offerten unter Nr. 3018a an Oscar Landwehr, Agentur der „Badischen Presse“, Bruchsal. 4.4

Wegen Geschäftsaufgabe ist eine fast neue und sehr schöne

Ladeneinrichtung

billig zu verkaufen. Vorfeld ist ein fast neuer weißer Email-Herd zum Verkauf zu erfragen unter Nr. 3165a in der Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Großherzog. Hoftheater

zu Karlsruhe.

Samstag den 20. April 1907.

52. Abonnements-Vorstellung der Abt. A rote Abonnementsarten).

Neu einstudiert:

König Heinrich der Vierte.

Erster Teil.

Historisches Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare. Uebersetzt von H. W. Schlegel.

Regisseur der Aufführung: Der Intendant

Personen:

- König Heinrich der Vierte . . . . . Joseph Marf.
- Heinrich, Prinz von Wales, des Königs Sohn . . . . . B. Seidler.
- Prinz Johann von Lancaster, Graf von Westmoreland, des Königs Blum, Graf von Worcester, des Königs Neffe, Graf von Northumberland . . . . . W. Kempf.
- Heinrich Percy mit dem Beinamen Heißsporn, sein Sohn Archibald, Graf von Douglas . . . . . F. Baumhach.
- Sir Richard Vernon . . . . . A. Bodenmüller
- Sir John Falstaff . . . . . W. Wassermann.
- Volens . . . . . E. Hegel
- Gadshill . . . . . Herm. Benedict.
- Peto . . . . . Adolf Hallego.
- Barboly . . . . . Hugo Häfner.
- Franz, Küfer . . . . . Felix Kroner.
- Ein Kellner . . . . . August Schmitt.
- Ein Scheriff . . . . . Alb. Pfänder.
- Erster Krämer . . . . . Max Schneider.
- Ein Handweber . . . . . Ernst Golbe.
- Ein Diener . . . . . Hugo Bauer.
- Ein Diener . . . . . Josef Rauders.
- Ein Diener . . . . . Josef Marf jr.
- Lady Percy, Gemahlin des jungen Percy . . . . . Melan. Gernath
- Frau Hurlig, Wittin einer Schenke zu Gasthead . . . . . Margarete Vig.
- Herren von Abel, Beamte, Gefolge usw. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/10 Uhr. Kaffe-Eröffnung 1/7 Uhr. Mittels-Preise.

Färberei Printz

60 Filialen - 500 Angestellte, Annahmestellen überall.

Knabe

von 8 Jahren wird sofort in gute, nachfällige Pflege gegeben. B1 015

Zu erfragen Adlerstr. 32, II. M. Brief. B

Warenschrank

ein gut erhaltener mit Glasaufsatz, für besseres Geschäft, ist billig zu verkaufen. Zu erst. Kaiserstrasse 36 im Goldwarengeschäft.

Billig zu verkaufen 2 vollständ. Betten, 1 Küchenstuhl, 2 Tische. B15019 Durlacherstr. 63, pt. Iffs

Auf bequeme Abzahlung

- Herren-Konfektion
Damen-Konfektion
Kinder-Konfektion
Schuhwaren
Kinder- und Sportwagen
Gardinen, Tischdecken
Teppiche, Läuferstoffe

KREDIT

Bei denkbar kleinster Anzahlung

- Einzelne Möbel und Betten
sowie vollständige Wohnungseinrichtungen
Permanente Ausstellung in 5 Etagen
Besichtigung erbeten.
Kein Kautzwan.

Kredithaus Iftmann, Lammstr. 6.

Evang. Vereinshaus

Amalienstraße 77.
Sonntag den 21. April, abends 8 Uhr:
VORTRAG
von Herrn Inspektor Pfarrer Böhmerle.
Thema:
„Der Ratschluß Gottes“.

Tüchtige Schneiderinnen

zum Abändern von Konfektion werden zum sofortigen Eintritt bei guter Bezahlung und dauernder Stellung gesucht.
E. Neu Nachflg.

Zeitungsträgerin!

durchaus zuverlässige, ehrliche und pünktliche, bei guter Bezahlung sofort gesucht.
Bewerberinnen wollen sich melden in der Expedition der „Badischen Presse“.

Zünftiger Detailreisender

(Zst.) per August gesucht. Bewerber der Manufakturbranche wollen Offerten unter Nr. 3366a an die Exp. der „Bad. Presse“ einreichen.

Tüchtiger Commis,

welcher mit allen vorkommenden Kontorarbeiten vertraut ist, für dauernd gesucht.

Stellen finden

Eine in Baden vorzüglich eingeführte, deutsche Feuerversicherungs-Gesellschaft sucht ihre Hauptagenten für den Kreis Karlsruhe einem Herrn zu übertragen, welcher neben der persönlichen Acquisition auch Zeit und die Möglichkeit besitzt, eine Reihe von Unteragenten anzuwerben. Am liebsten wird zu diesem Zweck auf einen Haupt- oder Generalagenten einer Lebensversicherungs-Gesellschaft rekurriert. Eine gesicherte große Einnahme wird garantiert. Offerten unter Nr. 6477 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Generaldirektor

in Baden anderweitig zu besetzen oder aber durch eine geeignete Persönlichkeit zur Unternehmung des jetzigen Generalagenten zu kräftigen. Herren, welche bereits in Baden mit Erfolg tätig waren, fähig sind und denen daran gelegen ist, sich eine gute, angenehme und dauernde Position zu erringen, belieben sofort ihre Bewerbung sub U. L. S. 771 an Rudolf Mosse, Berlin S.W., einzureichen.

Vertreter-Gesuch.

Leistungsfähige Fabrik sucht für Karlsruhe u. Umgegend gegen hohe Provision tüchtigen, bei Wirten und Speisereihändlern gut eingeführten Vertreter. Offerten unter Nr. B14936 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Monteure,

welche selbständig nach Zeichnung Späntrennsport- und Staubabfangungs-Anlagen montieren können, suchen mit hohem Lohn.
Danneberg & Quandt, Berlin O. 112. 3882a

Handformer

Maschinenformer Modellschlosser finden dauernde Arbeit. 2353a
Eisengießerei Rastatt.

„Die Süddeutsche Auskunftei“

Modes. Eine tüchtige, selbständige Arbeiterin für gutes Mittelgenre in Jahresstellung gesucht. Offerten u. Nr. 6369 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 2,2

Nähmaschinen-arbeiterinnen,

ebenso solche für Handarbeit werden gegen hohen Lohn zum sofortigen Eintritt für ein Bekleidungs-Geschäft gesucht.
Zu erfragen unter Nr. 6544 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Büglerinnen

für Stärkwäsche finden gutbezahlte und dauernde Beschäftigung. Friedrichsplatz 8. 6464

Büglerin

auf Herrenhärnwäsche findet gute Stellung in Basel. Offerten unter Nr. 3343a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Junge Mädchen

im Alter von nicht unter 14 Jahren sind dauernde Beschäftigung. 4580\*
F. Wolf & Sohn, Durlacher-Allee 31.

Stellen-Nachweis

Gute Stellen hier und auswärts finden: Köchinnen, Haus-, Zimmer-, Küchen- und Kinderhelferinnen, sowie Mädchen u. Lande durch Frau Reiber, Witwe Bahnhofsstraße 4, neben der Romackanlage.

Köchin,

die auch die sonstige Hausarbeit für einen mittelgroßen Haushalt in Straßburg i. El. übernehmen möchte, findet zum 1. Mai angenehme und dauernde Stellung. Einzuwenden sind kurz gefasste Lebenslauf und die Zeugnis-Abschriften der bisheriger Stellen, abgereicht: Nr. 3252a Expedition der „Bad. Presse“, Karlsruhe.

Bureau Dietrich,

Wilderstraße 38. Haushälterin, Köchin in Gastwirtschaft, welche auch vom Haushalt etwas versteht, zu einem Witwer mit erwachsenen Kindern, möglichst ebang., gesucht. Zimmer- u. Küchenmädchen vorhanden. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, Gehalt und Alter, mögl. mit Photographie, welche sofort wieder retourniert wird, unter Nr. B14877 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2,1

Zimmermädchen,

das schon bei größeren Kindern war, bei hohem Lohn auf 1. Mai gesucht. Näheres B14960 Hebelstraße 9, 1. Treppe hoch.

Fleißige Zimmermädchen

wird zu sofortigem Eintritt gesucht B14869, 2,2 Erbringerstr. 9, 2. St.

Ordentl. Mädchen

welches selbständig kochen kann und die übrigen Hausarbeiten mit übernimmt findet Stellung auf 1. Mai. Erbringerstraße 24, 2. Stock (obere Glocke läuten). 6416,3,2

Stellenvermittlung

kostenfrei für Prinzipale u. für Vereinsmitglieder durch den Kaufmännisch. Verein Frankfurt a. Main. Gut empfohlene Bewerber für kaufmännische Stellen aller Art und offene Stellen aller Geschäftszweige stets gemeldet. Ueber 17 000 Mitglieder. 62 000 Stellen bis jetzt besetzt. Vereinsbeiträge Mk. 8.—

Fleißiges Mädchen

auf 1. Juni für kleinen Haushalt bei hohem Lohn gesucht. B15028 3,1 Hübschstraße 42, 2. Stock.

Gesucht

gut empfohlenes Mädchen, das etwas kochen kann und schon in feinem Haus gedient hat, zu 2 Damen. Näheres Hebelstraße 14, Karlsruhe. B14562,3,2

Ein Mädchen,

welches bürgerlich kochen und häusliche Arbeiten verrichten kann, wird gegen hohen Lohn zu einer kleinen Familie gesucht, per 1. Mai 1907. 6488,2,2 Kronenstr. 32, II.

Mädchen-Gesuch

Ein fleißiges Mädchen, welches auch etwas vom Kochen versteht, findet sofort oder auf 1. Mai gute Stelle. B14661,3,3 Werderplatz 41, II.

Mädchen,

ein braves, fleißiges, das schon gedient hat, zu klein. Familie gesucht. Frau Prof. Dr. Pfeifer, Karlsruhe, Baden. 3332a

Nach Frankreich

suche ich fortwährend mehrerer Mädchen i. garant. sol. Häuser. Frau Hofstadt, Heilbronn, (Staatl. langjährig) - Bezt. 1868

Suche sofort

erf. Fräulein i. gebil. Mädchen aus gut. Familie zur Pflege u. Aufsicht 3 H. Mädchen 6, 4. Jährig. - Familienanstellung fröhl. Behandlung zugesichert. 3265a Anfragen nebst Anträgen an Frau Hauptm. Oloff, Lahr.

Einfaches, ehrliches Mädchen

für Küche u. Hausarbeit zum 1. Mai gesucht. Konditorei Oesterle, 6185 Karl-Friedrichstraße 20.

Zuverlässiges Mädchen

das schon bei Kindern war, zu 2 R. oder für 1. Mai gesucht. 6420\* Hebelstraße 47, vorl.

Junges Mädchen,

welches sich selbst kochen kann, findet auf 1. Mai od. später gute Stelle. Näheres Kaiserstraße 8, II. B15001

Junges Mädchen

für Hausarbeit u. Ausgänge gesucht B15081 Kaiserstraße 116, I.

Ein junges, anständ. Mädchen,

welches bei den Eltern wohnen kann zur Bedienung gesucht. B14992 Kaiserstraße 187, Laden, links

Fleißiges, sauberes Mädchen

zu erwachsenen Kindern, das etwas Hausarbeit versteht, auf 1. Mai gesucht. B14559,3,2 Margaretenstr. 12, I.

Suche erfahrenes Mädchen,

das auch etwas kochen kann, Lohn 20 Mk. Durlach, Karlsruhe Allee 5, 1. Etage.

Besseres Mädchen mit guter Zeugnisse bei hohem Lohn u. guter Behandlung sofort gesucht. B14858 2,1 Dr. Kramer, Strinstr. 11.

Ein fleiß., braves Mädchen für häusl. Arbeiten gesucht. Zu erfragen B14954,2,1 Lenstr. 3, 1. St.

Gesucht in kleinen Haushalt (Personen) ein tüchtiges Mädchen für häusliche Hausarbeit. B14978 Hebelstraße 111, 2. Stock.

Fleißiges, williges Mädchen für die Hausarbeiten per sofort oder 1. Mai gesucht. B14828,2,2 Hebelstraße 40, II. rechts.

Tüchtiges Mädchen auf 1. Mai gesucht. Frau Oberförster Neuburger, Jollystr. 20. B14900

Fleißiges Mädchen bei hohem Lohn sofort gesucht. B11756,3,3 Kronenstr. 47, Baderstr.

Saubere Frau für einige Stunden oder schulfähige Mädchen für tagelänger gesucht. Offerten unter Nr. B14402 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zuverlässige Aufwartung

für 3 mal in der Woche wird gesucht. 6391,3,3 Hübschstr. 44, IV.

Friseur-Gehtling

früher eintretend bei K. Huber, Friseur, Werderplatz 34. B14966

Jap. Kletterrosen, 2,2
Kiefernputz, ib. Strücker, 5 St.
6 M., ff. nied. Zierrosen, Beacht-
forten, 5 St. 3 M., Misch. Niesen-
dierrettig, 1000 Korn 1.50 M.,
Jap. Säcklingpflanze, 1000 Stütze,
f. Ballons 2c., 500 Korn 1.50 M. —
Offerte über frisches Gemüse gratis
Verkauf geg. Nachn. od. Briefmarken.
Fr. Peter, Gärtnerei, Würzburg.

Privat- od. Nachhilfsstunden
in Deutsch u. l. d. Realien erteilt
haatlich geprüfte Lehrerin. 6390,3,3
Näheres Hübschstraße 44, IV.

Wer übernimmt leichte Schreib-
arbeiten oder lohnende
Agenturen? Näh. über beides gratis
u. franco d. Erwerbs-Institut „Reform“
Stuttgart, Johannesstraße. 2899a

Teilhaaber-Gesuch. 2,2
Stiller (ehel. tätiger) Teilhaaber
für nachweisbar sehr lohnende
Fabrikation der Baubranche (Mas-
senartikel mit Maschinenbetrieb mit
kalttem. Wasser) in bestehendes Ge-
schäft gesucht. Erf. Kapital ca. 15
bis 20 Mk., kann teilweise einge-
setzt werden, Köhler für Kaufmann
oder Handw. Techniker.
Gest. Offert. unt. Nr. 3350a an
die Exped. der „Bad. Presse“.

5000 Mk.
von tüchtigen Geschäftsleuten gegen
hohen Zins und prima Bürgschaft
sofort gesucht.
Offerten unter Nr. 3369a an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Eine sehr gut geh. u. altrenom.
Gastwirtschaft
mit Realrecht in bester Lage Redar-
genum und wegen Zurücklegung des Be-
sitzes sehr günstig zu verkaufen.
Erstige Mellemanten erhalten kosten-
lose Auskunft durch R. Kraft,
Heidelberg, Hauptstraße 27.
Telephon 249. 3315a,3,2

In Erberg, im Schwarzwald, ist
ein gutgehendes
Wirtschaftsanwesen
unter sehr günstigen Bedingungen,
zu verpachten.
Gest. Offerten unter Nr. 3324a
an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wirtschaft.
eine gutgehende, auf dem Lande zu
verkaufen, eventl. auch in Pacht oder
Pacht sofort zu übernehmen. Für Mes-
sager sehr geeignet, schöne Gelegenheit
auch zur Heirat für ledigen Messager.
Offerten unter 2925a an Oskar
Landwehr, Agentur der „Badischen
Presse“ in Bruchsal. 3,3

Hausverkauf oder Tausch.
Mein größ., prachtvolles Gehäus
mit sehr gut gehend. Kolonialwaren-
geschäft, sehr gute Lage, für jedes
Geschäft passend, zu verkaufen. Nehme
gute Hypothek oder sonstige Werte in
Zahlung. Kaufsücht. auch gegen kleiner.
Objekt; auch nach auswärts. 6,4
Offerten unter Nr. B13927 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Herd und Eisschrank,
beide gebraucht, zu verkaufen.
B14918,3,3 Wiesendstr. 18, 3.

Motorrad
mit Seitenwagen, 4 PS.,
zu verkaufen.
Erfragen B14612,3,3
Waldhornstraße 6, II.

Zu verkaufen.
Airedale-Terriers
(Kriegshunde), 5 W-
den, 8 Wochen alt, samt
Mutter, Ia. Rattenfänger, verkauft
wegen Aufgabe der Zucht. Preis
für erstere per Stück 20 Mk. und
Mutter 40 Mark.
NB. Verkäufe auch einen 10 Mon.
alten Widen gleicher Abstammung.
Preis 50 Mk. 3309a,3,3
Malergesellschaft Zimmermann,
Kappel-Buchan.

Alte, angelegene Lebensver-
sicherungs-Akt.-Ges. beabsichtigt,
die bestehende
Generaldirektor
in Baden anderweitig zu besetzen
oder aber durch eine geeignete
Persönlichkeit zur Unternehmung
des jetzigen Generalagenten zu
kräftigen. Herren, welche bereits
in Baden mit Erfolg tätig
waren, fähig sind und denen
daran gelegen ist, sich eine
gute, angenehme und
dauernde Position zu erringen,
belieben sofort ihre Bewerbung
sub U. L. S. 771 an Rudolf
Mosse, Berlin S.W., einzureichen.

Tüchtige Rodschneider
sucht 3411a,3,1
J. Beltermann, Mannheim.

Kaminfeger
bei hohem Lohn für dauernde Stellung
gesucht.
L. Steible, Kaminfegermeister,
Lörrach.

Stenographie-
Unterricht 2 mal in der Woche abends
von Dame gesucht (System Gabels-
berger oder Stolz-Sören). Offerten
mit Preisangabe unter B14963 an
die Exped. der „Bad. Presse“.

Vermögen und Einkommen
jederem ganz leicht zu erhöhen. Prosp.
gratis. Genossenschaft. Der Anker, St. Ludwig 1.

Mit allen vorkommenden
Kontorarbeiten vertraut ist, für
dauernd gesucht.
Ausführliche Offerten mit
Zeugnis-Abschriften, Angabe
der Gehaltsansprüche unter
Nr. 6477 an die Expedition
der „Bad. Presse“.

Maschinenfabrik sucht einen
jungen Mann,
durchaus perfekter Maschinenschreiber
und Stenograph Bedienung, Kenn-
nisse d. amerik. Buchführung erwünscht.
Offerten unter Nr. 3367a an die
Exped. der „Bad. Presse“.

Jüngerer, tüchtiger Bauhelfer,
sucht sofort bei hohem Lohn und
dauernder Arbeit. 3375,2,2
August Geigis, Bauhelfer,
Schramberg, alte Steige.

Gesucht sofort
2 Maschinenarbeiter
für Stanzarbeiten. 3310a,2,2
Karl Rödelstab,
Bruchsal, Rheinstraße Nr. 13.

In einer größeren Ba-gon-
fabrik finden noch
gute Schloßer u. Stellmacher
dauernde Beschäftigung. Offerten unt.
L. R. 2332 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Ausläufer
nicht über 17 Jahre alt, zu sofortigem
Eintritt gesucht. 6567
Waldstraße 48, Baden.

Kräftiger Hausbursche
Einhorn-Apothete
Durlach
per sofort gesucht. 6412,3,3

Ladnerin,
welche in der Branche u. im Nähen
bewandert ist. Solche Bewerber-
innen, welche eine Lehre durchge-
macht, erhalten den Vorzug.
Offerten mit Photographie und
Gehaltsansprüche bei freier Station
erbeten. 3317a
Franz Beck,
Schramberg, Württemberg.

Tüchtige Einlegerin
an Lichtdruckmaschinen gesucht.
J. Schober, Belfortstr. 10.

Maschinenbüglerin
auf Herrenwäsche nach Basel gesucht.
Offerten unter Nr. 3342a an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Handformer
Maschinenformer
Modellschlosser
finden dauernde Arbeit. 2353a
Eisengießerei Rastatt.

Ein fleißiges, selbständiges Mädchen
für gutes Mittelgenre in Jahresstellung
gesucht. Offerten u. Nr. 6369 an die
Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 2,2

ein braves, fleißiges, das schon gedient
hat, zu klein. Familie gesucht. Frau
Prof. Dr. Pfeifer, Karlsruhe, Baden.
3332a

ein fleißiges Mädchen, welches auch
etwas vom Kochen versteht, findet
sofort oder auf 1. Mai gute Stelle.
B14661,3,3 Werderplatz 41, II.

ein fleißiges Mädchen, welches sich
selbst kochen kann, findet auf 1. Mai
od. später gute Stelle. Näheres
Kaiserstraße 8, II. B15001

ein junges, anständ. Mädchen,
welches bei den Eltern wohnen kann
zur Bedienung gesucht. B14992
Kaiserstraße 187, Laden, links

ein fleißiges Mädchen, welches auch
etwas vom Kochen versteht, findet
sofort oder auf 1. Mai gute Stelle.
B14661,3,3 Werderplatz 41, II.

ein fleißiges Mädchen, welches auch
etwas vom Kochen versteht, findet
sofort oder auf 1. Mai gute Stelle.
B14661,3,3 Werderplatz 41, II.

ein fleißiges Mädchen, welches auch
etwas vom Kochen versteht, findet
sofort oder auf 1. Mai gute Stelle.
B14661,3,3 Werderplatz 41, II.

ein fleißiges Mädchen, welches auch
etwas vom Kochen versteht, findet
sofort oder auf 1. Mai gute Stelle.
B14661,3,3 Werderplatz 41, II.

ein fleißiges Mädchen, welches auch
etwas vom Kochen versteht, findet
sofort oder auf 1. Mai gute Stelle.
B14661,3,3 Werderplatz 41, II.

ein fleißiges Mädchen, welches auch
etwas vom Kochen versteht, findet
sofort oder auf 1. Mai gute Stelle.
B14661,3,3 Werderplatz 41, II.

ein fleißiges Mädchen, welches auch
etwas vom Kochen versteht, findet
sofort oder auf 1. Mai gute Stelle.
B14661,3,3 Werderplatz 41, II.

ein fleißiges Mädchen, welches auch
etwas vom Kochen versteht, findet
sofort oder auf 1. Mai gute Stelle.
B14661,3,3 Werderplatz 41, II.

ein fleißiges Mädchen, welches auch
etwas vom Kochen versteht, findet
sofort oder auf 1. Mai gute Stelle.
B14661,3,3 Werderplatz 41, II.

ein fleißiges Mädchen, welches auch
etwas vom Kochen versteht, findet
sofort oder auf 1. Mai gute Stelle.
B14661,3,3 Werderplatz 41, II.

ein fleißiges Mädchen, welches auch
etwas vom Kochen versteht, findet
sofort oder auf 1. Mai gute Stelle.
B14661,3,3 Werderplatz 41, II.

ein fleißiges Mädchen, welches auch
etwas vom Kochen versteht, findet
sofort oder auf 1. Mai gute Stelle.
B14661,3,3 Werderplatz 41, II.

ein fleißiges Mädchen, welches auch
etwas vom Kochen versteht, findet
sofort oder auf 1. Mai gute Stelle.
B14661,3,3 Werderplatz 41, II.

ein fleißiges Mädchen, welches auch
etwas vom Kochen versteht, findet
sofort oder auf 1. Mai gute Stelle.
B14661,3,3 Werderplatz 41, II.

ein fleißiges Mädchen, welches auch
etwas vom Kochen versteht, findet
sofort oder auf 1. Mai gute Stelle.
B14661,3,3 Werderplatz 41, II.

ein fleißiges Mädchen, welches auch
etwas vom Kochen versteht, findet
sofort oder auf 1. Mai gute Stelle.
B14661,3,3 Werderplatz 41, II.

ein fleißiges Mädchen, welches auch
etwas vom Kochen versteht, findet
sofort oder auf 1. Mai gute Stelle.
B14661,3,3 Werderplatz 41, II.

Junger Mann, der sich zum tüchtigen Kammistempel-Vulkaniseur und Monteur ausbilden will, sucht gegen sofortige Bezahlung...

Lehrlingsgesuch. Kräftige junge Leute, welche Lust haben, sich im Steinbruch und Buchdruck gründlich auszubilden...

Lehrlings-Gesuch. Ein kräftiger Holzregener Junge, kann sofort bei mir eintreten...

Lehrmädchen. Welches das Kleidermachen gründlich erlernen will, gesucht...

Schlosserlehrling. Ein braver kräftiger Junge findet hierin eine gute Gelegenheit...

Lehrmädchen. Welches gründl. das Kleidermachen, sowie das Zuschneiden erlernen will...

Stellen suchen. Techniker. 21 Jahre alt, verheiratet, sucht Stellung auf Bureau oder Vertikalt...

Expedient. Positionen für Expedienten gesucht...

Kaufmann. Über genügend freie Zeit verfügend, wünscht Nebenbeschäftigung durch Schreibarbeit...

junger Mann. Welcher an der hiesigen Anstalt ein monatl. Kurs in famill. Handelshandeln mit dem besten Erfolge durchgemacht hat...

Stellung. Als herrschaftl. Aufseher, Bureauverwalter od. Diener bei Herrschaft...

Verkäuferin. Sucht Stellung in feinem Papir- oder Galanteriewarenhandel...

Verkäuferin. Welche einige Zeit in einem beschl. Glas- und Porzellanwarengeschäft tätig war...

Fräulein. Welches Maschinenzeichnen u. Stenographie erlernt hat...

Fräulein. Gewandtes, selbständig arbeitendes Fräulein, sucht Stelle...

Fräulein. Sucht Stellung als Vertretin oder in ähnlicher Näheres...

Fräulein. Sucht Stellung als Vertretin oder in ähnlicher Näheres...

Moderne Herrschaftswohnung. Stephanienstraße, nahe dem botanischen Garten, 5 große Zimmer...

Fräulein. Einfaches, alleinlich, gefest. Alters, selbständ. u. tüchtig im Haushalt...

Herrschastliche Wohnung. (Hochparterre). Aufs. beste ausgestattet und mit reichlichen Zubehör...

Haushalt. Geb. Fräul. f. kinderl. durchaus erf. i. Küche u. Haus, i. Stellig...

Wohnung. von 3 Zimmern resp. 2 Zimmern und helle Werkstätte mit Küche...

Zu Vermieten. Gutgehendes, gemischtes Warengeschäft auf dem Lande ist sof. zu vermieten...

helle Wohnung. v. 4 groß Vorderzimmern, groß. heller Küche, Manfardie und Keller...

Zu Vermieten. Die 30 Kaiserstr. 2, Douglasstraße von der Firma Kasch...

Zu vermieten. auf sofort oder später Karl-Wilhelmstraße 36, 2. Stod...

Spezereigeschäft. Teineres, m. Wohnung, auf 1. Juli zu vermieten in Bruchsal...

Wohnungen. Vorderhaus, 2 u. 3. Stod, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör...

Bureau-Räumlichkeiten zu vermieten. Die 30 Kaiserstr. 2, Douglasstraße...

Gewerigstraße 27. 2stöckiger Hinterbau mit Keller als Magazin sofort...

Bureau-Räume, Laden oder dergl. Im Zentrum der Stadt Bruchsal...

Zeitchenstr. 16. neuell. eingerichtet 4 Zimmerwohnung, Balkon, Erker, Bad u. Zubehör...

Stellen suchen. Expedient. Positionen für Expedienten gesucht...

Gewerigstraße 27. 2stöckiger Hinterbau mit Keller als Magazin sofort...

Kaufmann. Über genügend freie Zeit verfügend, wünscht Nebenbeschäftigung durch Schreibarbeit...

Zeitchenstr. 16. neuell. eingerichtet 4 Zimmerwohnung, Balkon, Erker, Bad u. Zubehör...

junger Mann. Welcher an der hiesigen Anstalt ein monatl. Kurs in famill. Handelshandeln mit dem besten Erfolge durchgemacht hat...

Zeitchenstr. 16. neuell. eingerichtet 4 Zimmerwohnung, Balkon, Erker, Bad u. Zubehör...

Stellung. Als herrschaftl. Aufseher, Bureauverwalter od. Diener bei Herrschaft...

Zeitchenstr. 16. neuell. eingerichtet 4 Zimmerwohnung, Balkon, Erker, Bad u. Zubehör...

Verkäuferin. Sucht Stellung in feinem Papir- oder Galanteriewarenhandel...

Zeitchenstr. 16. neuell. eingerichtet 4 Zimmerwohnung, Balkon, Erker, Bad u. Zubehör...

Verkäuferin. Welche einige Zeit in einem beschl. Glas- und Porzellanwarengeschäft tätig war...

Zeitchenstr. 16. neuell. eingerichtet 4 Zimmerwohnung, Balkon, Erker, Bad u. Zubehör...

Fräulein. Welches Maschinenzeichnen u. Stenographie erlernt hat...

Zeitchenstr. 16. neuell. eingerichtet 4 Zimmerwohnung, Balkon, Erker, Bad u. Zubehör...

Fräulein. Gewandtes, selbständig arbeitendes Fräulein, sucht Stelle...

Zeitchenstr. 16. neuell. eingerichtet 4 Zimmerwohnung, Balkon, Erker, Bad u. Zubehör...

Fräulein. Sucht Stellung als Vertretin oder in ähnlicher Näheres...

Zeitchenstr. 16. neuell. eingerichtet 4 Zimmerwohnung, Balkon, Erker, Bad u. Zubehör...

Ein Zimmer mit Küche u. Holzfall ist auf 1. oder 15. Mai zu vermieten...

Angartenstraße 36 ist im Hinterhaus eine Wohnung mit 2 Zimmern Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten...

Städtchenstraße 5 sind im Querbau schöne 3 Zimmerwohnungen, billig an ruhige Leute zu vermieten...

Durlacher-Allee 2, 2. St., ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per sofort oder später zu verm. Näh. im 4. Stod. B15009

Durlacher-Allee 36 ist im 4. Stod eine Dreizimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre. B14162.3.3

Gartenstraße 10, Vorderb. 2. St., ist weg. Verlegung eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör auf sofort oder später zu vermieten, ebenso eine Manfardienwohnung v. 3 Zimmern. B14719

Gewerigstr. 14 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf 1. Mai od. später zu vermieten. Näh. im 1. Stod. B14326

Gewerigstr. 29 ist im 4. Stod eine geräumige 3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli preiswert zu vermieten. Näh. Sophienstr. 118, im Bureau B14848

Gewerigstr. 51, Wohnung im 2. Stod, 4 Zimmer, Manfardie und sonst. Zubehör, wegen Verlegung auf 1. Mai um 500 M. B14822

Humboldtstr. 20 parterre ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Bad, Küche, Keller u. Kammer auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst 3. Stod rechts. B14965

Humboldtstr. 32 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre. B14965

Kaiserstr. 71 ist eine 3 Zimmer-Wohnung mit Küche u. Keller sof. zu verm. Näh. Wäderei. B14837

Kapellenstraße 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. B14998

Kapellenstraße 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. B14998

Kapellenstraße 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. B14998

Kapellenstraße 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. B14998

Kapellenstraße 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. B14998

Kapellenstraße 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. B14998

Kapellenstraße 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. B14998

Kapellenstraße 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. B14998

Kapellenstraße 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. B14998

Kapellenstraße 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. B14998

Kapellenstraße 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. B14998

Kapellenstraße 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. B14998

Kapellenstraße 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. B14998

Kapellenstraße 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. B14998

Kapellenstraße 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. B14998

Kapellenstraße 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. B14998

Kapellenstraße 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. B14998

Kapellenstraße 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. B14998

Kapellenstraße 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. B14998

Kapellenstraße 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. B14998

Kapellenstraße 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. B14998

Kapellenstraße 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. B14998

Kapellenstraße 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. B14998

Kapellenstraße 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. B14998

Kapellenstraße 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. B14998

Kapellenstraße 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. B14998

Kapellenstraße 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. B14998

Kapellenstraße 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. B14998

Kapellenstraße 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. B14998

„Grünwald“ „Hotel Grüner Hof“. Bestes bürgerliches Bierlokal. Helles u. dunkles Bier aus der Brauerei Prinz. Münchner Löwenbräu. Kleine Säle für Sitzungen und Festlichkeiten. Neue Bewirtschaftung durch L. Felgenhauer.

Mühlberg, Fabrikstr. 9, Neu-Manfardienzimmer mit gut. Pension sof. zu vermieten. B14724

Kapellenstr. 32, II., ist ein schönes, gut möbliert. Balkonzimmer auf 1. Mai zu vermieten, mit freier Aussicht. B14891

Kapellenstraße 52, 2. Stod ist ein großes, freundliches, gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang und ohne vis-à-vis zu verm. B14889

Kaiserstr. 120, 4 Trepp., ist schönes gut möbliertes Zimmer preiswert zu vermieten. Kaffee- od. Tee-Bahn. Freie Lage. B14766

Kreuzstr. 16, 2. St., in der Mitte d. Stadt, ist e. gut möbl. Zimmer auf 1. Mai zu verm. B14751

Kronenstr. 1, 2. St., ist ein einfach möbliertes Zimmer sofgleich zu vermieten. B15021.2.1

Kronenstr. 3, Hhs., 2. St., rechts, wird ein Mitbewohner für sofort oder 1. Mai gesucht. - Preis 7 Mark monatlich. B15001

Kronenstr. 6, part. Hs., ist ein möbliertes Zimmer sofort oder später billig zu vermieten. B14890

Kronenstr. 5, 2 Tr., ist ein freundlich möbl. Zimmer mit Pension auf 1. Mai billig zu verm. B15012

Marienstr. 88, 4. St., rechts, ist ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. Mit Kaffee 16 M. monatlich. B14991

Manfardienstraße 34, 3. St., ist ein einfach möbliertes Manfardienzimmer sofort zu verm. B14929

Mondstr. 5, 2. St., Ecke Goethestr., gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu verm. B14891

Mühlstr. 8, 2. Stod, ist ein möbl. Zimmer auf 1. Mai oder später zu vermieten. B14894

Mühlstr. 20, 2. St., rechts, ist ein gut möbl. Zimmer sof. od. später an Herrn od. Dame, auch solchen Arbeiter, dreiwertig zu verm. B15009

Mühlstr. 92, Hinterb., ist ein Schlafstube zu vermieten. B14550

Scheffelstraße 62, 2. St. Hs., rechts ist ein schönes großes Zimmer mit 2 Betten sofgleich zu verm. B14988

Schäferstr. 52, 2. Stod, ist an solche Leute Zimmer mit unter billiger Pension zu vermieten. B14998

Schäferstraße 67, 2. Stod, links, ist ein freundl. möbliertes Zimmer billig zu vermieten. B14787

Sophienstr. 58, 5. St. Erb., ist ein möbl. Zimmer mit 2 Betten u. 2 bessere Arbeiter oder 2 Fräulein auf sofort zu vermieten. B14940

Sonnenstraße 122, freundl. möbl. Zimmer mit freier Aussicht, an solchen Herrn auf 1. Mai zu verm. Preis 16 M. Kaffee pro Monat. B14743

Sonnenstraße 122, freundl. möbl. Zimmer mit freier Aussicht, an solchen Herrn auf 1. Mai zu verm. Preis 16 M. Kaffee pro Monat. B14743

Sonnenstraße 122, freundl. möbl. Zimmer mit freier Aussicht, an solchen Herrn auf 1. Mai zu verm. Preis 16 M. Kaffee pro Monat. B14743

Sonnenstraße 122, freundl. möbl. Zimmer mit freier Aussicht, an solchen Herrn auf 1. Mai zu verm. Preis 16 M. Kaffee pro Monat. B14743

Sonnenstraße 122, freundl. möbl. Zimmer mit freier Aussicht, an solchen Herrn auf 1. Mai zu verm. Preis 16 M. Kaffee pro Monat. B14743

Sonnenstraße 122, freundl. möbl. Zimmer mit freier Aussicht, an solchen Herrn auf 1. Mai zu verm. Preis 16 M. Kaffee pro Monat. B14743

Sonnenstraße 122, freundl. möbl. Zimmer mit freier Aussicht, an solchen Herrn auf 1. Mai zu verm. Preis 16 M. Kaffee pro Monat. B14743

Sonnenstraße 122, freundl. möbl. Zimmer mit freier Aussicht, an solchen Herrn auf 1. Mai zu verm. Preis 16 M. Kaffee pro Monat. B14743

Sonnenstraße 122, freundl. möbl. Zimmer mit freier Aussicht, an solchen Herrn auf 1. Mai zu verm. Preis 16 M. Kaffee pro Monat. B14743

Sonnenstraße 122, freundl. möbl. Zimmer mit freier Aussicht, an solchen Herrn auf 1. Mai zu verm. Preis 16 M. Kaffee pro Monat. B14743

Sonnenstraße 122, freundl. möbl. Zimmer mit freier Aussicht, an solchen Herrn auf 1. Mai zu verm. Preis 16 M. Kaffee pro Monat. B14743

Sonnenstraße 122, freundl. möbl. Zimmer mit freier Aussicht, an solchen Herrn auf 1. Mai zu verm. Preis 16 M. Kaffee pro Monat. B14743

Sonnenstraße 122, freundl. möbl. Zimmer mit freier Aussicht, an solchen Herrn auf 1. Mai zu verm. Preis 16 M. Kaffee pro Monat. B14743

Sonnenstraße 122, freundl. möbl. Zimmer mit freier Aussicht, an solchen Herrn auf 1. Mai zu verm. Preis 16 M. Kaffee pro Monat. B14743

Sonnenstraße 122, freundl. möbl. Zimmer mit freier Aussicht, an solchen Herrn auf 1. Mai zu verm. Preis 16 M. Kaffee pro Monat. B14743

Sonnenstraße 122, freundl. möbl. Zimmer mit freier Aussicht, an solchen Herrn auf 1. Mai zu verm. Preis 16 M. Kaffee pro Monat. B14743

Sonnenstraße 122, freundl. möbl. Zimmer mit freier Aussicht, an solchen Herrn auf 1. Mai zu verm. Preis 16 M. Kaffee pro Monat. B14743

Sonnenstraße 122, freundl. möbl. Zimmer mit freier Aussicht, an solchen Herrn auf 1. Mai zu verm. Preis 16 M. Kaffee pro Monat. B14743

Sonnenstraße 122, freundl. möbl. Zimmer mit freier Aussicht, an solchen Herrn auf 1. Mai zu verm. Preis 16 M. Kaffee pro Monat. B14743

Sonnenstraße 122, freundl. möbl. Zimmer mit freier Aussicht, an solchen Herrn auf 1. Mai zu verm. Preis 16 M. Kaffee pro Monat. B14743

Sonnenstraße 122, freundl. möbl. Zimmer mit freier Aussicht, an solchen Herrn auf 1. Mai zu verm. Preis 16 M. Kaffee pro Monat. B14743

Sonnenstraße 122, freundl. möbl. Zimmer mit freier Aussicht, an solchen Herrn auf 1. Mai zu verm. Preis 16 M. Kaffee pro Monat. B14743

Miet-Gesuche. Gesucht 3.8 für 1. Juli eine 4 Zimmerwohnung von ruhig. Ehepaar. Offiziell bezogen. Offert. mit. Nr. B14366 an die Expedition der „Bad. Presse“.

# Extra-Preise!

Von Samstag den 20. April  
bis Samstag den 27. April.

Nur soweit der Vorrat reicht.

# Konfektion.

## Wasch-Blusen

Blusen in geschmackvoller Ausführung . . . . .	5.85	4.00	2.85	1.65	0.95
Blusen, Batist, India-Mull, mit aparten Spitzen-Einsätzen . . . . .	7.50	6.00	4.75	3.45	2.75
Blusen mit schönen Entredeux-Einsätzen . . . . .	10.50	9.00	7.75	5.50	4.75
Blusen, Leinen u. Batist nach Wiener Art, elegante Façons . . . . .	22.00	18.50	16.50	14.50	9.75

## Wollstoff-Blusen

Blusen, ganz auf Futter, alle Farben . . . . .	10.50	8.75	6.50	5.75	4.50
Blusen, Hemdfaçon, gestreift und kariert, für Sport . . . . .	13.50	9.50	6.50	5.45	2.95
Blusen mit Spitzensattel, aparte Streifen . . . . .	19.50	16.50	13.50	11.00	8.75
Blusen, Mousseline, neue Stoffmuster und Façons . . . . .	14.50	12.00	9.50	6.50	5.45

## Seiden-Blusen

Blusen, Pongé-Seide mit reicher Entredeux-Garnierung . . . . .	16.50	14.00	10.50	6.75	2.95
Blusen, reine Seide, alle Farben . . . . .	22.00	17.50	15.00	13.50	10.50
Blusen, schwarze Seide in Taffet, Merveilleux, Messaline . . . . .	27.00	21.50	16.50	14.50	9.85
Blusen, Original-Modelle unter Preis . . . . .	30.00	24.00	19.50	16.50	

## Kleider

Costume aus Leinen, Batist, India, Mull . . . . .	22.00	17.50	12.50	6.50	
Costume aus Cheviot, Satintuch, Alpacca . . . . .	65.00	48.00	32.00	20.00	
Costume aus Wollmousseline, Taffet, Rohseide . . . . .	85.00	65.00	48.00	30.00	
Original Pariser Modelle unter Preis . . . . .					

## Costume-Röcke

Costume-Röcke in schwarz, blau, grau, für Sport . . . . .	20.00	15.00	10.50	7.50	4.50
Costume-Röcke in Tuch, Satintuch, Alpacca . . . . .	30.00	19.50	16.50	10.50	7.50
Costume-Röcke in Seide, Faltenröcke . . . . .	45.00	30.00	22.50	18.50	
Costume-Röcke in Leinen, Batist, Voile . . . . .	22.00	18.50	12.50	9.50	3.85

## Paletots

Paletots in allen modernen Stoffen und Façons . . . . .	18.50	14.50	12.50	10.00	7.50
Paletots in allen feinen Farben „Wasserdicht“ . . . . .	30.00	24.50	19.50	15.00	12.50
Paletots in Mohair, Gloria und Seide . . . . .	60.00	45.00	26.50	18.00	15.00
Paletots, erstklassige Verarbeitung, mit und ohne Seidenfutter . . . . .	27.00	19.50	16.50	12.50	8.50

## Unterröcke

Unterröcke in Seide, Alpacca, Lüster . . . . .	18.00	12.50	9.50	7.50	4.50
Unterröcke in Leinen, Batist und Satin . . . . .	7.50	6.00	4.50	3.50	1.95

# Schuhwaren.

## Damenstiefel

Ein Posten schwarze und braune  
**Knopf- und Schnürstiefel** 7<sup>20</sup>  
in modernen Formen, hohe u. englische Absätze Paar

Ein Posten hochelegante, echte  
**Chevreaux- u. Box-Calf-Knopf- u. Schnürstiefel** 10<sup>60</sup>  
in den neuesten u. apartesten Formen, auch mit  
Lackkappen und Louis XV. Absätzen Paar

## Herrenstiefel

Ein Posten sehr elegante  
**Schnür-, Knopf- u. Zugstiefel** 10<sup>80</sup>  
in den neuesten Formen, auch mit Lackkappen,  
z. größt. Teil in feinst. Goodyear-Welt-Ausführung Pr.

Auf sämtliche anderen  
**Herren-Stiefel** 10<sup>0</sup>/<sub>10</sub>  
sowie **Knaben-Stiefel**, Grösse 36-39

## Kinderstiefel

Ein Posten  
**Leder-Knopf- und Schnürstiefel** 3<sup>35</sup>  
in kräftiger Ausführung, runde und breite Formen  
Grösse 31-35 5.60, Gr. 27-30 4.95, Gr. 23-26

Ein Posten hochelegante, dunkelbraune u. schwarze, echte  
**Chevreaux-Knopf- und Schnürstiefel** 6<sup>45</sup>  
in eleganten Formen, auch mit Lackkappen  
Grösse 31-35 7.35, Grösse 27-30

Ein Posten hochelegante Damen-  
**Promenadenschuhe** 6<sup>20</sup>  
zum Schnüren, schwarz und farbig, zum T.H. feinstes Wiener Fabrikat,  
in den neuesten und chicsten Formen, auch mit Lackkappen  
Serie II Paar 7.90 Serie I Paar

Ein grosser Posten  
**Lawn-Tennis-Schuhe und Stiefel** 3<sup>60</sup>  
in hocheleganter Ausführung, in grau, weiss und beige, mit Ledergarnitur für  
**Damen und Herren** bisheriger Preis bis 6.50 jetzt jedes Paar

Ein Posten schwarze Damen-  
**Lastingschnürstiefel** 4<sup>60</sup>  
mit Lackkappen und hohen Abätzen,  
sehr elegante Form, bester und leichtester  
Strassenstiefel Paar

— Zum Ausschauen! —  
Ein grosser Posten  
**Kinder-Segeltuch-Schnür- u. Spangenschuhe** 95  
sowie **Samtpantoffeln**, Grösse 24-35 jedes Paar

Ein Posten Damen-  
**Leder-Hausschuhe** 2<sup>95</sup>  
mit Ledersohlen und Abstützfuß, sowie  
leichte **Leder-Reiseschuhe** in braun,  
schwarz und rot Paar

Zurnschuhe • Sandalen für Radfahrer und in ganz breiter Fussform • Segeltuchschuhe •

# Hermann Tietz.